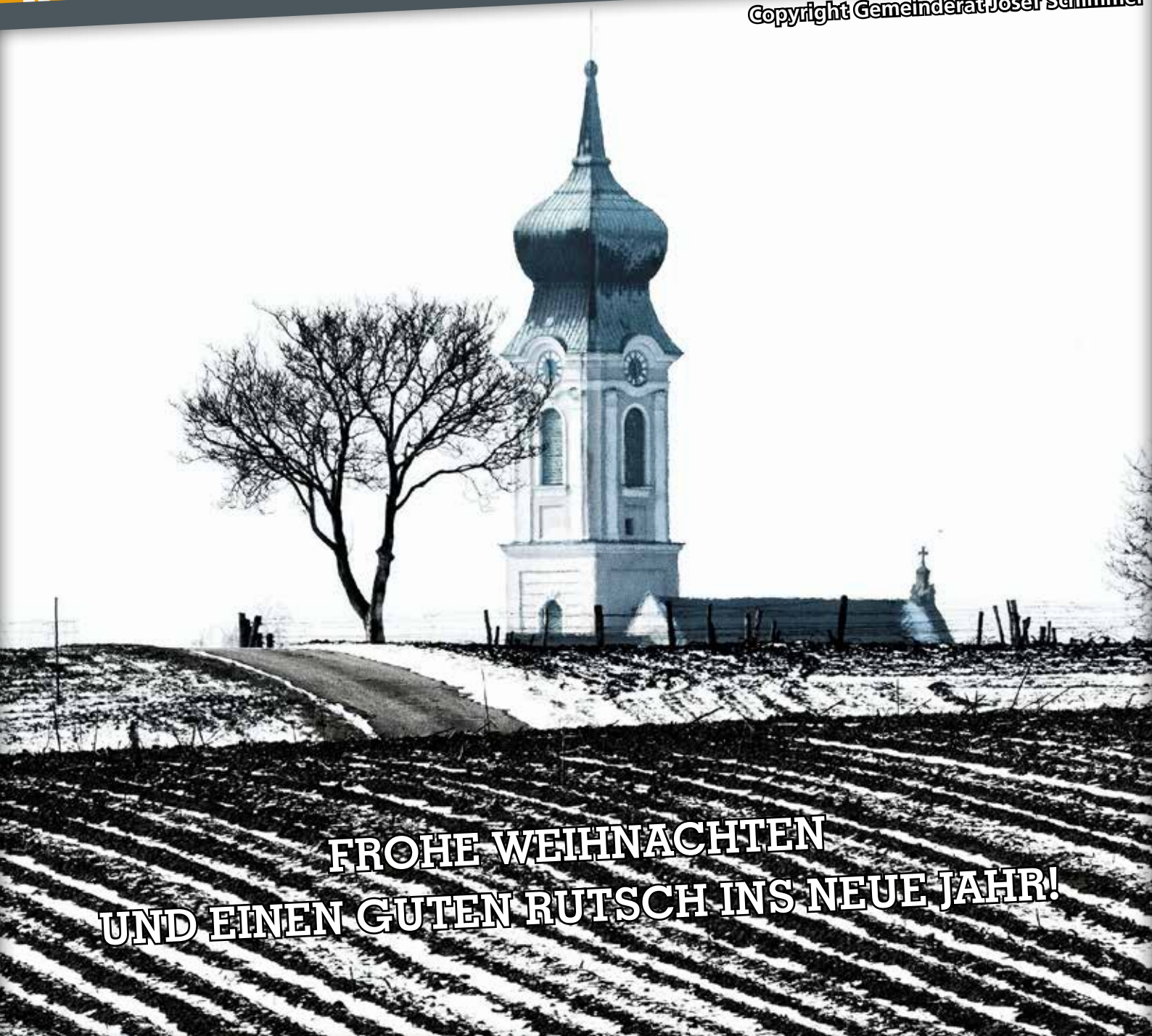




**FROHE WEIHNACHTEN
UND EINEN GUTEN RUTSCH INS NEUE JAHR!**

Maler-Meisterbetrieb Fiedler

Fassaden - Vollwärmeschutz
Malerei - Anstrich
Farben und Lacke - Stuckdekor
Eternitfassadenfärbelung



2130 Ebendorf
Hauptstraße 67
Telefon: 0 25 72/28 33



*Ein frohes Weihnachtsfest
und Prosit Neujahr*



Stil - le Nacht hei - li - ge Nacht!



Frohe Weihnachten &
ein gutes neues Jahr!
—Martin Ranftler

1988
RANFTLER
TISCHLEREI



www.ranftler.at

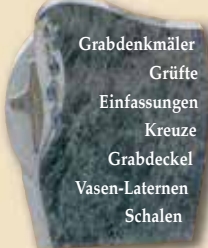
STEINWERK EDUARD MANHART

GesmbH
Beh. konz. Stadtsteinmetzmeister

2232 Deutsch-Wagram Hausfeldstraße 15 Tel. 02247/22 71 Fax 02247/22 71 20	2120 Wolkersdorf Friedhofgasse 6 Tel. 02245/82 144 Fax 02245/820 89	2130 Mistelbach Bahnstraße 19 Tel. 02572/43 68 Fax 02572/320 11
---	---	---

GRABSTEINVERKAUF
☎ **02247/22 71**
E-Mail: office@grabstein-manhart.at
Internet: www.grabstein-manhart.at

90 Jahre



Grabdenkmäler
Grüfte
Einfassungen
Kreuze
Grabdeckel
Vasen-Laternen
Schalen





Inschriften
Vergoldungen
Ornamente
Fundamente
Reinigungen
Renovierungen
Grabkies

STÄNDIG ÜBER 200 GRABSTEINE AUS EIGENER PRODUKTION LAGERND!
EIGENE KUNSTSTEIN-ERZEUGUNG – ÖNORM GEPRÜFT UND ZERTIFIZIERT
QUALITÄT AUS STEIN

Frohe Weihnachten und ein erfolgreiches Neues Jahr wünscht Ihnen



... und keine Heizungsstörungen ...

furch GMBH
HEIZUNGSTECHNIK
GAS · WASSER · SOLAR

la Installateur
windhager
Kompetenz-PARTNER

A-2130 Mistelbach, Bahnstraße 47, Tel: 02572/3319 www.furch.at



Liebe Mistelbacherinnen, liebe Mistelbacher, liebe Freunde unserer StadtGemeinde!

Wenn die Tage kürzer werden, die Punschstände Geselligkeit für einen guten Zweck bereiten, wenn der Nikolaus die Kinder besucht hat, wenn das Eis vor dem Rathaus zum sportlichen Vergnügen einlädt, dann ist Weihnachten nicht mehr fern.

Diese Zeit ist – abgesehen vom meist selbstgemachten Einkaufsstress – eine Zeit der Einker, des Zusammenkommens und des Erwartens. Wir erwarten das Wiedersehen von Freunden, ein paar Tage Erholung, freuen uns auf Überraschungen und auf die Freude, die unser eigenes Beschenken auslöst. Und da zählt das „füreinander da sein“ meist viel mehr als der materielle Wert.

Die Zeit um den Jahreswechsel wird dann immer auch genutzt, zurück zu blicken, wie es war, und vorwärts zu schauen, wie es denn sein wird.

Anliegen der Familienmitglieder werden abgestimmt, Pläne für das nächste Kalenderjahr werden gemacht, planbare Anschaffungen sowie Ziele in Familie, Beruf und Freizeit werden überlegt.

Genauso geschieht es auch in der Gemeinschaft Gemeinde: Die großen Anliegen sind unverändert. Mistelbach soll weiterhin ein Ort und zugleich Mittelpunkt der Region sein, an dem und in dem es sich für alle Generationen gut leben, arbeiten, lernen und betreut wissen lässt.

Unser Anliegen ist ein dynamisches Mistelbach, in dem Tradition und Innovation gut aufgehoben sind, ein Mistelbach, das Stadt und Land zugleich ist. Mobilität und Infrastruktur sind wichtige Erfolgsfaktoren, damit dies auch gelingen kann. Mit der Verlegung des Busknotens zum Hauptbahnhof und einer weiterhin guten Anbindung des Zentrums werden Chancen und Raum für Neues geschaffen. Es hilft wenig zu raunzen, wie schlecht alles sei und gleichzeitig zu fordern, nur ja nichts zu verändern.

Unser Anliegen ist ein sicheres Mistelbach, wir schätzen die Arbeit der vielen Freiwilligen. Gegen die steigende Zahl von Starkregenereignissen sind Hochwasserschutzprojekte in Umsetzung. Gleichzeitig sind in der Großgemeinde drei Feuerwehrhäuser in Bau, um dezentral Selbsthilfe zu unterstützen. Zur Sicherstellung der Wasserversorgung entsteht ein weiterer Brunnen.

Unser Anliegen ist ein gesundes Mistelbach der Wohn-, Freizeit- und Lebensqualität. Die Sanierung des Sporthallenbodens, der

Polytechnischen Schule, modernes Wohnen im städtischen und im dörflichen Umfeld, die Errichtung eines Generationenspielplatzes und vieles mehr zeigen in die richtige Richtung. Die interkonfessionelle Verabschiedungshalle am Mistelbacher Friedhof geht in die Bauphase, in allen Ortsgemeinden wird in Straßen und Infrastruktur investiert.

Unser Anliegen ist ein wirtschaftlich starkes Mistelbach. Die weitere Tilgung von Schulden trotz umfangreicher Investitionen sichert künftigen Handlungsspielraum. Der Wirtschaftsstandort boomt wie selten zuvor und ist durch die richtigen Steuerungsmaßnahmen weiter zu entwickeln.

Und unser Anliegen – nicht nur für 2019 – ist ein aktives Mistelbach, in dem sich möglichst viele an der Gemeinschaft, die da Gemeinde heißt, aktiv beteiligen.

In dieser Ausgabe beraten natürlich wieder unser Sicherheitsmanager, diesmal über Taschendiebstahl und unser Stadtgärtner Markus, diesmal über Beeren und Sträucher.

Die Ausgabe unserer StadtGemeinde-Zeitung enthält viele Beispiele, wie die oben zitierten Anliegen und viele andere mehr, die tagtäglich von MistelbacherInnen in die Realität umgesetzt werden! Machen auch Sie mit!

Ich freue mich auf viele persönliche Treffen und Gespräche in dieser Zeit des Zusammenkommens und darf Ihnen auch an dieser Stelle ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr 2019 in unserem gemeinsamen Mistelbach mit seinen zehn individuell reizvollen Ortsgemeinden wünschen,

Ihr Bürgermeister

Dr. Alfred Pohl

Die nächste Gemeinderatssitzung findet am 12. Dezember, 19.00 Uhr, im Gemeinderatssitzungssaal statt.

BÜRGERMEISTERSPRECHSTUNDEN
Bürgermeister Dr. Alfred Pohl hält seine Sprechstunden montags von 11.00 bis 13.00 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung (Tel. 02572/2515-5322)

PARTEIENVERKEHR IM STADTAMT
Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr
Außerhalb dieser Zeiten und am Nachmittag findet **kein** Parteienverkehr statt.

**PARTEIENVERKEHR
BÜRGERSERVICE MISTELBACH**
Mo, Mi, Do 8.00 - 15.30 Uhr
Di 8.00 - 19.00 Uhr
Fr 8.00 - 12.00 Uhr
T 02572/2515-2130
E amt@mistelbach.at

ERSCHEINUNGSTERMINE 2019

- 1. Ausgabe: 7. KW (11.02.2019)**
Red.-Schluss: 25.01.2019
- 2. Ausgabe: 14. KW (01.04.2019)**
Red.-Schluss: 15.03.2019
- 3. Ausgabe: 18. KW (29.04.2019)**
Red.-Schluss: 12.04.2019
- 4. Ausgabe: 25. KW (17.06.2019)**
Red.-Schluss: 31.05.2019
- 5. Ausgabe: 36. KW (02.09.2019)**
Red.-Schluss: 16.08.2019
- 6. Ausgabe: 41. KW (07.10.2019)**
Red.-Schluss: 20.09.2019
- 7. Ausgabe: 46. KW (11.11.2019)**
Red.-Schluss: 25.10.2019
- 8. Ausgabe: 50. KW (09.12.2019)**
Red.-Schluss: 22.11.2019

Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion:
Stadtgemeinde Mistelbach.
Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Dr. Alfred Pohl
Redaktionsleitung: Mag. Mark Schönmann (02572/2515-5312),
Texte und Satz: Mag. Mark Schönmann
E-Mail: mark.schoenmann@mistelbach.at
Druck: Gerin Druck GmbH
Nächster Erscheinungstermin: 7. Woche, Red.-Schluss: 25.01.2019

Einmalige Chance: Busumsteigestelle soll vom Hauptplatz zum Bahnhof verlegt werden

Es ist eine einmalige Chance, die sich im kommenden Jahr bietet: Die Verlegung der derzeitigen Busumsteigestelle vom Hauptplatz zum Hauptbahnhof Mistelbach. Denn schon seit langem steht eine mögliche Umgestaltung des Hauptplatzes im Raum, scheiterte aber bisher immer an der Tatsache, dass ein großer Teil des Hauptplatzes durch Busse belegt wird, die das Zentrum anfahren und oft längere Standzeiten haben, bis sie wieder weiterfahren. „Zu Spitzenzeiten stehen am Hauptplatz bis zu zwölf Busse, die damit eine wertvolle Fläche blockieren, die anderwärtig genutzt werden könnte“, erklärt Verkehrsstadtrat Peter Harrer.

Für die Kommune wäre die Verlegung eine einmalige Chance, die sich ansonsten erst wieder in zehn Jahren bieten würde. Denn der Fahrplan wird nur alle zehn Jahre vom VOR neu ausgeschrieben. „Dies wäre eine einmalige Chance für die Stadt, den Standort dort hin zu verlegen, wo es auch Sinn macht. Der Hauptbahnhof ist ein Verkehrsknotenpunkt für den öffentlichen Verkehr, wodurch man die öffentliche Verkehrsverbindung deutlich besser miteinander vernetzen könnte“, ist Bürgermeister Dr. Alfred Pohl überzeugt, dass eine Verlegung sinnvoll wäre. Und auch andere Bushaltestellen könnten dann besser und regelmäßiger angefahren werden bzw. die Park & Ride-Anlage als Verbindung zwischen Umfahrung und Hauptbahnhof für Überlandbusse genutzt werden.

Gemeinsam mit dem VOR als auch der ÖBB wurden bereits Gespräche geführt, die Idee einer Verlegung der Busumsteigestelle wurde dabei sehr begrüßt. Als nächsten Schritt muss zur Umsetzung ein Grundsatzbeschluss seitens der Stadtgemeinde Mistelbach in der nächsten Gemeinde-

ratssitzung erfolgen. Dieser ist Voraussetzung, dass der VOR eine neue Busumsteigestelle bei der Neuausschreibung des Fahrplanes berücksichtigt. In weiterer Folge muss dann auch die Finanzierung für ein derartiges Projekt gesichert werden, denn die gesamte Umgestaltung beim Hauptbahnhof inkl. Herstellung der notwendigen Infrastruktur beläuft sich auf knapp 800.000 Euro.

Stimmt der Gemeinderat einer Verlegung der Busumsteigestelle zu, würde auch ein gewisser Druck auf der Stadtgemeinde Mistelbach lasten. Denn bis zur 2. Jahreshälfte 2020 müssten die Arbeiten abgeschlossen sein und die neue Busumsteigestelle in Betrieb gehen. Erst dann könnte – in engem Einklang mit der Bevölkerung – darüber nachgedacht werden, was mit der freien Fläche am Hauptplatz passiert. „Erst dann kann ein sinnvolles und nachhaltiges Konzept für die Zukunft erstellt werden, in dem die Bedürfnisse aller Nutzer des Hauptplatzes miteinbezogen bzw. berücksichtigt werden“, betont der Bürgermeister. Eine Verlegung des Frischemarktes oder des Adventdorfes inkl. Eislaufplatz zum



Verkehrsstadtrat Peter Harrer und Bürgermeister Dr. Alfred Pohl

jetzigen Busparkplatz wäre mit Sicherheit denkbar, um keine Parkplätze zu verlieren.

Doch völlig egal wie der Gemeinderat entscheidet, die Busse werden auch nach 2020 weiterhin den Hauptplatz anfahren. Lediglich lange Steh-

zeiten würden dann vielleicht der Vergangenheit angehören.

STEUERBERATUNG
WODITSCHKA
& PICHER

Bilanz
 Buchhaltung
 Lohnverrechnung

MISTELBACH BAHNSTRASSE 26 TEL.: 02572 - 2351
 office@woditschka-picher.at

KARIN'S
Handarbeitstreff
FACHGESCHÄFT

*Frohe Botschaft zieht die Runden
 und es naht mit Macht das Feste
 darum hier für unsere Kunden
 wünschen wir das Allerbeste!*

*Froh und glücklich soll'n sie bleiben
 beim Festtagsbraten und beim Punsch
 dies zur Weihnachtszeit zu schreiben
 war für uns ein Herzenswunsch.*

*Eine besinnliche Weihnachtszeit
 wünscht Ihnen das Team
 von Karin's Handarbeitstreff*

Schrattenberg überzeugte sich von den Vorzügen des E-Kangoo

Die StadtGemeinde Mistelbach hat ein Elektroauto günstig über die Ausschreibung der Energie- und Umweltagentur NÖ (eNu) bestellt. Die Gemeinde Schrattenberg steht ebenfalls kurz vor einer Anschaffung eines E-Autos und war daher vorab in Mistelbach, um sich von den Vorzügen des E-Kangoo zu überzeugen.

Der E-Mobilität gehört die Zukunft, sie ist energieeffizient, leise und klimafreundlich. Auf Vermittlung der eNu testete die Gemeinde Schrattenberg das Elektro-Nutzfahrzeug der StadtGemeinde Mistelbach, einen Renault Kangoo Z.E., und informierte sich über deren Praxiserfahrungen.

Aktuell führt das Nachhaltige Beschaffungsservice Niederösterreich der eNu eine gemeinsame Beschaffung von über 200 E-Fahrzeugen für die Dienststellen des Landes Niederösterreich sowie für die Gemeinden durch. Gemeinden können noch bis Ende Jänner 2019 ein E-Auto bestellen. Bürgermeister Dr. Alfred Pohl: „Mit der Bestellung über die eNu konnte sich die StadtGemeinde Mistelbach einiges bei der Anschaffung ersparen. Jetzt profitieren wir weiter vom sparsamen Betrieb und die Umwelt mit uns!“

Nach ihrem Praxis-Test möchte die Gemeinde Schrattenberg nun ebenfalls von der Aktion profitieren. „Die Vorführung hat mich überzeugt,

sodass ich jetzt ernsthaft die Anschaffung eines Elektro-Kangoo für unsere Gemeinde in Erwägung ziehe“, sagt Bürgermeister Johann Bauer.

Das Ziel der Landes-Initiative „E-mobil in Niederösterreich“ ist, durch Elektromobilität in Niederösterreich einen wertvollen Beitrag zur CO₂- und Energie-Reduktion zu liefern. Landtagsabgeordneter Bürgermeister Ökonomierat Ing. Manfred Schulz: „Der Kurs stimmt, das zeigen die vielen Neuanmeldungen von Elektroautos in Niederösterreich. Im Vergleich zu den anderen Bundesländern liegt hier Niederösterreich im Spitzenfeld.“

Mag. Peter Haftner, Regionsleiter der eNu im Weinviertel freut sich, dass er erfolgreich vermitteln konnte: „Das E-Auto ist die Zukunft und Reichweiten von 150 bis 250 Kilometer sind völlig ausreichend für den täglichen Einsatz in der Gemeinde. Ich hoffe daher, dass auch noch einige andere Gemeinden die günstige Gelegenheit zur Anschaffung eines E-Autos nützen.“



Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Johann Graser, Amtswart Helmut Müller, Landtagsabgeordneter Bürgermeister Ökonomierat Ing. Manfred Schulz, Mag. Peter Haftner und Bürgermeister Johann Bauer

OPTIKER Janner
besser sehen - besser hören



Ihr Vorteil - persönliche Beratung und Qualität!

A-2130 Mistelbach
Roseggerstraße 45 • Tel. 02572/2165-21
Hafnerstraße 5 • Tel. 02572/2165-11
www.optik-janner.at • office@optik-janner.at



Elektrotechnik KRAUS

STARKE Leistung ■

**Alarmanlagen
Photovoltaik
Gebäudetechnik**

**2130 Mistelbach, Franz-Josef-Straße 2
www.expert-kraus.at, +43 2572 2481**

Feuerwehrwesen und Hochwasserschutz: 2018 und 2019 stehen im Zeichen der Sicherheit

Sei es im Brandfall oder bei Unwettereinsätzen, wenn es um die eigene Sicherheit geht, so können oft nicht genügend Maßnahmen getroffen werden, um einen möglichst umfangreichen Schutz der Bevölkerung zu gewährleisten. Aus diesem Grund investiert die StadtGemeinde Mistelbach derzeit in den Ausbau der Feuerwehrhäuser in Hüttendorf, Kettlasbrunn und Siebenhirten sowie mehr als eine halbe Million Euro im Bereich des Hochwasserschutzes.



Bau des FF-Hauses in Kettlasbrunn

Feuerwehrwesen:

Aktuell werden in der Großgemeinde von Mistelbach drei neue Feuerwehrhäuser errichtet, nämlich in Hüttendorf, Kettlasbrunn und Siebenhirten. Während in den Ortsgemeinden von Hüttendorf und Kettlasbrunn bereits der Rohbau steht, ist der Zubau am 120 Jahre alten Feuerwehrhaus in Siebenhirten schon deutlich weiter vorangeschritten. „Unser primäres Ziel war es, im Budget einen gewissen Rahmen für die Errichtung dieser drei Feuerwehrhäuser

vorzusehen. Die Unterstützung der Freiwilligen Feuerwehr ist uns ein wichtiges Anliegen und wir bekennen uns auch zu unseren Feuerwehren, denn du brauchst Menschen vor Ort, die im Ernstfall aktiv werden“, betonte Vizebürgermeister Christian Balon und ergänzte: „Ohne die großartigen Eigenleistungen aller Feuerwehrmitglieder würden derartige Projekte nicht realisiert werden können, hierfür gebührt allen Feuerwehrmitgliedern ein großer Dank!“

Noch in der Planungsphase



Bau des FF-Hauses in Siebenhirten



Bau des FF-Hauses in Hüttendorf

befindet sich der Neubau eines Feuerwehrhauses in der Stadt, wo im Norden von Mistelbach ein entsprechendes Grundstück angekauft wurde. „Die Gesamtkosten für ein derartiges Projekt würden sich auf etwa fünf bis sechs Millionen Euro belaufen. Bevor jedoch hier mit einem Bau begonnen werden kann, muss eine langfristige Finanzierung gesichert sein“, betonte Bürgermeister Dr. Alfred Pohl.

Hochwasserschutz:

Die starken Unwetter und sintflutartigen Regenfälle – vor allem im Sommer – haben heuer wieder einmal deutlich vor Augen geführt, wie wichtig es ist, als Kommune umfangreiche Maßnahmen im Bereich des Hochwasserschutzes zu setzen. Gerade die Ortsgemeinde Lanzendorf

wurde heuer mehrmals von starken Unwettern heimgesucht, wo es zu Verschlämmungen durch Wasserabflüsse aus angrenzenden, landwirtschaftlich genutzten Flächen – insbesondere Hackgutkulturen – kam, die derart große Wassermengen nicht aufnehmen bzw. retentieren konnten. „Ein Hochwasser kann man leider nicht vorausberechnen, man muss im Vorfeld bereits entsprechende Maßnahmen setzen, um im Ernstfall bestmöglich geschützt zu sein. Insgesamt 500.000 Euro haben wir daher bereits investiert bzw. werden wir noch nächstes Jahr in den Hochwasserschutz investieren“, erklärte der Vizebürgermeister. Diese betreffen Dammsanierungsmaßnahmen am Eibesbach in der Ortsgemeinde von Eibesthal, die Herstellung der



Dammsanierungsmaßnahmen am Eibesbach in Eibesthal

Hochwassersicherheit aller am „Feldwiesengraben“ im Ortsgebiet von Paasdorf angrenzenden Gebäude sowie die Neuerrichtung des kompletten Stadelweges in Hüttendorf, von Höhe der Siedlung bis zum bestehenden Retentionsbecken im Rosental, indem dieser Abschnitt als wasserführender Weg ausgebaut und anschließend befestigt wird. In weiterer Folge kann das dort anfallende Regenwasser in die beiden Retentionsbecken hinter dem Pfarrzentrum bzw. im Rosental abgeleitet und anschließend zeitverzögert in den Vorfluter abgegeben wer-

den. Ferner wird das bestehende Retentionsbecken hinter dem Pfarrzentrum vergrößert, um eine noch größere Wassermenge fassen zu können. „Sind die notwendigen wasserrechtlichen Verhandlungen abgeschlossen, wird 2019 mit den entsprechenden Arbeiten begonnen“, verspricht der Vizebürgermeister. Neben den Dammsanierungsmaßnahmen in Eibesthal ist in Hüttendorf unter Federführung des Landes Niederösterreich bereits der Bau eines weiteren Retentionsbeckens am Ende der Umfahrung im Bereich der Zaya in Arbeit.



Bau eines Retentionsbeckens in Hüttendorf

„Musterbeispiel einer Stadtentwicklung“: Gleichfeier für den Wohnpark im Norden von Mistelbach

Von einem „Musterbeispiel einer Stadtentwicklung, die wir gemeinsam vor einiger Zeit begonnen haben“ sprach Bürgermeister Dr. Alfred Pohl. Gemeint ist damit die rasche Entwicklung des neuen Stadtteils im Norden von Mistelbach. Einer, der diese rasante Entwicklung maßgeblich mitbeeinflusst, ist der ehemalige Schiprofi Rainer Schönfelder, der in Mistelbach mit seiner „You Will Like It Living“ groß investiert. Neben zwölf bereits fertiggestellten Doppelhaushälften errichtet der mehrfache Slalom-Weltcupsieger auch 53 Eigentums- und Vorsorgewohnungen im Norden der Stadt, wo er am Freitag, dem 9. November, Interessenten und künftige Wohnungsbesitzer im Rahmen einer Gleichfeier zu einem „Tag der offenen Baustelle“ lud und aus erster Hand über das Wohnbauvorhaben informierte.



Aufgeteilt auf zwei Gebäude mit jeweils vier Geschoßen sind die einzelnen Vorsorge- bzw. Eigentumswohnungen mit großzügigen Balkonen, Terrassen und Eigengärten ausgestattet. 30 Wohnungen sind bereits verkauft. „Sieht man sich diesen neu entstandenen Stadtteil an, so geht es hier jedoch um mehr als nur ums Bauen. Es geht um Raumordnung, um die Herstellung der benötigten Infrastruktur, des Kanals und von Retentionsbecken. In Summe also viel Arbeit, die in partnerschaftlicher Gemeinschaft mit der You Will Like It Living erfolgt ist“, bringt es der Bürgermeister auf den Punkt.

Sichtlich begeistert vom raschen Baufortschritt zeigte sich auch Auftraggeber Rainer Schönfelder selbst: „Heute ist ein großer Tag und es erfüllt

mich mit Stolz zu sehen, was in dieser kurzen Zeit seit dem Spatenstich alles passiert ist“ bedankte sich Rainer Schönfelder vor allem bei der Stadt-Gemeinde Mistelbach für die unkomplizierte Zusammenarbeit: „Wir haben von Anfang an auf Augenhöhe miteinander zusammengearbeitet und kooperieren auch bei anderen Projekten miteinander!“

Zu diesen anderen Projekten zählt unter anderem auch ein Generationenspielplatz, der am Ende der Dr. Körner-Straße entstehen wird. Hier soll ein „Platz der Generationen“, also ein Schwerpunktspielplatz kombiniert mit Möglichkeiten der sportlichen Betätigung für ältere Menschen, entstehen. „Dieser ist ein Novum in unserer Gemeinde und der gesamten Region“, so der Bürgermeister.



Infos

You Will Like It Living

T 01/24027603

E office@you-will-like-it.at

I www.you-will-like-it-living.at

Borkenkäferbefall: Sechs Hektar Wald müssen gerodet werden

Bedingt durch die warme Witterung kam es heuer – vor allem im Spätsommer – zu einer massiven Vermehrung von Borkenkäfern, die in den Tieflagen an den Fichten- und Kiefernkulturen zu großflächigen Schäden führten. Auch der Gemeindeforst ist von der Vermehrung dieser Schädlinge betroffen, vor allem in den Ortsgemeinden Mistelbach und Kettlasbrunn starben Fichten und Kiefern großflächig ab. Insgesamt ist eine Fläche von etwa fünf bis sechs Hektar betroffen, wo die Bäume bereits abgestorben oder von den Schädlingen befallen sind. In Summe werden etwa 500 Festmeter Schadholz anfallen. Um weitere Schäden zu vermeiden, ersuchte auch die Bezirksforstinspektion die StadtGemeinde Mistelbach darum, die befallenen Bäume so rasch wie möglich aus den Wäldern zu entfernen.

Nach dem Entfernen der Bestände ist es erforderlich, im nächsten Jahr entsprechende Aufforstungen mit standortangepassten, robusteren Mischbeständen durchzuführen. „Der Borkenkäfer ist ein epidemischer Schädling, der nur über die großzügige Entfernung der befallenen Bäume eingedämmt werden kann. Neben den bereits abgestorbenen Beständen muss insbesondere in den Randbereichen

geschlägert werden, da sich hier die überwiegende Menge der Käfer aufhält“, erklärt Vizebürgermeister Christian Balon das Problem und verspricht eine entsprechende Aufforstung im kommenden Jahr.



IHR VERSICHERUNGSMAKLER
DIE BESTE VERSICHERUNG



Kostenlose Beratung • Prämienvergleiche • Schadenabwicklung

**Frohe Weihnachten
Prosit 2019 wünscht:**

P. ZAJIC GmbH & Co KG
2130 Mistelbach, Hauptplatz 32
02572/2438, office@zajic.at

Steuerberatung

- Erstellen von Jahresabschlüssen
- Steuererklärungen
- Lohnverrechnungen
- Buchhaltungen
- Unterstützung in Finanzierungsangelegenheiten
- Rechtliche und betriebswirtschaftliche Beratung bei Neugründungen und Umgründungen

Weis Treuhand
Steuerberatungsgesellschaft mbH

2130 Mistelbach, Alleeasse 8
TEL: 02572-4332-0, FAX: 02572-4332-30
E-MAIL: office@weis-treuhand.at



Hausverwaltung GWP GmbH
2130 Mistelbach, Hauptplatz 1
Tel: 02572/36777-0, Fax: 02572/36777-55
office@hausverwaltung-gwp.at

Ihre Hausverwaltung mitten im Weinviertel.

**Immobilienverwaltung
Immobilienberatung**



www.hausverwaltung-gwp.at

L

Fahrschule RAPID
2130 Mistelbach
Inh. Ing. F. Gebauer
office@fahrschulen-rapid.at 02572/2650

Weihnachtskurs von 27. Dezember 2018 bis 5. Jänner 2019

Beste Übersicht in den Leiser Bergen

Die „Kleinregion Leiser Berge“ befindet sich nur 36 Kilometer von der Wiener Stadtgrenze entfernt und ist für Besucher aus Wien sowie für Einheimische ein attraktives Ausflugsgebiet. Der Naturpark Leiser Berge mit seiner höchsten Erhebung, dem Buschberg, hat wesentlichen Anteil an der touristischen Entwicklung der Region. Neu sind die Vernetzung von bestehenden Ausflugszielen und eine innovativ gestaltete Kartendarstellung mit QR-Codes, über welche die Region interaktiv erlebt werden kann. Damit erleichtert sich für Besucher die Orientierung und gleichzeitig wird auf die vielen Attraktionen und Angebote im Umkreis aufmerksam gemacht. „Wir sind begeistert, wie sich das Projekt entwickelt hat. Das Ziel der LEADER-Region ist es, die Region noch attraktiver zu gestalten und die Wertschöpfung innerhalb der Region zu steigern. Beides hat dieses Projekt ermöglicht“, freut sich LEADER-Geschäftsführerin Dipl.-Ing. Christine Filipp.

Orientierung für Gäste optimiert:

Damit sich die Besucher ein Bild von der Region und ihren Angeboten machen können, wurden 16 Informationstafeln mit einem Überblick über die gesamte Region an ausgewählten Standorten aufgestellt. Außerdem gibt es an jedem dieser Standorte eine Gemeindeübersichtstafel, die auf lokale Dienstleistungen und Angebote aufmerksam macht. Insgesamt 10.000 neu aufgelegte Freizeitkarten und eine digitale Darstellung von Ausflugszielen und Wandermöglichkeiten sowie von Gastronomie und Beherbergung sind weitere Bausteine für ein

übersichtliches Informationsangebot an Gäste.

Mountainbiker Paradies:

Die Leiser Berge bieten auch für die Sportart Mountainbiking ein hervorragendes Streckenangebot. Insgesamt 360 Wegweiser sorgen bei den Pedalrittern der Natur für eine übersichtliche Orientierung in der nun bestens beschilderten Mountainbike Arena. „Die Radstrecken wurden an neuralgischen Punkten mit Richtungstafeln ausgestattet. In sinnvollen Abständen informieren jetzt Schilder über den Streckenverlauf und die Distanzen“, so der Obmann der Kleinregion Horst Gangl,



Bürgermeister Leopold Rötzer, LEADER-Geschäftsführerin Dipl.-Ing. Christine Filipp, Bürgermeister Manfred Meixner, Obmann der Kleinregion Bürgermeister Horst Gangl und Eveline Lachmayer präsentieren die neuen Besucherlenkungs-Tools

selbst begeisterter Mountainbiker. Die Weiterentwicklung der Marke „Leiser Berge“ in Zusammenarbeit mit Weinvi-

tel Tourismus hat mit diesem LEADER-Projekt einen großen Sprung nach vorne gemacht.



WIR SCHAFFEN DAS!

Ihr NV-Team – kompetenter Partner bei allen Versicherungsfragen.

Wir wünschen ein gemütliches Weihnachtsfest und ein frohes neues Jahr 2019!

Ihre Berater für das Gebiet Mistelbach
Hannes Pecker, Christian Ernst und Bibiane Kessler

Kundenbüro:
2130 Mistelbach, Bahnstrasse 12
Tel. 02572 / 2333-4151,
Fax 02572 / 2333-14151
E-mail: mistelbach@nv.at



Frohes Weihnachtsfest und Prosit 2019



Ihr Techniker für HAUSHALTSGERÄTE

Service & Elektrohandel

Georg Rappl, Mobil: 0664/2306029



Volksbank Regionaldirektion Weinviertel präsentierte erfolgreiche Bilanz beim Kundenabend

Die Mitglieder der Volksbank haben am Montag, dem 12. November, zum jährlichen Kundenabend der Regionaldirektion Weinviertel in den Stadtsaal von Mistelbach geladen und dabei eine mehr als erfolgreiche Bilanz für das Jahr 2018 präsentiert. Ferner wurde an diesem Abend die Mitgliederversammlung der Volksbank Weinviertel Verwaltung eG abgehalten, ehe im Anschluss der mehrfache Zauber-Staatsmeister Tricky Niki für Spaß und Unterhaltung sorgte.

Regionaldirektor Johannes Singer, M.A. durfte rund 400 Gäste, darunter auch Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, begrüßen, der Grußworte der StadtGemeinde Mistelbach überbrachte und die Wichtigkeit regionaler Ansprechpartner für alle Finanzangelegenheiten vor Ort hervorhob.

Volksbank Wien-Generaldirektor Dipl.-Ing. Gerald Fleischmann konnte der Regionaldirektion Weinviertel zu beachtlichen Wachstumszahlen gratulieren und bedankte sich bei allen Mitarbeitern für den großartigen Einsatz.

Mag. Rupert Krebs führte als Aufsichtsratsvorsitzender durch die Mitgliederversammlung, wo die anwesenden Genossenschaftsmitglieder die Delegierten aus den jeweiligen Wahlkreisen wählten, die sie dann in der Hauptversammlung vertreten werden.

Direktor Johannes Singer

berichtete außerdem über die Umsetzung des gemeinsamen Förderauftrages der Volksbank Weinviertel Verwaltung eG und der Volksbank Wien AG. Erfreulich waren die dabei erzielten Erfolge: Sowohl die Wohnbaufinanzierungen, als auch die Firmenkredite konnten in den ersten neun Monaten um beachtliche 10% gesteigert werden. Dies ist mit ein Grund, warum das verwaltete Geschäftsvolumen der Regionaldirektion Weinviertel mittlerweile rund 820 Millionen beträgt. Im Jahresbericht wurde außerdem auch auf den Veranlagungsbereich eingegangen, wo die Fondssparverträge seit Jahreswechsel um 37% gesteigert werden konnten.

Im Anschluss an den offiziellen Teil hat Tricky Niki mit seinem Showprogramm dazu beigetragen, dass auch die Lachmuskeln ordentlich strapa-



paziert wurden. Trotz seines dicht gedrängten Terminkalenders zeigte er sich in Höchstform, sodass die rund 400 Kunden und Genossenschaftsmitglieder von der mitreißenden Comedy-Bauchredner-Zaubershow begeistert waren.

In bewährter Qualität hat das Restaurant Diesner die Gäste zum kulinarischen Abschluss bewirtet. Die Weine

kamen dieses Jahr vom Wein-gut Kurz aus Paasdorf.

Freude schenken

mit der Gutschein Card

Neu!

vielwert.at

Gutschein Card

In mehr als 100 Mistelbacher Betrieben einlösbar

m Eine Initiative des Stadtmarketings

city

mistelbach ist vielwert.at

FROHE WEIHNACHTEN!

Wir wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest sowie alles Gute, Erfolg und Gesundheit im neuen Jahr.

VOLKSBANK WIEN AG
2130 Mistelbach, Hauptplatz 11-12
Telefon: 02572/2247
mistelbach@volksbankwien.at

www.volksbankwien.at

VOLKSBANK. Vertrauen verbindet.

Turbulentes Jahr, mit vielen positiven Signalen für den Wirtschaftsstandort Mistelbach

Zwei Jahre sind vergangen, als Kommerzialrätin Dr. Jutta Pemsel im Jahr 2016 zum zweiten Mal die Führung der Igm Leistungsgemeinschaft Mistelbach als Obfrau übernahm. Das letzte davon war an der Seite des neuen MIMA-Geschäftsführers Manuel Bures. Und es war ein turbulentes Jahr, wie alle Verantwortlichen bei der am Dienstag, dem 20. November, im Hotel Restaurant „Zur Linde“ der Familie Polak stattgefundenen Igm-Generalversammlung unterstrichen. Mit der weiteren Bekämpfung und Minimierung des Leerstandes im Zentrum, der Einführung eines Mietkostenzuschusses bei Neuansiedlungen, die den Branchenmix ergänzen, der Ausrichtung bewährter Events sowie der kürzlichen Einführung einer auf die gesamten Stadt ausgeweiteten, einheitlichen Gutscheinkarte hat sich im letzten Jahr vieles zum positiven für die Stadt und den Wirtschaftsstandort entwickelt. Von Stillstand ist jedoch noch lange nicht die Rede, schweben doch bereits einige neue Projekte und Vorhaben für 2019 im Raum.

Ja, es war ein intensives Jahr für MIMA, Igm und Stadtgemeinde Mistelbach, die Hand in Hand an der Weiterentwicklung des Wirtschaftsstandortes in Mistelbach arbeiten. Besonders die sukzessive Bekämpfung des Leerstandes. „Wir haben genau aus diesem Grund eine Leerstandoffensive gestartet, in dem es für Neuansiedlungen einen Förderzuschuss gibt, sofern diese eine Ergänzung zum Branchenmix darstellen. Einige haben diese Förderung in Anspruch genommen, aber es scheitert oftmals an der Attraktivität des jeweiligen Standortes“, ist Wirtschaftsstadtrat Erich Stubenvoll überzeugt.

Einer, der maßgeblich für diese Entwicklung mitverantwortlich war bzw. ist, ist MIMA-Geschäftsführer Manuel Bures. „Er hat seit seiner Übernahme der Geschäftsführung vor etwa einem Jahr eine tolle Performance hingelegt und viele stehen der MIMA GmbH heute deutlich positiver gegenüber, als es vielleicht noch vor einem Jahr der Fall war“, unterstrich Stubenvoll. Manuel Bures kennt das Problem mit den fehlenden Liegenschaften in der Stadt. Er hat als erste Anlaufstelle bereits mit vielen Unternehmen, die ihr Interesse am Standort Mistelbach bekundet haben, Kontakt. Das es jedoch auch ganz anders

geht, zeigte sich im abgelaufenen Jahr am Großraumbüro „violdynamik Space“ in der Gewerbeschulgasse, das nun mit sechs Jungunternehmern zur Gänze vermietet ist.

Ein weiterer Schwerpunkt 2018 bildete die Einführung der neuen „vielwert Gutschein Card“, mit der es nun eine einheitliche Stadtgutscheinkarte gibt. Über 100 Betriebe – vom Zentrum bis an die Peripherie inkl. M-City – sind bereits dabei, in denen der Gutschein eingelöst werden kann. „Damit zeigen wir auf, dass die Mistelbacher Kaufmannschaft zusammenhält und gemeinsam an einem Strang zieht“, so der Wirtschaftsstadtrat.

Verlegung der Busumstiegsstelle:

So positiv das Jahr unter der neuen MIMA-Geschäftsführung auch verlief, so positiv bzw. optimistisch blickt man auch geschlossen in die Zukunft: „Es gibt am Standort in Mistelbach mit der Verlegung der Busumstiegsstelle vom Hauptplatz zum Hauptbahnhof eine neue Weichenstellung, da der Verkehrsverbund Ostregion den Fahrplan neu ausschreibt. Dies ist ein guter Zeitpunkt für uns als Stadt, den es zu nutzen gilt“, weiß Igm-Obfrau Kommerzialrätin Dr. Jutta Pemsel und ergänzt: „Innenstädte werden heute mehr



denn je unter die Lupe genommen. Ich bin davon überzeugt, dass Innenstädte auch weiterhin wichtige Handelszentren für Kunden sein werden, denn im Zeitalter der Digitalisierung sind freundliche, kompetente Verkäufer gegen keinen Computer der Welt ersetzbar“, hob die Igm-Obfrau mit Blick auf den Online-Handel hervor.

Die Planungen für eine derartige Verlegung der Busumstiegsstelle sind im Laufen, der entsprechende Beschluss wird aller Voraussicht nach im Gemeinderat im Dezember gefasst. Unter Berücksichtigung des Fahrplanes der S-Bahn, mit dem der neue Busfahrplan abgestimmt wird, würde ab Juni 2020 der zentrale Verkehrsknotenpunkt für Busse beim Hauptbahnhof liegen. Der Hauptplatz wird dann zwar weiterhin angefahren, jedoch nur mehr um Personen ein- und aussteigen zu lassen. „Dies ist für alle eine Verbesserung, für Pendler genauso wie für Einkaufskunden, da dann zu Spitzenzeiten maximal drei Busse gleichzeitig am Hauptplatz stehen“, ist der Wirtschaftsstadtrat überzeugt.

Neben der Ausweitung der „vielwert Gutschein Card“, der weiteren Bekämpfung des Leerstandes sowie der Ausrichtung einiger neuer Events ist für 2019 auch ein Projekt mit dem BORG Mistelbach geplant, wo man vor allem bei den jungen Menschen erfragen möchte, was aus deren Sicht

notwendig ist, um den stationären Handel in Mistelbach zu fördern. Und ein weiteres großes Bauvorhaben im Zentrum steht möglicherweise ebenfalls 2019 im Raum, bei dem sich das Bild des Stadtzentrums wieder erheblich verändern wird. Details dazu werden rechtzeitig folgen.

Events im Jahr 2019:

Bewährte Events wie das Adventdorf mit Eislaufplatz sowie Einkaufsnächte wird es 2019 genauso wieder geben wie einige neue Überraschungen im Veranstaltungsbereich, darunter unter anderem ein Kunsthandwerksmarkt Mitte Mai sowie ein European Streetfood-Festival Mitte Juni vor dem Rathaus.

Neuwahl:

Wie es die Statuten vorsehen, so stand bei der Generalversammlung auch wieder eine Neuwahl an der Tagesordnung. Bei dieser wurde, wenig überraschend, Kommerzialrätin Dr. Jutta Pemsel wieder einstimmig als Obfrau gewählt. Doch es war gleichzeitig das letzte Mal, dass sich die erfolgreiche Unternehmerin der Wahl stellte. Eine Nachfolge ab 2019 wurde bereits mit Mag. Sabine Buryan gefunden, die nun ein Jahr in die Agenden der Igm Leistungsgemeinschaft hineinschnuppert und im November 2019 zur neuen Obfrau gewählt werden soll.



SICHERHEIT

Sicherheitsmanager
STR Florian Ladengruber
informiert

Achtung vor Taschendiebstahl in der Weihnachtszeit

Taschendiebe fallen in einer Masse von Menschen kaum auf. Sie sind unauffällig gekleidet und verhalten sich sehr ruhig und freundlich. Diebstähle werden meistens im Menschengedrange verübt, beispielsweise in öffentlichen Verkehrsmitteln, Kaufhäusern oder Einkaufszentren, bei Großveranstaltungen oder Jahrmärkten.

Mitte November startet wieder die Saison der Weihnachtsmärkte. Hier ist besondere Vorsicht geboten. Die Opfer werden im Menschengedrange angerempelt oder abgelenkt, dann bestohlen. Beispielsweise wird man mit einem Getränk beschmutzt wobei die Täter beim Abwischen behilflich sind und so unbemerkt in die Tasche greifen können. Um herauszufinden, in welcher Tasche der Gegenstand verstaut ist, fragen sie nach etwas, wobei man das Handy oder die Geldbörse hervorholen muss. Ein anderer gängiger Trick ist das „Verdecken“. Unter dem Vorwand nach dem Weg zu fragen oder etwas verkaufen zu wollen, wird mit einem Stadtplan oder einem großen Tuch abgelenkt oder die Sicht verdeckt, wobei die Täter wieder ungehindert zugreifen können. Vorsicht auch wenn Sie bei Ihrem geparkten Auto angesprochen werden. Lassen Sie Ihre Wertgegenstände nie offen im Auto liegen, sondern tragen Sie die wichtigsten Gegenstände bei sich. Bei größeren Weihnachtseinkäufen in Einkaufszentren empfiehlt die Polizei die Schließfächer für Wertgegenstände. Die Täter sind geübt und die Ablenkung so gut, dass die Tat erst viel zu spät bemerkt wird.

Empfehlung der Kriminalprävention:

- o) Tragen Sie Geld, Kreditkarten und Papiere getrennt und in verschiedenen, verschlossenen Innentaschen möglichst dicht am Körper.
- o) Bewahren Sie den Code Ihrer Bankomatkarte nicht gemeinsam mit Ihrer Karte auf.
- o) Vermeiden Sie es wenn möglich, vor Fremden mit Ihren Wertsachen zu hantieren. Im Zweifelsfall legen Sie die Hand auf die Tasche mit den Wertsachen.
- o) Gehen Sie den Menschenmassen und belebten Orten möglichst aus dem Weg.
- o) Tragen Sie im Gedrange, besonders in öffentlichen Verkehrsmitteln, Ihre Tasche oder Rucksack verschlossen und vor dem Körper oder fest unter dem Arm.
- o) Lassen Sie beim Einkaufen Ihre Handtasche nie aus den Augen.
- o) Hängen Sie Ihre Tasche bei Lokalbesuchen nicht auf die Sessellehne.
- o) Lassen Sie Ihre Einkäufe und Wertgegenstände nicht unbeaufsichtigt.
- o) Seien Sie besonders achtsam, wenn Sie von Fremden nach der Uhrzeit, Geldwechsel oder etwa dem Weg gefragt werden. Es könnte eine Ablenkung sein.
- o) Verschließen Sie immer den Reißverschluss Ihrer Handtasche, auch wenn Sie nur von Geschäft zu Geschäft gehen. Die Spezialisten der Kriminalprävention stehen Ihnen kostenlos und österreichweit unter der Telefonnummer 059133 zur Verfügung.

Abfallservice: **Erinnerung per SMS**

Morgen Restmüll-Abholung oder Gelber Sack? Ihr Handy erinnert Sie dank eines SMS-Services des GAUM, des Gemeindeverbandes für Aufgaben des Umweltschutzes im Bezirk Mistelbach automatisch, und das kostenlos!

Die Anmeldung zu diesem Service ist auf der Homepage des GAUM www.umweltverbaende.at/mistelbach mit dem vorgesehenen Anmeldeformular möglich – eine Abmeldung oder Änderung kann jederzeit via E-Mail erfolgen.



Zustellung der „Mistelbach Card“

Aufgrund eines Fehlers in der Datenübertragung wurde irrtümlich die „Mistelbach Card“ auch an Personen zugestellt, die bereits nicht mehr Eigentümer der Liegenschaft oder Nutzungsberechtigte sind. Sie werden ersucht, nach Möglichkeit die falsche „Mistelbach Card“ bei der Stadt-Gemeinde Mistelbach abzugeben oder per Post zurückzusenden. Die Kosten für das Porto werden von der Stadt-Gemeinde Mistelbach übernommen. Die Stadt-Gemeinde Mistelbach bedauert den Fehler und die dadurch entstandenen Unannehmlichkeiten.

Mit der zugestellten „Mistelbach Card“ können Sie im Wertstoffzentrum Wirtschaftspark A5 und beim Grünschnittplatz Dr. Pönninger-Straße die Schrankenanlage öffnen. Bei

der Schrankenanlage können Sie auf dem Display die noch offenen Einfahrten sehen. Insgesamt kann man 30 Mal pro Jahr das Wertstoffzentrum bzw. den Grünschnittplatz Dr.

Pönninger-Straße benutzen, um Abfall bzw. Grünschnitt ordnungsgemäß zu entsorgen.

Gibt es Probleme bei der Schrankenanlage, so haben Sie die Möglichkeit, die Notruftaste zu tätigen. Ein Bediensteter wird sich über die Gegensprechanlage mit Ihnen in Verbindung setzen.

resse abfall@mistelbach.at der Stadtgemeinde Mistelbach mitteilen. Bei beschädigten Behältern können Sie dies auch über diese Mailadresse der Stadt-Gemeinde Mistelbach melden.

Weiterer Hinweis:

Wird ein Restmüll-, Biomüll- oder Papierbehälter nicht entleert, so können Sie dies unter Angabe Ihrer Adresse und Erreichbarkeit über die Mailad-

Neuer Bahnhofsgreißler ab 22. Februar in Mistelbach

Der neue „Nah&Frisch punkt Mein Bahnhofsgreißler“ eröffnet am Freitag, dem 22. Februar, in Mistelbach und löst das bestehende Geschäft und den Ticketschalter der ÖBB ab. Neben dem gewohnten Ticketkauf können Kunden bald aus einer Vielzahl an belegten Backwaren sowie kalten und heißen Snacks-to-go wählen. Eine hochwertige Kaffeetheke und eine kleine aber feine Auswahl an Lebensmitteln sind ebenfalls Bestandteil des Konzepts.

Um den Umbau in Angriff zu nehmen, schloss das bestehende Geschäft am Bahnhof am Freitag, dem 30. November, seine Pforten. Der Ticketschalter steht aber noch bis Freitag, dem 14. Dezember, zur Verfügung. Bis zur Eröffnung des Bahnhofsgreißlers erhalten Kunden ihr Ticket weiterhin rund um die Uhr an den Ticketautomaten oder online unter <http://tickets.oebb.at> sowie in der ÖBB-App.

Seit der Schließung des Ticketschalters unterstützen an mehreren Tagen Mitarbeiter

die Fahrgäste direkt vor Ort beim Ticketkauf am Automaten. Sollte weitere Hilfe benötigt werden, erhält man diese auch per Telefon. Unter der Nummer 05/1717-25 sind speziell geschulte ÖBB-Mitarbeiter erreichbar, die sich zum Automaten vor Ort verbinden können, um den Ticketkauf gemeinsam durchzuführen oder die gewünschten Tickets zur Abholung am Automaten hinterlegen.

Informationsveranstaltungen:

- / **Steuerberatung**
- / **Jahresabschlüsse**
- / **Buchhaltung**
- / **Lohnverrechnung**

2130 Mistelbach
Liechtensteinstraße 6

Fon: +43 2572 2496-0
Fax: +43 2572 2496-93

Zusätzlich gibt es in Mistelbach noch zwei Informationsveranstaltungen zum Thema Ticketautomat: Am Dienstag, dem 18. Dezember, und am Montag, dem 7. Jänner, wer-

den von 12.00 bis 16.00 Uhr eigens geschulte Mitarbeiter vor Ort sein und für alle Fragen oder Hilfestellungen bereitstehen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich!





GEYER & GEYER
Steuerberatung

/ **Steuerberatung**

/ **Jahresabschlüsse**

/ **Buchhaltung**

/ **Lohnverrechnung**

2130 Mistelbach
Liechtensteinstraße 6

Fon: +43 2572 2496-0
Fax: +43 2572 2496-93

Das Wasserwerk informiert laut Trinkwasser- verordnung § 6 über die Qualität des Trinkwassers

	Mistelbach, Hüttendorf, Lanzendorf, Ebendorf, Kettlasbrunn	Paasdorf	Eibesthal	Hörersdorf	Siebenhirten	Frättingsdorf
Nitrat mg/l	21,3	30,3	17,5	36,7	25,9	8,6
pH Wert	7,3	7,4	7,2	7,3	7,4	8,0
Gesamthärte °dH	25,9	27,7	31,2	30,2	27,9	11,8
Carbonathärte °dH	21,2	21,1	25	22,1	22,8	9,2
Kalium mg/l	4,3	4,5	2,1	6,2	7,4	1,2
Calcium mg/l	96,8	96,4	117,9	102,3	92,0	55,0
Magnesium mg/l	53,9	62,0	64,4	69,3	65,8	18,0
Natrium mg/l	18,5	18,2	24,2	19,3	18,3	5,5
Chlorid mg/l	22,5	34,1	22,3	46,2	34,4	13,0
Sulfat mg/l	76,1	78,1	108,0	91,5	67,7	37,0
Untersuchung durchgeführt am:	01.10.2018	23.05.2018	23.05.2018	01.10.2018	01.10.2018	17.04.2018
Pestizide im untersuchten Umfang nicht bestimmbar						

Infos
Wasserwerk der

StadtGemeinde Mistelbach
Ebendorferstraße 49

2130 Mistelbach
T 02572/2515-7810

F 02572/2515-7819
E ww@mistelbach.at

Verspätete Zustellung der Lastschriftanzeige des 4. Quartales 2018

Die Lastschriftanzeige über die Gemeindeabgaben (Grundsteuer, Kanal, Müll und Wasser) des 4. Quartales 2018 wurde vielen Abgabepflichtigen leider erst knapp vor dem Fälligkeitsdatum (Donnerstag, 15. November) zugestellt. Dieser Umstand lag jedoch nicht im Bereich der StadtGemeinde Mistelbach, da die Lastschriftanzeigen seitens der Kommu-

ne etwa drei Wochen vor der Fälligkeit zum Versand freigegeben werden. Im Normalfall ist dadurch gewährleistet, dass die Lastschriftanzeige rechtzeitig vor dem Fälligkeitsdatum beim jeweiligen Abgabepflichtigen einlangt. Durch Verknüpfung mehrerer Umstände („überfallsartige“ Tarifumstellung bei der Österreichischen Post auf PRIO bzw. ECO-Tarif

**In der bevorstehenden kalten Jahreszeit bitte
Wasserzähler an exponierten Orten
wie Baustellen, Gärten, unbeheizten Objekten
(wie Presshäuser und unbewohnte Häuser),
vor FROST schützen!**



**Das Wasserwerk bietet nach
Wunsch die Möglichkeit,
solche Wasserzähler
gegen Verrechnung
auszubauen und im Frühjahr
wieder zu montieren.
T 02572/2515/7810
E ww@mistelbach.at**

sowie aufgrund von zwei Feiertagen) kam es leider zu dieser Zustellverzögerung.

Frohe Weihnachten & ein erfolgreiches neues Jahr

wünscht das Team von
RE/MAX Best

Bahnstraße 2a, Mistelbach
02572 - 20 900, office@remax-best.at
www.remax.at



KUNDMACHUNG: Vermietung Buffet Weinlandbad

Die StadtGemeinde Mistelbach schreibt das Buffet im Weinlandbad Mistelbach, Mitschastraße 46, 2130 Mistelbach, zur Vermietung aus.

Geboten wird:

- o) Buffet im Weinlandbad Mistelbach bestehend aus zwei Imbiss-Containern mit Verkaufsklappen mit je 27,41 m², einen Container für die Speisenvorbereitung mit 13,07 m², einen Lagercontainer mit 12,72 m² sowie eine Terrasse mit rund 100 Sitzplätzen.
- o) Die Container sind mit betriebsbereiten Anschlüssen an das elektrische Stromnetz, an die Trinkwasserversorgung und an das Kanalnetz ausgestattet. Die Einrichtung kann nach Ablöse vom Vorpächter übernommen werden.
- o) Der Betrieb ist innerhalb der Badesaison, die von Anfang Mai bis Mitte September dauert, möglich.
- o) Vermietung ab 1. Jänner 2019

Voraussetzungen:

- o) Motivation
- o) Wenn möglich einschlägige, mehrjährige Erfahrung
- o) Vorzugsweise erfolgreiche Führung eines Gasthauses, Kaffeehauses oder Heurigen
- o) Vorhandene behördliche Bewilligung zum Führen eines Gastbetriebes
- o) Betriebskonzept

Die StadtGemeinde Mistelbach freut sich auf Ihre Bewerbung bis spätestens Donnerstag, dem 20. Dezember. Diese richten Sie bitte an



StadtGemeinde Mistelbach, Fachbereich Sport, Hauptplatz 6, 2130 Mistelbach oder per E-Mail an amt@mistelbach.at.

Achtung vor Bränden von Adventkränzen und Christbäumen

Alle Jahre wieder rückt die Feuerwehr in den Weihnachtsfeiertagen aus, weil ein Christbaum brennt. Oder schon im Advent, weil ein Adventkranz Feuer gefangen hat. Vom ersten Adventsonntag bis zum Hl. Dreikönigstag muss die Freiwillige Feuerwehr im Schnitt pro Jahr rund 500 Mal Wohnungsbrände löschen. Bei diesen Bränden entsteht nicht nur enormer Sachschaden, es gibt auch immer wieder Verletzte, manchmal sogar Tote.

Der Advent bzw. die Weihnachtszeit sollte die stillste Zeit des Jahres sein. Für die Feuerwehren ist es nicht so. Sie müssen in dieser Zeit aufgrund von „Bränden durch offenes Feuer oder Licht“ rund dreimal so oft ausrücken, wie sonst unterm Jahr. Die Brandursache ist meistens die gleiche: trockene Adventkränze oder Weihnachtsbäume. Denn die verlieren in der warmen Zimmerluft schnell an Saft. Auch wenn sie oft noch recht frisch und grün ausschauen – sie brennen wie Zunder. Und dann brennen sehr schnell die Vorhänge, die Möbel, die Wohnung.

Tipps gegen feurige Festtage:

Sie wollen echten Kerzenschein, keine elektrischen Lichterketten am Heiligen Abend – mit ein bisschen Vorsicht und unseren Tipps können Sie das Risiko klein halten:

Adventkranz:

- o) achten Sie auf genügend Abstand zu Vorhängen
- o) wechseln Sie heruntergebrannte Kerzen aus
- o) stellen Sie den Kranz auf eine feuerfeste Unterlage und verzichten Sie auf ein Tischtuch
- o) lassen Sie den Adventkranz nie allein, wenn die Kerzen brennen

Weihnachtsbaum:

- o) achten Sie auf genügend Abstand zwischen Christbaum und Vorhängen
- o) verwenden Sie geeignete Kerzenhalter und stellen Sie die Kerzen senkrecht (wenn die Äste nach ein paar Tagen nachgeben, dann die Kerzen nachjustieren)
- o) lassen Sie den Baum nie allein, wenn Kerzen darauf brennen
- o) lassen Sie auch sonst brennende Kerzen nie unbeaufsichtigt
- o) wechseln Sie herunter-



- gebrannte Kerzen aus
- o) stellen Sie Handfeuerlöscher oder Löschdecke bereit
- o) wenn es trotzdem brennt: den Feuerwehr-Notruf 122 alarmieren (oder den internationalen Notruf 112), halten Sie Fenster und Türen geschlossen

Grundregel:

Nadelt der Baum schon stark ab, verzichten Sie aufs letzte Anzünden – es könnte ein feuriger Abschied werden.

Ein Tipp:

Schmücken Sie den Baum zusätzlich zu den traditionellen

Kerzen mit elektrischen Lichterketten. Die übernehmen dann die stimmungsvolle Beleuchtung, wenn der Baum schon zu trocken für echte Kerzen ist.

Und vorsichtshalber:

Rechnen Sie rund um den Jahreswechsel vermehrt mit Stromausfällen – durch Schnee, Eis oder Wind. Eine Taschenlampe, ein Batterieradio und ein kleiner Vorrat sind dann genau das, was Sie sich wünschen – oder besser schon vorbereitet haben. Ein trockener Baum ist dann jedenfalls keine gute Lichtquelle!

„Krapusschießen“: Traditioneller Faustfeuerwaffen-Bewerb beim Schützenverein Mistelbach

Beim Schützenverein Mistelbach hat am Sonntag, dem 25. November, das traditionelle „Faustfeuerwaffen-Krapusschießen“ stattgefunden. Über 100 Schützen stellten sich der Herausforderung und versuchten mit zehn Schüssen aus der Faustfeuerwaffe auf eine Entfernung von 25 Meter die Höchstpunktzahl von 100 Ringen zu erzielen.

Am Ende des Tages konnte die Jugendwertung Tamara Kubank vor Rafael Höss und Erin Tutschek für sich entscheiden. Helga Proschinger ging in der Damenwertung einmal mehr vor Alene Degen und Elisabeth Luise Suleyman als Siegerin hervor. Die Herrenwertung entschied Franz Degen mit 93 Punkten vor Heinrich Höss und Manfred Spelitz für sich.

Unter den anwesenden Schützen wurden auch 25 Sachpreise und Krapussackerl sowie eine Pistole der Marke CZ 9mm, gesponsert vom Schützenverein Mistelbach gemeinsam mit Ing. Peter Länger von der GUN-Garage in Spannberg, verlost. Der glückliche Gewinner des rund 600 Euro Preises war Andreas Cejda aus Bullendorf!



Der nächste Faustfeuerwaffen-Bewerb beim Schützenverein Mistelbach, das Dreikönig-

Schießen, findet am Sonntag, dem 6. Jänner, statt.

Zubereitung und Verkostung eines Wildbuffets

Die Mitglieder des Schützenvereines Mistelbach sowie des Jagdbezirktes Mistelbach luden am Donnerstag, dem 15. November, zu einer etwas anderen Abendveranstaltung. Unter dem Motto „Traditionelle Weinviertler Wildküche“ konnten zahlreiche Gäste und Freunde bei der Zubereitung von Feldhasen, Fasan und herbstlichen Kürbisspeisen mitwirken und diese seltenen und

hochwertigen Speisen auch verkosten und verspeisen. Begleitet wurde dieses außerordentliche Wildbuffet von der Präsentation etlicher Spitzenweine vom Weingut Thüringer aus Paasdorf. Eine traditionelle und feierliche Umrahmung fand dieser nette Abend mit den Klängen einiger Jagdhörner der anwesenden Waidkameraden.



Christine und Oberschützenmeister Josef Kohzina, Resi und Rosa Leisser, Küchenchef Franz Fritz, Bezirksjägermeister Ing. Gottfried Klinghofer und sein Stellvertreter Ing. Christian Oberenzer

Benefiz-Schießen beim Schützenverein

Beim Schützenverein Mistelbach fand am Samstag, dem 24. November, eine Veranstaltung der besonderen Art statt. Das Traditionsschützenkorps Infanteriekorps Nr. 84 „Freiherr von Bolfras“ und der Schützenverein Mistelbach haben zu einem Benefiz-Schießen geladen. Die zahlreichen Schützen aus ganz Niederösterreich, Wien, dem Burgenland als auch aus der Steiermark und von Oberösterreich konnten sich in insgesamt neun Disziplinen im Bereich Faustfeuerwaffen als auch Langwaffen dem Bewerb und der Herausforderung stellen. Der Reinerlös dieser Veranstaltung kommt der Renovierung des „84er“-Denkmales am Heldenfriedhof in Mistelbach zu Gute.

Vom Kommandanten der „84er“, Major in Tradition Dipl.-Ing. Dominik Scholz und Oberschützenmeister Josef Kohzina wurde am Ende des Tages die Siegerehrung vor-

genommen. Insgesamt wurden je neun Gold-, Silber- und Bronze-Medaillen sowie die Urkunden an die erfolgreichen Schützen feierlich übergeben. Zur Unterstreichung des



guten Einvernehmens, der Kameradschaft und der gelebten Freundschaft wurde vom Kommandanten der „84er“ zudem ein Fahnenband an Oberschützenmeister Josef Kohzina

übergeben.

Infos
Schützenverein Mistelbach
I www.schuetzenverein-mistelbach.at

„Striezelposchn“ der Kinderfreunde Mistelbach

Während anderorts Halloween gefeiert wird, leben die Weinviertler ein ganz besonderes Brauchtum: das „Striezelposchn“. Seit Generationen wird in der Region nördlich von Wien alljährlich am letzten Oktobertag um die Allerheiligenstriezel gewürfelt. Um die Regeln gibt es viele Diskussionen und im Grunde gibt es kein Richtig und kein Falsch, denn hierbei gibt es regional diverse Abwandlungen und Spielregeln. Das Ziel ist aber überall gleich: Es geht um den bzw. die Allerheiligenstriezel und jeder möchte recht viele davon gewinnen. Traditionsgemäß „poschten“ auch die Kinderfreunde Mistelbach am Mittwoch, dem 31. Oktober, um diesen Brauch möglichst vielen Kindern zu übermitteln. Die Eltern waren auch eingeladen und würfelten begeistert mit. Gewürfelt wurde um insgesamt 30 Striezeln, die im Vorfeld von der Bäckerei Geier liebevoll eingepackt wurden. Diese hat auch zwei Riesenstriezel kostenlos zur Verfügung gestellt, die anschließend mit selbstgemachter Marillenmarmelade genüsslich verspeist wurden.

Im Anschluss an das „Striezelposchn“ mussten die Eltern nach Hause gehen, ehe für die Kinder eine tolle Übernachtungsparty im Volkshaus – organisiert von Gemeinderätin Martina Pollak – stattfand. Die ersten Frühaufsteher waren schon wieder um 05.00 Uhr munter, abgeholt wurden die Kinder jedoch erst wieder

um 10.00 Uhr am Vormittag, nachdem sie ein leckeres Frühstück der Bäckerei Geier eingenommen haben.

Stadträtin Renate Knott als Vorsitzende der Kinderfreunde Mistelbach bedankte sich bei allen, die ins Volkshaus gekommen sind und ihren Teil zu dieser traditionellen Veranstaltung beigetragen haben.



Nordic Walking zu allen Jahreszeiten

Zu allen Jahreszeiten ist die Nordic Walking-Gruppe der Pensionisten Ortsgruppe Mistelbach einmal wöchentlich in und um die Stadt unterwegs.

Besonders genießen die Teilnehmer die noch schönen Herbsttage für ihre Wanderungen im heurigen Jahr.



Weil besseres Hören Lebensfreude bedeutet



Michael Hofmann freut sich auf Sie!

Jetzt
vorbeikommen
& beraten lassen!

Gutschein

für einen Hörtest
& ein Neuroth-
Kochbuch*

**Neuroth-Fachinstitut
Mistelbach**
Hauptplatz 36
Tel. 02572 / 203 98
Vertragspartner aller
Krankenkassen
www.neuroth.com

*Nicht in bar ablösbar. Einlösen bis 28.02.2019 im
Neuroth-Fachinstitut Mistelbach.
Kochbuch: Solange der Vorrat reicht.

NEUROTH
BESSER HÖREN • BESSER LEBEN

Hypnosepraxis

- Stressabbau durch Tiefenentspannung
- Prüfungsstress bewältigen
- Lernerfolg verbessern
- Schlafverbesserung
- Raucherentwöhnung
- Reinkarnationstherapie
- Seelenreise

Woher komme ich? Wer bin ich? Wohin gehe ich?

Kontakt: 0676 878 35 880

**Gerhard
Türk**
Hypnosetrainer

Keine Angst vor Hypnose! Schnupperabend zum Kennenlernen der Hypnose. Begrenzte Teilnehmeranzahl. Telefonische Voranmeldung erforderlich. Ort: Lannergasse 1, 2130 Ebendorf. Zeit: 19:00- 21:00 Uhr
Preis: nur 10,- Euro /Abend

Pensionisten im Südmährermuseum in Laa/Thaya

Es ist schon gelebte Tradition, dass die Pensionisten der Ortsgruppe Mistelbach im November gemeinsam einen Tag verbringen, um Kultur in der Region zu erleben. Neben dem ebenso traditionellen Essen eines „Martinigansls“ wird der Ausflug stets mit einem Museumsbesuch verbunden, wobei der Obmann der Ortsgruppe Mistelbach Manfred Pfleger sich zum Ziel gesetzt hat, im

Laufe der Jahre möglichst viele Museen in den Dörfern rund um Mistelbach zu besichtigen. Heuer ging die Fahrt zum Südmährermuseum nach Laa an der Thaya. Die Geschichte Südmährens und Österreichs ist eng verbunden. Viele Besucher haben hier ihre Wurzeln und erfreuten sich an der umfangreichen Sammlung vieler Gegenstände aus Lebensweise und Arbeitswelt von früher.



Vollversammlung des Zweigvereines Mistelbach der Unteroffiziersgesellschaft Niederösterreich

Die Mitglieder des Zweigvereines Mistelbach der Unteroffiziersgesellschaft Niederösterreich luden am Freitag, dem 8. November, zur diesjährigen Vollversammlung inkl. Neuwahlen beim Schützenverein Mistelbach, zu der sie auch Bürgermeister Dr. Alfred Pohl herzlich begrüßen durften. Die Unteroffiziersgesellschaft ist die überparteiliche Berufs- und Standesvertretung der Unteroffiziere des Aktiv-, Miliz-, Reserve- und Ruhestandes und

bildet als Bindeglied zwischen Bundesheer und Bevölkerung somit das Sprachrohr für die größte Personengruppe des österreichischen Bundesheeres. Aufgabe des Zweigvereines ist es, die Interessen der Mitglieder bei den zivilen Ämtern und militärischen Dienststellen zu vertreten.



Aus „Wandern mit Edi“ wird „Wandern mit Herbert“

Insgesamt sieben Jahre lang lud NÖ Landtagspräsident a.D. Hofrat Mag. Edmund Freibauer jeden ersten Montag im Monat zum beliebten „Wandern mit Edi“. Doch nach insgesamt 80 Wandertagen und vielen gemeinsamen Stunden, in denen sich teilweise bis zu

30 Wanderfreunde sportlich betätigt haben, fand die beliebte Wanderung mit Hofrat Mag. Edmund Freibauer am Montag, dem 3. Dezember, zum letzten Mal statt. Doch alle Wanderfreunde brauchen deshalb nicht traurig sein, denn die monatlichen Wan-

derungen werden auch 2019 fortgesetzt. Ortsvorsteher Herbert Eidelpes wird das beliebte Wandern weiterführen und freut sich, jeden ersten Montag im Monat um 14.00 Uhr zum gemeinsamen Wandern

durch bzw. rund um die Stadt zu laden. Aus „Wandern mit Edi“ wird sozusagen „Wandern mit Herbert“, das am Montag, dem 7. Jänner, zum ersten Mal stattfindet.

ARE | PLANUNGSBÜRO

architektur
planung
niedrigenergiehaus
passivhaus
energieausweis
baumanagement

ARE - Bau Ges.m.b.H. - Wilfersdorf, Wiener Str. 66A, 02573/21700
office@are-bau.at

INFO: www.arenbau.at

MALEREI • BESCHRIFTUNG • FASSADEN

VERGOLDUNG • RESTAURATION

christoph bacher

100 Jahre Meisterbetrieb

Museumgasse 3, 2130 Mistelbach

Tel. 02572/2636

E-mail christoph_bacher@aon.at

Großer Andrang bei der Jubiläumsausstellung des Kleintierzuchtvereines Mistelbach

Der Kleintierzuchtverein Mistelbach veranstaltete am Samstag, dem 10., und Sonntag, dem 11. November, in der Hegerhalle der Landwirtschaftlichen Fachschule in Mistelbach eine Kleintierschau anlässlich des 80-jährigen Bestehens des Vereines. Etwa 300 Kaninchen, Tauben, Hühner, Zwerghühner, Wasser- und Ziergeflügel in verschiedenen Rassen und Farben wurden zahlreichen Besuchern, vor allem Familien mit Kindern und vielen Züchtern anderer Vereine, präsentiert. Auch der örtliche Brieftaubenverein (BTV Mistelbach und BTV Zistersdorf) schloss sich der Jubiläumsschau mit einer eigenen Brieftaubenschau an. Bürgermeister Dr. Alfred Pohl eröffnete die Ausstellung mit lobenden Grußworten und war von der Vielfalt der Tiere sehr angetan. Die Preisrichter waren ebenfalls von der Qualität der Tiere sehr überrascht und haben viele dieser mit sehr guten Bewertungen ausgezeichnet.

Der Kleintierzuchtverein Mistelbach bedankt sich besonders bei der StadtGemeinde Mistelbach und bei der Landwirtschaftlichen Fachschule für die Ermöglichung der gelungenen Veranstaltung. Einen herzlichen Dank auch allen Firmen und Privatpersonen,

die den Kleintierzuchtverein Mistelbach mit Werbetransparenten und Pokalspenden unterstützt haben.



Rudolf Schneider, Hannes Weidinger, Stadträtin Renate Knott, Hermann Tatzer, Josef Girsch, Josef Arbeiter, Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Franz Traindl, Margit Kienast, Alfred Wenz und Ernst Körbel

**Raiffeisenbank
im Weinviertel**

**... und ein gutes neues Jahr wünscht
Ihnen das Team Ihrer Raiffeisenbank.**

Raiffeisenbank im Weinviertel eGen, Hauptplatz 37, 2130 Mistelbach

„Jerry ist tot“: Theater der Katholischen Jugend Eibesthal

Rund um die Weihnachtsfeiertage lädt die Katholische Jugend Eibesthal wieder zur Vorführung eines Theaterstücks in den Saal unter der Kirche. Gespielt wird diesmal das Stück „Jerry ist tot“, eine Kriminalkomödie von Stefan Schroeder. Die Premiere findet am Dienstag, dem 25. Dezember, um 19.00 Uhr statt. Der Erlös dient der Verwirklichung von Jugendprojekten.

Inhalt:

Wie beim letztjährigen Stück „Die Affäre der Rue de Lourcine“ ist auch heuer der Tod ständiger Begleiter der Akteure des Jugendtheaters Eibesthal in der Kriminalkomödie „Jerry ist tot!“ von Stefan Schroeder. Die Protagonistin Camilla Anderson und ihr Ehemann Jerry wollen die Versicherung um eine Million erleichtern, indem sie Jerrys Ableben vortäuschen und so schuldenfrei und sorg-

los zusammen durchbrennen können. Doch dann geht etwas schief: Jerry verschwindet spurlos und im Haus der „trauernden Witwe“ geben sich Polizei, Versicherungsdetektive und neugierige Nachbarn die Klinke in die Hand. Um dem Schlamassel zu entkommen, läuft Camilla einfallsreich zur Hochform auf – und für das ortsansässige Bestattungsunternehmen regnet es plötzlich Aufträge.

Vorstellungstermine:

Dienstag, 25. Dezember,
19.00 Uhr (Premiere)

Freitag, 28. Dezember,
19.00 Uhr

Samstag, 29. Dezember,
19.00 Uhr

Sonntag, 30. Dezember,
17.30 Uhr

Donnerstag, 4. Jänner,
19.00 Uhr

Freitag, 5. Jänner,
19.00 Uhr
gespielt wird jeweils im Saal
unter der Kirche

Kartenpreis:

Kartenpreis: 10 Euro
Ermäßigt: 7 Euro
(Ab einer Reservierung von
zehn Personen gilt der ermäßig-
te Preis)

Kartenverkauf:

Kartenreservierungen sind un-
ter 0677/61982904 möglich.
Um zeitgerechte Reservie-
rung wird ge-be-ten, da keine
Sitzplatzwünsche garantiert
werden können.

Infos

Katholische Jugend der Pfarre
Eibesthal
T 0677/61982904
I www.theatereibesthal.at und
auf [www.facebook.com/
theatereibesthal](https://www.facebook.com/theatereibesthal)

Gemeinsamer Herbstputz um den „Schofplotz“

Um den Bereich rund um den „Schofplotz“ von Ästen und Laub zu befreien, luden die Mitglieder der Dorferneuerung Hüttendorf am Samstag, dem 24. November, zum gemeinsamen Herbstputz. Mehr als 15 Ortsbewohner folgten der Einladung von Dorferneuerungsobmann Walter Paltram und Ortsvorsteher Ing. Franz Pleil, um nicht nur den „Schofplotz“ vor dem

Jugendheim, sondern auch die gesamte Friedhofsallee, den Friedhof selbst sowie das Kriegerdenkmal und den sogenannten „Paukerspitz“ zu säubern. Rechtzeitig vor der nächsten Veranstaltung in Hüttendorf, den Kramperlputsch der Jugend, präsentierte sich der Bereich rund um den „Schofplotz“ somit wieder von einer schönen Seite.



Simon Adami, Stadtrat a.D. Josef Wallisch, Bürgermeister a.D. Ing. Alois Nöstler, Franz Graf, Walter Lehner, Johannes Marchart, Dorferneuerungsobmann Walter Paltram, Maximilian Karall, Günter Greis, Armin Wallisch und Ortsvorsteher Ing. Franz Pleil

Geschichte des Hl. Martin nachgespielt

Wie im Vorjahr wurde auch heuer wieder am Martinstag, dem 11. November, in Hüttendorf ein Martinsfest in der Pfarrkirche St. Barbara inkl. anschließendem Laternumzug abgehalten, in der die Geschichte des Hl. Martin nachgespielt wurde. Es ist mittlerweile schon zur Tradition geworden, dass hier die Kinder und Eltern gemeinsam mit Omas und Opas und ihren Freunden feiern. Stolz trugen die Kinder ihre Laternen in die Kirche, wo sie gemeinsam mit der Kindergruppe Hüttendorf

unter der Leitung von Kerstin Schreiber und Gemeinderätin Eva-Maria Paltram-Pleil das Fest gestalteten. Als Einstimmung wurde von Klein bis Groß ein Lichtertanz vorgeführt, es wurden Lieder gesungen und die Martinslegende nachgespielt. Anschließend wurde mit den mitgebrachten Laternen gemeinsam eine Runde um die Ortschaft gegangen. Der gemütliche Ausklang fand beim Jugendheim statt, der auch heuer von der Hüttendorfer Jugend organisiert wurde.



Neujahrspunsch der ÖVP Hüttendorf

Das Team der ÖVP Ortspartei Hüttendorf lädt am Samstag, dem 19. Jänner, wieder

zum Neujahrspunsch beim Pfarrheim. Geboten werden neben Glühwein, Punsch und

Kinderpunsch unter anderem auch ein Wildgulasch, Blutzengröstl, gebratene Maroni

sowie diverse Aufstrichbrote. Beginn ist um 16.00 Uhr, der Eintritt ist frei!

Abschluss der 150-Jahr-Feierlichkeiten der Pfarrkirche Siebenhirten

Mit drei Höhepunkten – nämlich einer Festmesse, einer Weihe inkl. der erstmaligen Präsentation der von Mag. Anton Böhm entworfenen und hergestellten Kreuze, die aus zwei Siebener gebildet sind, sowie der Segnung der neuen „Park & Pray-Tafel“ – feierte die Pfarre Siebenhirten am Samstagabend, dem 17. November, den Abschluss der 150-Jahr-Feierlichkeiten. Der Pfarrgemeinderat lud im Anschluss an die Messe zu einer Agape mit warmen Getränken und einem Imbiss, während die Ortsmusik unter Siegfried Schimmer für die musikalische Umrahmung sorgte und die Festmesse mitgestaltete.

Kreuze:

Es handelt sich hierbei um besondere Kreuze, die in zwei „Siebener“ zerlegbar sind und somit einen Bezug zu Siebenhirten darstellen. Insgesamt 50 Stück dieser Kreuze wurden hergestellt, die von der Pfarre verkauft werden, dass dafür verwendete Holz der Kreuze ist ebenfalls in Siebenhirten gewachsen.

„Park & Pray-Tafel“:

Erzbischof Kardinal Dr. Christoph Schönborn wünscht sich offene Kirchen. Eine Idee, die in der Pfarre in Siebenhirten

schon jahrelang praktiziert wird, denn die Kirche ist täglich für Besucher geöffnet. Die Tafel „Park & Pray“, also „Parken und Beten“, soll uns beim Vorbeifahren daran erinnern, kurz stehenzubleiben, im Alltag innezuhalten und auf einen Sprung in die offene Kirche zu gehen. „Mitten im Trubel der Arbeitswelt kann die Stille des Kirchenraumes manchmal sehr wohltuend sein. Offene Kirchen machen sichtbar und erfahrbar, dass auch Gott offen ist für alle Ihre Anliegen, Sorgen und Nöte. Sie können auch gerne eine Kerze für ei-



Karl Trischack, Ortsvorsteher Christoph Brabec, Gemeinderat Ing. Josef Thalhammer, Pfarrer Jude Uzukwu, Melissa Trischack, Gemeinderätin a.D. Martha Warosch, Manuel Böhm, Christian Schießer, Roswitha Dobscha, Sabine Brabec und Franz Ladner

nen lieben Menschen entzünden oder einfach einen kurzen Moment der Stille halten“, so Kardinal Schönborn.

Am Sonntagabend beendeten ein Abendgebet bzw. eine Meditation mit junger Musik die 150-Jahr-Feierlichkeiten.

Hofstadl 2018/2019 im Kulturzentrum

2018 wurde der Hofstadl in Siebenhirten wieder gerne für Hochzeiten, Jubiläen sowie Kulturevents und Zeitreisen gebucht. Noch mehr interessieren schon seit Jahren Zeitreiseführungen, meist in Verbindung mit einer Weinverkostung. Sei es als Gutschein für die Lieben, Auswärtige oder Freunde haben das Haus auch 2018 regelmäßig besucht. Erzählt und gezeigt werden dabei 300 Jahre der politisch wie wirtschaftlichen Entwicklung der Region: von Maria Theresias Zeiten über den 30-jährigen Krieg und die Napoleonischen Kriege bis hin zum Zweiten Weltkrieg. Aber auch kleine Eiszeiten oder die „Reblauskatastrophe“ um 1900 sowie viele epochale Schwerpunkte, die das Weinviertel prägten, sind Thema der Führungen.

Buchungen für Events und Zeitreisen 2019:

Josef Gemeiner
Am Gassl 18

2130 Siebenhirten
T 0650/6410494
E josef.gemeiner@7hirten.at
I <http://7hirten.at>

Sehr gut besuchter Krampuslauf

Der erste Siebenhirtner Krampuslauf – organisiert vom Verschönerungsverein Siebenhirten, dem Union Sportverein und dem Krampusverein Locos Diavolos – mit insgesamt sechs Gruppen aus der Steiermark, Salzburg und Niederösterreich ging am Samstag, dem 1. Dezember, erfolgreich über die Bühne. Beinahe 1.000 Zuschauer genossen das schaurig

schöne Spektakel in der eigens dafür abgesperrten Hintausstraße. Pyrotechnik, außergewöhnliche Musik und bombastische Shows der Krampusse heizten den Zuschauern ordentlich ein, obwohl die Temperaturen sehr winterlich waren. Bei der anschließenden Aftershowparty am Sportplatz wurde dann noch bis in die Morgenstunden abgefeiert.





Garten- tipps unserer Stadtgärtner

Wildbeeren und Sträucher

Wildsträucher sind nicht nur schön anzusehen wegen der Blüte und dem Fruchtschmuck, sondern viele Sträucher mit Beeren dienen als Nahrungsmittel für Vögel, Insekten aber auch für uns Menschen. Während es in früheren Zeiten zum Alltag gehörte, die wild wachsenden Pflanzen im Garten, Wald oder an Wegrändern als Nahrungsmittel zu nutzen, sind heute leider nur noch wenige Verarbeitungsmöglichkeiten von Wildbeeren und Wildpflanzen in Erinnerung geblieben.

Die Wildbeeren sind zwar kleiner, aber dafür schmackhafter als die gezüchteten Beeren die im Supermarkt angeboten werden. Gleichzeitig sind die Wildfrüchte reicher an Vitaminen. Man kann aus Wildfrüchten hervorragende Tees, Säfte oder auch Marmeladen zubereiten. Beim Sammeln von Wildkräutern und Beeren die man nicht sicher kennt, wäre ein Bestimmungsbuch von Vorteil.

Viele Hecken aus Wildbeerensträuchern sind wertvolle Lebensräume für zahlreiche Tierarten. Diese stellen ideale Fortpflanzungs- und Überwinterungsmöglichkeiten dar. Von den Holunderbeeren oder vom Schwarzdorn ernähren sich zahlreiche Vogelarten und Insekten. Insekten sind wiederum Nahrung für viele Vögel, Fledermäuse und räuberische Insekten.

Auch landwirtschaftliche Nützlinge leben in wild wachsenden Sträuchern, somit kann man sich auch Nützlinge in den Garten holen. Ebenfalls beliebt sind die verschiedenen Wildobstpflanzen im Garten, da sie besonders pflegeleicht sind und eine abwechslungsreiche Blüte und zahlreiche Früchte bieten.

Also wenn man der Natur aber auch sich selbst etwas Gutes tun möchte und der Platz im Garten vorhanden ist, wäre eine Wildsträucher-Hecke genau das Richtige.

Ihr Stadtgärtner Markus

„Auszeit im Advent“: Besinnungsabend in der Kellergasse Kettlasbrunn

Unter dem Motto „Auszeit im Advent“ laden die Mitglieder der Pfarre Kettlasbrunn am Freitag, dem 14. Dezember, zu einem Besinnungsabend bei der Weinpresse in der Kellergasse in Kettlasbrunn. Der Abend soll für alle interessier-

ten Besucher eine Oase des Krafttankens sein, in dem in der Atmosphäre der Kellergasse gemeinsam Texte und adventliche Lieder vorgetragen werden. Treffpunkt ist um 19.00 Uhr.

Bildungsabende im Pfarrhof Paasdorf

Das Bildungs- und Heimatwerk Niederösterreich lädt im Jänner zu insgesamt drei Bildungsabenden in den Pfarrhof von Paasdorf. Den Auftakt macht am Freitag, dem 11.

Jänner, ein Vortrag von Familie Nekham über die Insel Korsika mit seiner atemberaubenden Felslandschaft. Am Freitag, dem 18. Jänner, stehen beim Vortrag von Familie Werner

Laternenumzug und Martinsspiel in Hörersdorf

Kinder und Jugendliche aus Frättingsdorf, Hörersdorf und Siebenhirten wurden heuer wieder von Pfarrgemeinderätin Ingrid Wesely und Christiane Gahr eingeladen, beim Laternenumzug inkl. Martinsspiel in Hörersdorf mitzumachen. Die Kinder, Eltern, Großeltern und alle anderen Anwesenden wurden von Pfarrer Jude Uzuwu in der Pfarrkirche willkommen geheißen, wo die Kinder mit Gesang und Musik von Beate Kastner, Maria Mayer und Anita Scheiner unterstützt wurden. Klara und Lukas Bogner,

Felix Brunnthaller, Emil Denner, Elisabeth, Lilly und Luisa Gahr, Romana Hechelbacher, Magdalena und Elias Kober zeigten anschließend das Martinsspiel, Manuela Bittner und Marlies Mayer lasen dazu passend Geschichten vor. Zum Beginn und Abschluss gingen alle beim Laternenumzug vom Feuerwehrhaus zur Pfarrkirche und wieder retour, ehe als Belohnung alle Kinder selbstgebackene Brezen zum Teilen erhielten. Die Kinder waren mit Begeisterung dabei und versprachen nächstes Jahr wieder mitzutun.



Advent in der Pfarrkirche Kettlasbrunn

Die Mitglieder der Pfarre Kettlasbrunn laden am Sonntag, dem 16. Dezember, zum „Advent in der Kirche“. Für die adventliche Einstimmung mit Musik und Texten sorgen der Stadtchor Mistelbach und der Kirchenchor Kettlasbrunn, die Kettlasbrunner Weisen Bläser, ein Zitherduo sowie die Jungschar und Jungmusiker aus

Kettlasbrunn. Der Reinerlös kommt der Kolping Werkstätte in Poysdorf zugute. Im Anschluss lädt das „Freie Komitee“ bei Speis und Trank zum gemütlichen Beisammensein am Sebastianiplatz, dessen Reinerlös wiederum für die Kirchenbeleuchtung verwendet wird. Beginn ist um 16.00 Uhr, der Eintritt ist frei.

Mit veränderten Essgewohnheiten zu einem besseren Lebensgefühl beitragen

Der Grundstein für viele unserer Vorlieben für bestimmte Lebensmittel wird bereits in der Kindheit gelegt. Passend dazu hat die Diätologin Martina Backhausen, die sich seit ihrer Tätigkeit im AKH in Wien, wo sie Kinder mit chronischen Krankheiten behandelt hat, mit diesem Thema beschäftigt, ein Mitmachbuch unter dem Titel „Mit dem Essen sollst du spielen“ zum Thema gesunde Ernährung für Kinder von vier bis elf Jahren herausgebracht. Am Dienstag, dem 20. November, war die Autorin im Rahmen einer Veranstaltung der Landschaftsapotheke, des Kneipp Aktiv-Clubs und der Gesunden Gemeinde Mistelbach im Stadtsaal in Mistelbach zu Gast, und veranschaulichte den vielen, interessierten Besuchern, wie jeder von uns zu einem besseren Lebensgefühl beitragen kann, indem die eigenen Essgewohnheiten verändert werden.

Das Hauptthema warum Personen abnehmen möchten, ist zumeist eine Reduzierung des Körpergewichtes. Martina Backhausen teilt ihre Klienten daher nach dem Persönlichkeitsmodell in sechs unterschiedliche Persönlichkeitstypen ein. Nach dieser

Methode gibt es den Logiker, den Empathiker, den Träumer, den Rebell, den Macher und den Beharrer. Jeder dieser unterschiedlichen Typen braucht etwas anderes, um bei seinen Essgewohnheiten nicht in Stolperfallen zu landen. Weiters führte die Referentin



Apotheker Mag. Klaus Dundalek, Autorin Martina Backhausen sowie Gemeinderat Josef Schimmer

den Vorteil einer vielseitigen Essenszunahme aus. Hier gibt es ebenfalls unterschiedliche Ansätze, wie z.B. es sich zum Ziel setzen, in vier Tagen 40 unterschiedliche Lebensmittel zu essen, um die Vielfalt der Lebensmittel kennenzulernen

oder neue Lebensmittel auszuprobieren. Statistisch erwiesen ist es außerdem auch, dass bei wenig abwechslungsreicher Kost der Körper dazu neigt, immer größere Portionen zu verlangen.

Sozialpsychiatrische Tagesklinik: Seit Dezember wohnortnahe Versorgung

Im Zuge der Regionalisierung wird mit Dezember eine psychiatrische Tagesklinik für Erwachsene mit 15 Plätzen am Landeskrankenhaus Mistelbach-Gänserndorf eröffnet. Diese Tagesklinik wird fachlich von der Sozialpsychiatrischen Abteilung Hollabrunn mitbetreut, die derzeit mit 51 Betten und 20 Tagesklinik-Plätzen für die Versorgung der Bezirke Hollabrunn, Korneuburg, Mistelbach und einen Teil des Bezirkes Gänserndorf (ca. 260.000 Einwohner) zuständig ist. Die nun eröffnete Tagesklinik steht zum überwiegenden Teil für die Bewohner der Bezirke Mistelbach und Gänserndorf zur Verfügung. „Die Tagesklinik ermöglicht ein auf individuelle Bedürfnisse zugeschnittenes, spezifisches Behandlungsangebot, in dem die aktuelle berufliche, soziale und familiäre Situation größtmögliche Berücksichtigung findet. Behandelt werden können hier Depressionen, Angststörungen und viele weitere psychiatrische Erkrankungen. Das neue Angebot soll Menschen in schwierigen Lebenssituationen professionelle Unterstützung bieten“, so Landeshauptfrau-Stellvertreter Dr. Stephan Pernkopf.

Die Patienten bleiben an Wochentagen – Montag bis Freitag von 08.00 bis 16.00 Uhr – tagsüber mindestens sechs Stunden an der Klinik, die übrige Zeit verbringen sie in ihrem gewohnten häuslichen bzw. sozialen Milieu.

Das Behandlungsteam besteht aus Ergo-, Psycho-, Phy-

sio- und Musiktherapeuten, Sozialarbeitern, Pflegekräften sowie Fachärzten und dem Sekretariat. So steht den Patienten ein vielfältiges Therapieprogramm zur Verfügung.

Drei weitere wichtige Bausteine der tagesklinischen Behandlung am Landeskrankenhaus Mistelbach-Gänserndorf sind



die Einbeziehung der Angehörigen mittels Angehörigengesprächen, das Thema Einstieg oder Wiedereinstieg ins Arbeitsleben sowie die Zusammenarbeit mit der Bettenstation in Hollabrunn, mit dem Konsiliardienst in Mistelbach, mit den niedergelassenen Ärzten, Therapeuten sowie den verschiedensten psychosozialen Anbietern.

Das teilstationäre Ange-

bot der psychiatrischen Tagesklinik am Landeskrankenhaus Mistelbach-Gänserndorf wird einen neuen und nicht zu unterschätzenden Teil des Versorgungskonzeptes darstellen.

Zu Beginn des kommenden Jahres wird außerdem eine Tagesklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie im Landeskrankenhaus Mistelbach-Gänserndorf in Betrieb gehen.

Primaria Freibauer wird Präsidentin der Österreichischen Gesellschaft für Pathologie

**Primaria Dr. Christa Freibauer, Leiterin des Instituts für Klinische Pathologie und Molekularpathologie am Landes-
klinikum Mistelbach-Gänserndorf, übernimmt mit Dien-
stag, dem 1. Jänner, die Präsidenschaft der Österreichi-
schen Gesellschaft für Pathologie.**

Die Österreichische Gesellschaft für Pathologie dient, wie auch die anderen Fachgesellschaften, als beratendes Organ für die Ärztekammer – aber nicht nur: Denn die Gesellschaft für Pathologie nimmt auch noch viele weitere Aufgaben wahr, wie z.B. die Förderung der Wissenschaft, die Nachwuchsförderung, die Mitwirkung an der Ausbildungsverordnung, die Imagepflege der immer wieder falsch eingeordneten Pathologen, die Qualitätssicherung und die interdisziplinäre Zusammenarbeit mit anderen Fachgesellschaften. Sie vertritt österreichweit rund 400 Fachärzte für Klinische Pathologie und Molekularpathologie.

Dieser Gesellschaft wird Prim. Dr. Christa Freibauer nun ab Dienstag, dem 1. Jänner, für zwei Jahre als Präsidentin vorstehen. Derzeit ist sie seit zwei Jahren Präsidentin elect und kann ihre Präsidenschaft nun schon vorbereiten, nach Ende der offiziellen Präsidenschaft wird sie dann als Past-Präsi-

dentin vor allem die Funktion der Vertretung des amtierenden Präsidenten innehaben. Dieses System garantiert eine Kontinuität in der Führung der Gesellschaft. Prim. Dr. Christa Freibauer war auch schon davor als Schriftführerin und kooptiertes Mitglied des Vorstandes in der Fachgesellschaft tätig. Außerdem ist sie Fachgruppenobfrau in Niederösterreich und seit 2018 auch für die nächsten fünf Jahre Bundesfachgruppen-Obfrau für Pathologie.

Für Prim. Dr. Christa Freibauer ist diese Präsidenschaft, für die sie von der Generalversammlung gewählt wurde, eine Anerkennung ihrer Arbeit. Sie setzt und setzt sich vor allem gegen den Fachärztemangel ein und für die Imagepflege des manchmal verkannten Berufes der Pathologen. Um dem drohenden Fachärztemangel entgegen zu wirken wurden zwei Programme von der Fachgesellschaft ins Leben gerufen: Das Productive-Aging-Programm,



Der Ärztliche Direktor Dr. Christian Cebulla gratulierte Prim. Dr. Christa Freibauer zur Wahl zur Präsidentin der Österreichischen Gesellschaft für Pathologie

das nach dem aktiven Berufsleben ein Weiterarbeiten auf freiwilliger Basis ermöglichen soll und die Pathology Future

Academy, die besonders die in Ausbildung befindlichen Pathologen fördern möchte.

Vielfalt schenken

mit der Gutscheine Card

Neu!

In mehr als 100 Mistelbacher Betrieben einlösbar

Eine Initiative des Stadtmarketings

 vielwert.at

APOTHEKEN MISTELBACH

WIR SIND RUND UM
DIE UHR FÜR SIE UND
IHRE GESUNDHEIT DA!

apotheke	apotheke	apotheke
WEINVIERTEL	MISTELBACH	LEBENSKRAFT
M-City Herzog Albrecht Straße T 02572-32630	Zentrum Hauptplatz 36 T 02572-2442	Interspar Hüttendorf 189, T 02572-2271

Rotes Kreuz: Neuer Bezirkseinsatzleiter für das Bezirkskommando Mistelbach

Nach erfolgreichem Testbetrieb im Mostviertel wurde nun in allen Bezirken Niederösterreichs ein Bezirkseinsatzleiter beim jeweiligen Bezirkskommando des Roten Kreuzes installiert. Seit Donnerstag, dem 1. November, auch in Mistelbach, wo Lukas Lippert die Funktion des Bezirkseinsatzleiters übernahm. Dieser Dienst wird von speziell ausgebildeten Führungskräften durchgeführt, das Bezirkskommando unter der Leitung von Stefan Tauber koordiniert das Personal. Zentrale Aufgaben sind die Koordination der eigenen Rot-Kreuz Einsatzkräfte, die Zusammenarbeit mit anderen Einsatzorganisationen, laufende Lageberichterstattung sowie die abschließende Dokumentation der Einsätze. Bisher wurden diese Tätigkeiten von den Rettungskräften zusätzlich übernommen, in Zukunft kann der Bezirkseinsatzleiter diese Aufgaben übernehmen und die Teams vor Ort weiter verstärken.

Alarmiert wird der Bezirkseinsatzleiter zu Einsätzen bei denen mehr als drei Rettungsmittel im Einsatz sind, das ist z.B. bei schweren Verkehrsunfällen oder bei anderen Notfällen mit mehreren betroffenen Personen der Fall. Weitere Alarmierungsgründe sind auch Rettungsdienstleistungen bei Feuerwehr-

oder Suchhundeeinsätzen da besonders dabei oftmals erhöhter Koordinationsbedarf zwischen den Einsatzorganisationen notwendig ist. Das Einsatzleitfahrzeug ist mit spezieller Ausrüstung für die Abwicklung von solchen Einsätzen ausgestattet.

Bereits wenige Stunden nach Einführung des Be-



Copyright RKNÖ/Patrick Wolfram

Bereichsrettungskommandant und Bezirksstellenleiter Mistelbach Ing. Clemens Hickl, Bezirksstellenleiter-Stellvertreterin Laa an der Thaya Ruth Hauer, Bezirkskommandant Stefan Tauber und Bezirkseinsatzleiter Lukas Lippert

zirkseinsatzleiters in Mistelbach erfolgte die erste Alarmierung: Ein Brand eines Einfamilienhauses in Laa an der Thaya führte zum ersten gemeinsamen Einsatz des Rettungswagens Laa an der Thaya

und des Bezirkseinsatzleiters Mistelbach.

DER MENSCH. DAS AUTO. DIE WERKSTATT.

NEUER NAME MIT GLEICHER QUALITÄT

PKW + TRANSPORTER NEU & GEBRAUCHT

WERKSZERTIFIZIERTE TECHNIKER

SPENGLEREI / LACKIEREREI

Mistelbach | Ernstbrunner Straße 7
02572 / 2566 | www.auto-reiss.at

Pflege-daheim.at GmbH
Bahnstraße 1,
2130 Mistelbach
office@pflege-daheim.at
Tel.: 02572/35777
www.pflege-daheim.at

selbst.bestimmt.bleiben.

24 STUNDEN PFLEGE

Betreuung. Unterstützung.
Selbstbestimmt bleiben mit professioneller Hilfe
pflege daheim vermittelt Ihnen 24-Stunden-Pflege, Pflege und Betreuung nach einem Krankenhausaufenthalt und Entlastung für pflegende Angehörige.

Sanitätshaus Luksche erhielt Zertifikat „gesunder Betrieb“

Vor ca. 1,5 Jahren hat das Sanitätshaus Luksche mit dem Projekt zur betrieblichen Gesundheitsförderung begonnen. Es wurde genau auf die Bedürfnisse und das Geschehen im Sanitätshaus-Betrieb abgestimmt. Gezielte Maßnahmen wurden entwickelt, die die Arbeitsfreude und Leistungsfähigkeit der Mitarbeiter steigern. Denn Zufriedenheit bei der Arbeit und durch die Arbeit ist eine wichtige Voraussetzung für körperliche und geistige Gesundheit. Zur

nachhaltigen Verankerung der betrieblichen Gesundheitsförderung hat sich die Geschäftsleitung mit Kommerzialrätin Dagmar Förster dazu entschieden, das Unternehmen zertifizieren zu lassen. Die feierliche Zertifikatsübergabe durch Landeshauptfrau Mag. Johanna Mikl-Leitner fand am Dienstag, dem 20. November, in Grafenegg statt. Nun ist das Sanitätshaus nicht nur ein für seine Kunden „gesunder Betrieb“, sondern auch für seine Mitarbeiter.



Luksche

Sanitätshaus
Orthopädietechnik
Rehatechnik

Ihr Partner für gesunde Geschenke!

Paraffinbad

Heizkissen

Süße Wärmetiere

BlackRoll

Massagegerät

Blutdruckmessgerät

Smovey Ringe

Rollator

Tempur Kissen

Tageslichtlampe

Venentrainer

Aromadiffuser

Balancescheibe

Auch im Onlineshop
Code: MI1218

Sanitätshaus
Gesundheitsförderung
Rehabilitation

-10%

www.luksche.at

Mistelbach | Gänserndorf | Groß-Enzersdorf | Wien 20

Auf ein Produkt Ihrer Wahl!

Pro Person nur ein Gutschein. Nicht mit anderen Gutscheinen oder Rabatten kombinierbar. Keine Krankenkassenleistungen. Einlösbar bis 24.12.2018. Auch im Onlineshop gültig! Satz- u. Druckfehler vorbehalten.

Diabetes: „Therapie Aktiv“-Programm der NÖGKK

Rund 80.000 Niederösterreicher leiden an Diabetes mellitus Typ 2 – im Volksmund Zuckerkrankheit. Die Ursache dafür liegt in unserem ungesunden Lebensstil – das ist die schlechte Nachricht. Die gute ist, dass aus der ehemals tödlich verlaufenden eine gut behandelbare Krankheit geworden ist. Eine wichtige Säule im Kampf gegen die heimtückische Krankheit ist das Programm „Therapie Aktiv – Diabetes im Griff“, das von der NÖ Gebietskrankenkasse in Kooperation mit der Ärztekammer Niederösterreich angeboten wird. „Bei „Therapie Aktiv“ werden die Betroffenen stark in die Behandlung einbezogen. Sie übernehmen Mitverantwortung, indem sie gemeinsam mit dem Arzt Behandlungsstrategien festlegen. Damit steigen die Chancen, die Zuckerkrankheit in den Griff zu bekommen und Folgeschäden wie z.B. Schlaganfälle oder Beinamputationen zu vermeiden“, so Wolfgang Marchart, Service-Center-Leiter in Mistelbach. Im Rahmen des Programms werden medizinische Checks wie Augenkontrollen, Fußuntersuchungen und Blutabnahmen durchgeführt. Regelmäßige Kontrolltermine, ärztliche Gespräche und Diabetes-Schulungen helfen den Betroffenen bei der Änderung ihres Lebensstils in Richtung gesunde Ernährung und mehr Bewegung.

Im Bezirk Mistelbach bieten vier Arztordinationen „Therapie Aktiv“ an, die gemeinsam 100 Patienten betreuen. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Zahlen und Fakten zu Diabetes mellitus:

- o) Alle 50 Minuten stirbt in Österreich ein Mensch an den Folgen des Diabetes. Das sind 10.000 Menschen im Jahr.
- o) Die meisten Todesfälle sind auf Herzinfarkt und Schlaganfall zurückzuführen.
- o) Jedes Jahr werden in Österreich 2.500 Amputationen aufgrund von Diabetes mellitus vorgenommen. Das sind 62% aller Amputationen.

- o) Jedes Jahr werden 300 Menschen mit Diabetes wegen ihres Nierenversagens dialysepflichtig. Das sind 26% aller Betroffenen mit neuer Dialysepflichtigkeit.
- o) Jedes Jahr erblinden in Österreich 200 Menschen als Folge des Diabetes mellitus

Infos

NÖ Gebietskrankenkasse
Roseggerstraße 46
2130 Mistelbach
T 050899-3107
E mistelbach@noegkk.at
I www.noegkk.at

Hochsaison für Erkältungen: Tipps für den Winter

Alle Jahre wieder: Der Winter naht, es wird wieder kalt und ungemütlich ... Krankheitserreger haben bei Kälte und Schmuddelwetter leichtes Spiel. Erkältung und Grippe liegen sozusagen wieder im Trend. Befolgt man jedoch ein paar Regeln, werden die Abwehrkräfte gefestigt und man kommt gesund durch den Winter.

NÖGKK-Tipps für den Winter:

Raus in die Natur:

Bewegung im Freien baut Stress ab, sorgt für gute Durchblutung und stärkt Kreislauf und Temperaturanpassung des Körpers. Frische Luft fördert außerdem gesunden Schlaf. All diese Effekte stärken das körpereigene Immunsystem, das Krankheitserreger bannen und uns vor Infektionen schützen soll. Erholungsphasen tragen viel dazu bei.

Gesund essen und bleiben:

Eine ausgewogene und abwechslungsreiche Ernährung mit viel Obst und Gemüse unterstützt das Immunsystem.

Ausreichend trinken:

Achten Sie darauf, dass Sie genügend Flüssigkeit zu sich nehmen. Greifen Sie zu Kräutertees und Wasser.

Stoßlüften hilft:

Geben Sie Acht auf die Luftfeuchtigkeit in geheizten Räumen und lüften Sie die Woh-

nung gut durch.

Kalt-warm:

Wechselduschen mit heißem und kaltem Wasser stärken die Abwehrkräfte.

Rauchen schadet dem Immunsystem:

Erkältete Raucher sollten Zigaretten meiden, weil der Schleim schwerer abgehustet werden kann.

Vorsicht bei Alkohol:

Hochprozentiges verspricht etwas, was es nicht halten kann. Ein Glühwein mag im ersten Moment innerlich wärmen, die durchblutungsfördernde Wirkung des Alkohols sorgt aber dafür, dass der Körper die Wärme schneller

abgibt. Alkohol stört den Wärmehaushalt, heißer Tee oder warme Suppe wirken dagegen Wunder.

Hygiene hilft:

Hände oft und gründlich waschen, Handtücher nicht gemeinsam benutzen. Händeschütteln oder das Berühren von Tür- oder Haltegriffen kann leicht zu einer Ansteckung führen. Greift man sich dann unbewusst an Nase oder Mund, eröffnet man den Krankheitserregern freie Bahn auf die Schleimhäute.

Sollte trotz aller Vorsichtsmaßnahmen ein Grippevirus zuschlagen, kommt man um einen Arztbesuch und Bettruhe nicht hinweg.

Fahne gehisst: **Frauen setzten Zeichen gegen Gewalt**

Sie ist – leider Gottes – nach wie vor präsent, aktuell sogar mehr denn je: Gewalt an Frauen! In Österreich ist jede 5. Frau im Alter zwischen 15 und 45 Jahren von (häuslicher) Gewalt betroffen bzw. wird von einem nahen männlichen Angehörigen misshandelt oder bedroht. Weltweit wird daher Ende November auf dieses Thema aufmerksam gemacht, in dem am 25. November, dem Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen, eine Fahne als symbolisches Zeichen gesetzt wird. In Mistelbach erfolgte die Fahnenaktion am Montag, dem 26. November, beim Haus „Frauen für Frauen“, wo sie 16 Tage lang bis einschließlich 10. Dezember, dem Internationalen Tag der Menschenrechte, auf das Recht auf ein gewaltfreies Leben aufmerksam machen soll. „Es wäre schon lange Zeit, dass die Gewalt an Frauen in Österreich ein Ende hat. Doch leider ist das Gegenteil der Fall, sodass Frauen nach wie vor Opfer von Gewalt werden, die im schlimmsten Fall sogar mit einem Mord endet“, so die Geschäftsführerin des Vereins „Frauen für Frauen“ Ursula Hein. Eine weitere Fahne wurde vor dem Rathaus gehisst.

Kommt es zu einem gewalttätigen Übergriff an einer Frau, so steht in Mistelbach das Frauenhaus als erste Anlaufstelle zur Verfügung, wo die Frauen vorübergehend Schutz finden: „Wir als Verein haben es uns zur Aufgabe gestellt, für alle Belange die Frauen betreffend zur Verfügung zu stehen. Hier in Mistelbach erreichen wir sehr viele Frauen, denen wir Beratungen, Schulungen u.v.m. anbieten“, erklärte Bereichsleiterin Michaela Pucher-Schwartz, BA. Vielfach

ist jedoch auch beobachtbar, dass Frauen, die von häuslicher Gewalt betroffen sind, sich oftmals genieren und gar nicht wollen bzw. Angst davor haben, eine Beratung in Anspruch zu nehmen.

Internationale Kampagne:

Die Kampagne „16 Tage gegen Gewalt an Frauen“ hat zum ersten Mal 1991 stattgefunden. Mittlerweile nehmen rund 1.000 Fraueninitiativen in 130 Ländern der Welt an der Kampagne teil, in dem in



dieser Zeit insbesondere auf Themen wie häusliche Gewalt, Zwangsheirat, Zwangsprostitution, sexuellen Missbrauch, Vergewaltigung etc. aufmerk-

sam gemacht werden soll. Seit 1999 ist der Internationale Tag gegen Gewalt an Frauen von den Vereinten Nationen anerkannt.

Bezirksgruppen-Treffen der Blinden und Sehschwachen Österreichs

Die Hilfsgemeinschaft der Blinden und Sehschwachen Österreichs informiert im Rahmen von regelmäßigen Bezirksgruppen-Treffen über kostenlose Beratungsleistungen für Menschen mit Sehbeeinträchtigungen. Das erste Treffen im 1. Halbjahr 2019 findet am Freitag, dem 18. Jänner, im Restaurant Diesner statt. Beginn ist um 14.00 Uhr.

Was wird geboten?

- o) Sozialrechtliche Beratung (z.B. Pflegegeld, Behindertenpass)
- o) Hilfsmittelberatung (z.B. sprechende Uhren, Großtastentelefone)
- o) Gratis-Zugang zur Hörbücherei
- o) Kostengünstiger Verleih von Lesegeräten
- o) Barrierefreies Seniorenwohnhause Waldpension
- o) Kostenlose Mitgliedschaft für schwer sehbehinderte und blinde Menschen

Freitag, 15. Februar

Freitag, 15. März

Freitag, 26. April

Freitag, 17. Mai

Freitag, 21. Juni

jeweils ab 14.00 Uhr im Restaurant Diesner

In den beiden Monaten Juli und August finden keine Treffen statt.

Infos

Hilfsgemeinschaft der Blinden und Sehschwachen Österreichs
Bezirksgruppenleiter Helene und Anton Brenner
T 0699/17061742

E venga9928@gmail.com

I www.hilfsgemeinschaft.at

Termine 2019:

Freitag, 18. Jänner

FAIR-SCHENKEN:

Im Reichtum der Kulturen liegt ein Geschenk

Traditionelles und innovatives Kunsthandwerk, sorgfältig hergestellt, spiegelt die kulturelle Vielfalt der Welt wieder. Bringen Sie diesen großen Reichtum fremder Kulturen zu den Beschenkten.

Mit Produkten aus Fairem Handel kann das gelingen. Weil sie mit Sorgfalt und Kreativität hergestellt wurden, weil

die Menschen dahinter geachtet werden, weil mit der Natur sorgsam umgegangen wird. Das ergibt ein sinnvolles Gan-

zes – ein wertvolles Geschenk.

PRODUKTEN SICHTBAR.

Im WELTLADEN MISTELBACH finden Sie eine große Auswahl aus dem reichhaltigen Sortiment.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim fairschenken!

FAIRER HANDEL MACHT DIE MENSCHEN HINTER DEN





volkshilfe.

*DANKE für Ihr Vertrauen!
Frohe Weihnachten und ein
glückliches neues Jahr!*

**FÜR EIN UNBESCHWERTES LEBEN:
PFLEGE UND BETREUUNG ZUHAUSE**

**Sie möchten zuhause nach Ihren
Vorstellungen leben, benötigen jedoch
Unterstützung? Wir helfen!**

- Mobile Pflege & Betreuung, mobile Therapie
- Essen zuhause & Notruftelefon
- 24-Stunden-Betreuung*
- Beratung (Pflegegeld-Antrag, Erhöhung, Förderungen ...)

Immer für Sie erreichbar
☎ 0676 / 8676
www.noe-volkshilfe.at




Die Angebote werden durch die mildtätige und gemeinnützige SERVICE MENSCH GmbH, FN216822g, Tochter der Volkshilfe NO oder in Kooperation mit *24-Stunden-Personenbetreuung (PB) GmbH erbracht. © November 2018

Notruftelefon
SICHERHEIT IM ALLTAG

Als Armbanduhr oder an der Kette getragen, bietet das Notruftelefon Sicherheit in den eigenen vier Wänden.

Auf Knopfdruck organisiert die **rund um die Uhr** besetzte Notrufzentrale rasch und gezielt Hilfe. Der Anschluss ist auch ohne Festnetztelefon möglich.

WEIHNACHTSAKTION
Im Dezember 2018 und Jänner 2019 zahlen Sie keine Anschlussgebühr.

Gratis Hotline 0800 800 408
Hilfe und Pflege daheim
Mistelbach-Brünnerstraße | T 02572/46 85-10
www.hilfswerk.at/niederösterreich



HILFswerk
Gemeinsam Wege gehen.

Sparen Sie jetzt 30 Euro!



Neue Bücher der Stadtbibliothek - Eine Auswahl

BEERWALD, Sina: **Hauptsache, der Baum brennt.** - Knaur, 2018

Sarah Christkind, Therapeutin und Mutter zweier Teenager bekommt Besuch vom Weihnachtsmann - dem echten natürlich. Nach einem Unfall mit dem Christkind sucht dieser händeringend ein Neues, um das Weihnachtsgeschäft erfolgreich zu erledigen. Turbulente Wochen im vorweihnachtlichen München beginnen.



GORTNER, Christopher W.: **Die Herrin des Winterpalasts.** - Goldmann, 2018



Historischer biographischer Roman über das Leben der dänischen Prinzessin Dagmar, die als Zarin Maria Fjodorowna Glanz und Untergang des Hauses Romanow miterlebt. Als Mutter des ermordeten Nikolai II. entkommt sie selbst nur knapp den Massakern der Revolution.

LUTTEMANN, Markus: **Das weiße Nashorn.** - Penguin, 2018

Einem Nashornweibchen werden in einem schwedischen Zoo die beiden Hörner abgeschnitten. Auftakt zu einer Tour de Force, die Wilderei, Handel und Verkauf mit Nashornhörnern zu unterbinden.



SPARROW, Giles: **Der Genie-Test: wirklich schwieriges Wissen wirklich einfach erklärt.**

- Droemer, 2018



Prägnante, kurze Erklärungen verschiedener Disziplinen (Leben, Philosophie, Kunst, Politik, Mathematik) und auch aktueller Themen (Netpolitik, Künstliche Intelligenz, Genetik...). Sparrow verspricht „Fitness für den Geist“ und verpackt komplizierte Informationen in kleine Portionen.

SCHEFFLER, Axel: **Pip und Posy und der Weihnachtsbaum.** - Carlsen, 2018

Pip und Posy schmücken den Weihnachtsbaum mit Keksen, Zuckerstangen und Schokolade - doch immer wenn Posy aus dem Zimmer geht, fehlt anschließend etwas von dem süßen Schmuck ... Ab 2.



Würdigung der ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen der Stadtbibliothek Mistelbach durch den Bürgermeister

Im Rahmen einer kleinen Adventfeier mit stimmungsvoller, musikalischer Begleitung durch Simone und Jasmin Stimson wurde den ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen der Stadtbibliothek Mistelbach großer Dank und Anerkennung durch Bürgermeister Dr. Alfred Pohl ausgesprochen. Hintergrund ist das Engagement der Damen für die Stadtbibliothek, insbesondere deren

Einsatz durch regelmäßiges Vorlesen für die Menschen im NÖ Pflege- und Betreuungszentrum Mistelbach sowie deren unterstützende Tätigkeit bei der Bibliotheksarbeit vor Ort. „Es ist nicht selbstverständlich, dass es ehrenamtlich tätige Menschen gibt, die ihre eigene Lebenszeit für andere Menschen einsetzen. Im Namen aller Menschen, die davon profitieren, sage ich danke“, so der Bürgermeister.



Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Brigitta Grünauer, Edith Meissl, Maria Türk, Gerlinde Burger, Waltraud Stimson, Bibliotheksleiterin Beatrice Hrusa, Almut B. Ruso, Theresia Janker, Christina Draxler und Sabine Stimson (nicht am Foto: Ingrid Fenz-Flandorfer)

Großer Bücherflohmarkt in der Stadtbibliothek

Lesefreunde aufgepasst! Besucher der Stadtbibliothek Mistelbach können von Montag, dem 17., bis Freitag, dem 21. Dezember, (außer

Mittwoch) während der Öffnungszeiten der Bibliothek im Foyer im Bücherflohmarkt stöbern und dabei das eine oder andere Schnäppchen ergattern.

Weihnachtsöffnungszeiten der Stadtbibliothek Mistelbach

Die Stadtbibliothek Mistelbach bleibt von Montag, dem 24. Dezember, bis Dienstag, dem 1. Jänner, geschlossen. Erster Öffnungstag im neuen Jahr ist Donnerstag, der 3. Jänner. Das bedeutet für alle Leser einige Tage Fristverlängerung auf ihre Entlehnungen. Das Team der Stadtbibliothek Mistelbach schenkt somit ein paar Tage mehr Lesever-

gnügen und wünscht allen Lesern frohe Weihnachten und ein glückliches neues Jahr!

Sponsoren der Stadtbibliothek Mistelbach

Die Mistelbacher Firma NBV (Nussböck & Born KG EDV- und Bürotechnik) hat der Stadtbibliothek Mistelbach ein neues Beschriftungsgerät für die Medienbearbeitung gesponsert. Dafür bedankt sich das Team der Stadtbibliothek sehr herzlich!

Ein herzliches Dankeschön gilt außerdem folgenden Sponsoren, die den Lesern der Stadtbibliothek Mistelbach die Entlehnung folgender Zeitschriften ermöglichen:

Firma NBV –
Geolino

Erste Bank Mistelbach –
Gewinn

Raiffeisenbank Mistelbach –
Schöner Wohnen

Bioladen „'s gesunde Körperl!“ –
Garten + Haus

Firma stu-tech Computer –
c't Magazin

Praktikum:

Einblick in die Arbeit einer öffentlichen Bibliothek, u.a. auch in die Buchbearbeitung mit diesem neuen Beschriftungsgerät, bekam Florentina Sinnreich, Schülerin der 4. Klasse der NMS Mistelbach 2, die im November ein dreitägiges Praktikum in der Stadtbibliothek Mistelbach im Rahmen der berufspraktischen Tage absolvierte.



Florentina Sinnreich

Adventkalender in der Stadtbibliothek Mistelbach

Für alle Kinder, die sich im Dezember Bücher oder andere Medien in der Stadtbibliothek

ausleihen, gibt es eine kleine Überraschung in Form des Mäuse-Adventkalenders. Für

einen stimmungsvollen Advent, der das Lesen und Vorlesen versüßen soll!

Gebührenerhöhung in der Stadtbibliothek

Laut Gemeinderatsbeschluss vom 16. Oktober 2018 werden ab Dienstag, dem 1. Jänner, folgende Gebühren erhöht:

**Einmalige
Einschreibgebühr:**
neu € 2,20
vorher € 2,00

CD-ROM/DVD-ROM
neu € 0,90
vorher € 0,80

**Entlehngebühren
für Erwachsene:**
Bücher, CDs, Zeitschriften
neu € 0,55
vorher € 0,50

DVDs
neu € 1,10
vorher € 1,00

Entlehngebühren für Pensionisten ab dem 60. Lebensjahr, soweit sie in der Großgemeinde Mistelbach wohnen, sowie

**für Benutzer aus dem
Psychosozialen Zentrum:**
Bücher
neu € 0,35
vorher € 0,30

Zeitschriften, CDs
neu € 0,55
vorher € 0,50

CD-ROM/DVD-ROM
neu € 0,90
vorher € 0,80

DVDs
neu € 1,10
vorher € 1,00

**Verlängerungs- und
Säumnisgebühren wie die
neuen Entlehngebühren**

Ersatzausweis
neu € 3,00
vorher € 2,50

Unter www.vielseitiger.at kann unter Informationen/Gebührenordnung alles im Detail nachgelesen werden.

Stadtbibliothek Mistelbach gewinnt bei „NÖ Lesemeisterin und Lesemeister gesucht“

Die diesjährige Kinderleseaktion „Lesemeisterin und Lesemeister gesucht“ des Landes Niederösterreich wurde auch in der Stadtbibliothek Mistelbach angeboten. Aus rund 60 Bibliotheken wurden 1.300 Lesekärtchen eingereicht, aus denen je zehn Gewinner aus allen Landesvierteln gezogen wurden. Philip Wögerer, der in der Stadtbibliothek Mistelbach teilgenommen hat, war einer

der 40 jungen Lesemeistergewinner! Bei einem Festakt Mitte Oktober wurde er mit Buchpreisen und einer Urkunde überrascht, die Landesrat Dipl.-Ing. Ludwig Schleritzko und Bauernbunddirektorin Mag. Klaudia Tanner überreichten. Auch die Stadtbibliothek Mistelbach wurde mit einem Büchergutschein bedacht!



Copyright Voglhuber

Spannung und Brauchtum in der Stadtbibliothek Mistelbach

Kurz vor Allerheiligen, am Dienstag, dem 30. Oktober, konnte man wieder mit dem beliebten „Striezelposchn“ in

der Stadtbibliothek Mistelbach eine alte Tradition für die ganze Familie aufleben lassen. Die rund 70 Gäste konnten vorher

noch einer spannenden Lesung mit dem Autor John Brito aus seinem Kinderbuch „Das Dorf unter dem Fußboden“

lauschen, ehe anschließend mit viel Spaß um die Striezel gewürfelt wurde.

Lesung über 100 Jahre Republik Österreich

Die renommierten Historiker der Universität Wien, Dr. Verena Moritz und Dr. Hannes Leidinger, waren am Freitag, dem 23. November, auf Einladung der Stadtbibliothek Mistelbach im BORG Mistelbach zu Gast. Das Autorenduo hat schon viel über die Geschichte Österreichs geforscht bzw. veröffentlicht und sehr anschaulich vor rund 70 Schülern des BORG und weiteren Gästen ihr jüngstes Buch anlässlich der Ausrufung der Republik Österreich vor 100 Jahren präsentiert. Sehr verständlich und überzeugend angesprochen wurden die Einschnitte,

Zäsuren, politischen Entwicklungen, Meilensteine und Reformen von damals bis in die Gegenwart. Ein Ausblick auf die Zukunft endete mit einem dringlichen Appell Dr. Hannes Leidingers an alle Schüler, wie wichtig Bildung im Hinblick auf den Erhalt der Demokratie ist. Die Lesung fand in enger Kooperation mit der Volkshochschule und dem BORG Mistelbach statt.



Bibliotheksleiterin Beatrice Hrusa, Autor Dr. Hannes Leidinger, Autorin Dr. Verena Moritz, Direktorin Mag. Isabella Zins, Stadtrat Erich Stubenvoll und VHS-Büroleiterin Verena Schodl





**MACHT RASEND
VIEL FREUDE!**

@ 📺 📞

**2 MONATE
GRATIS plus
VIGNETTE***



0800 800 514 / KABELPLUS.AT

* Aktion gültig bis 31.01.2019 bei Neuanschaffung / Upgrade aller Privat-Produkte (ausgenommen waveNET und OAN Produkte). 2 Monate kein Grundentgelt auf alle Produkte bei 24 Monaten Vertragsdauer. Bei Anmeldung von complete (basic, smart, flash oder superior) zusätzlich eine digitale PKW Jahresvignette gratis. Exklusive Entgelte für kabelPremiumTV, kabelTEL Gesprächsentgelt, Hardwaremiete. Zusätzlich Internet-Service-Pauschale 15 Euro/Jahr. Anschlussentgelt (im Wert von 69,90 Euro) ist kostenlos. Gilt für von kabelplus versorgbare Objekte. Technische Realisierbarkeit ist Voraussetzung. Etwaige Kosten für Hausinstallation sind nicht inkludiert. Kombination mit Aktionen der letzten 6 Monate, Rabatte, Barablässe nicht möglich.

Adventfrühstück mit Buchausstellung im Kindergarten „Am Schloßberg“

Eltern und Verwandte waren von Montag, dem 26., bis Mittwoch, dem 28. November, vormittags im Kindergarten „Am Schloßberg“ in Mistelbach eingeladen, um bei einem gemütlichen Frühstück gemeinsam mit ihrem Kind bzw. ihren Kindern die stimmungsvolle Zeit des beginnenden Advents zu genießen. Neben dem gemeinsamen Frühstück konn-

ten Klein und Groß im Rahmen einer Ausstellung auch in Büchern schmökern, die von der Facultas Dombuchhandlung zur Verfügung gestellt wurden. Eine Gelegenheit, die sich auch Stadträtin Dora Polke und Ortsvorsteher Herbert Eidelpes nicht nehmen ließen und den Kindern und deren Eltern einen Besuch im Kindergarten „Am Schloßberg“ abstatteten.

Leistungsschau am Tag der Berufsbildenden Höheren Schulen

Das vorletzte Novemberwochenende stand – wie auch schon in den letzten Jahren – im Zeichen der höheren Berufsbildung in Mistelbach. Die berufsbildenden höheren Schulen, kurz BHS, der Schulstadt öffneten an beiden Tagen ihre Türen für Interessierte und zeigten das ganze Spektrum des Bildungsangebotes. Gemeinsames Ziel ist die Matura mit uneingeschränkter Studienberechtigung an Universitäten und Fachhochschulen und gleichzeitig eine höhere Berufsbildung. Dieser in der Wirtschaft begehrte Abschluss mit der Reife- und Diplomprüfung befähigt zum direkten Einstieg in eine vielfältige Berufswelt und sogar zum Führen eines Unternehmens.

Denn BHS-Absolventen haben den Vorsprung: Eine Matura mit Mehrwert und dazu

als add-on Berufsberechtigungen, Lehrabschlüsse und Teile der Unternehmerprüfung.



An der HTL Mistelbach informierten Schüler und Robobuddy über das Schulleben, die Bildungsziele und die vielfältigen Möglichkeiten nach der Schule: Markus Schodl, Marcus Reinold, Lukas Bösmüller, Bürgermeister Direktor Dr. Alfred Pohl, Melanie Panzer, Christopher Breitenfelder, Sigrid Kastlunger, Louise Wessely und Edith Krickl



Ortsvorsteher Herbert Eidelpes, Kindergartenleiterin Sonja Hammer, Philipp Schiller, Matthias und Melanie Schmatzberger sowie Stadträtin Dora Polke

Ob man sich nun für Business-Organisation, Digital Business, für kaufmännisch-wirtschaftliche Berufe, z.B. im Tourismus, für die Arbeit mit Kindern in der Elementarpädagogik oder für coole Technik für Menschen und Lebensräume entscheidet, hängt ganz von den persönlichen Vorlieben und Interessen ab. Die Berufsbildenden Höheren Schulen der

Bezirkshauptstadt bieten für jede(n) das passende Bildungsangebot.

Wie wäre es mit einem Schnuppertag?

Über Details informieren und beraten die BHS in Mistelbach gerne persönlich, telefonisch, per Mail oder im Internet. Deine Zukunft ist gesichert!



Gut gelaunt präsentierten die Schüler die verschiedenen Ausbildungsformen der BHAK und BHAS Mistelbach (hier vor dem Greenscreen der Multimedia-Abteilung der HAK für Digital Business). Eigene Infostände waren der Sprachausbildung, dem Entrepreneurship-Gedanken und dem Thema der Zukunft „Nachhaltigkeit“ gewidmet. Fotoshooting vor der Greenscreen mit Philipp Bedrava (2DK), Lisa Haunold (2AK) und Mag. Josef Eberhart

HTL-Delegation in Neumarkt: Erste Schritte für eine Schulpartnerschaft gesetzt

Immer konkretere Formen nimmt eine geplante Schulpartnerschaft zwischen der Maximilian-Kolbe-Fach- und Berufsoberschule in Neumarkt/Opf. und der HTL für Bio-medizin- und Gesundheitstechnik in Mistelbach an. Während bereits vor einigen Monaten eine Delegation aus Neumarkt, damals angeführt von Oberstudiendirektor Markus Domeier, Oberstudienrätin Ilse Höß und Studiendirektor a.D. Norbert Hofbauer, auf Besuch in Mistelbach war, um erste Schritte für eine Partnerschaft zu setzen, folgte Ende November nun der Gegenbesuch in Neumarkt.

Beim Besuch in Neumarkt erhielten HTL-Direktor Bürgermeister Dr. Alfred Pohl sowie die Lehrkräfte Mary Weiß, MSc, Dipl.-Ing. Stefan Gut und Dipl.-Ing. (FH) Dipl.-Ing. Adalbert Svec einen näheren Einblick in die Fach- und Berufsoberschule und bekamen eine Führung durch das Gebäude mit Werkstättenbesichtigung, wo die Schüler ihre fachpraktische Ausbildung absolvieren.

Erste Schritte:

Damit die geplante Schulpartnerschaft nun auch in die Realität umgesetzt werden

kann, sollen als ersten Schritt im kommenden März acht Schüler der Mistelbacher HTL für eine Woche nach Neumarkt kommen. Zwei Monate später ist dann ein Gegenbesuch mit der selben Schüleranzahl in Mistelbach geplant, wo die Jugendlichen gemeinsam an einem Projekt arbeiten sollen: „Ich könnte mir vorstellen, dass die Schüler einen Solarwasserkocher entwickeln, der in Entwicklungsländern notwendig ist, wo es kein Holz mehr zum Kochen gibt“, verdeutlichte Mistelbachs Schulleiter Bürgermeister Dr. Alfred



Copyright Franz Xaver Meyer

Pohl ein Beispiel. Funktioniert das Pilotprojekt, steht einer offiziellen Schulpartnerschaft nichts mehr im Weg.

Volle Unterstützung für den geplanten Schulaustausch gibt es von beiden Seiten. „Die Stadt wird den Schüleraustausch finanziell unterstützen und steht voll dahinter“, begrüßte Neumarkts Stadtoberhaupt Oberbürgermeister Thomas Thumann die beiderseitigen Initiativen und ließ es sich nicht nehmen, persönlich

in der Schule vorbeizuschauen, um die Mistelbacher Delegation zu begrüßen.

Maximilian-Kolbe-Fach- und Berufsoberschule:

Die Neumarkter Fach- und Berufsoberschule hat doppelt so viele Schüler wie die HTL in Mistelbach. Der Schulbesuch dauert nach dem Übertritt von der Mittelschule fünf Jahre und endet mit der Reife- und Diplomprüfung, was mit der Matura+ gleichzusetzen ist.

DER LEITWOLF.

DER NEUE BMW X5.



Autohaus Pestuka GmbH

Umfahrungsstraße 30, 2225 Zistersdorf
Telefon 02532/2414, info@pestuka.bmw.at

www.pestuka.at

BMW X5: von 195 kW (265 PS) bis 294 kW (400 PS), Kraftstoffverbrauch gesamt von 6,0 bis 8,5 l/100 km, CO₂-Emissionen von 158 bis 193 g CO₂/km.



Freude am Fahren

Viel los am „Tag des Gymnasiums“ im BORG Mistelbach

Bereits zum 7. Mal fand heuer am Freitag, dem 9. November, in ganz Niederösterreich der „Tag des Gymnasiums“ statt. Direktorin Mag. Isabella Zins, Mitinitiatorin und gleichzeitig Sprecherin aller AHS-Direktorinnen in (Nieder-)Österreich, freute sich über die vielen Aktivitäten an allen 60 Gymnasien in Niederösterreich. In Mistelbach machten sich über 400 Besucher ein Bild vom vielfältigen Bildungsangebot des BORG. Die Professoren und Schüler aller vier Zweige präsentierten typische und auch außergewöhnliche Schul-Aktivitäten: von der „Chemie-Show“ bis zum „Mathematik-Casino“, von Auftritten der BORG-Stageband bis zu Ausstellungen und (Kino-)Vorführungen der „Bildnerischen“ und einer kleinen „Fach-Messe“. Alle BORG-Schüler waren als engagierte Guides im Einsatz, um den 14-jährigen Besuchern einen Einblick ins „Leben & Lernen am BORG“ zu vermitteln.

Wie viele von ihnen das BORG als für sie beste Schule wählen, werden die Anmeldezahlen Ende Februar zeigen (Anmeldephase: Freitag, 1. bis Freitag, 22. Februar 2019).

BORG-Direktorin Mag. Isabella Zins sieht ihre Schule als wichtiges Bindeglied im Bildungssystem: Mehr als 60 NMS- und Gymnasial-Schüler aus dem gesamten Weinviertel werden



Copyright „Der Kunstladen“

Jan Galos, Prof. MMag. Dr. Christoph Ableitinger, Prof Mag. Herwig Ruf, Direktorin Mag. Isabella Zins sowie das Schulsprecherteam mit Berta Ladinig, Gregor Gasteyer und Felix Wittibschlager

jährlich erfolgreich zur Matura geführt. und damit zur Hochschulreife

Reisen mit der Volkshochschule Mistelbach

Die Volkshochschule Mistelbach hat neben den klassischen Bildungskursen wie z.B. Sprachen, Musik und Gesundheit auch zahlreiche Ausflüge, Exkursionen und Reisen im Programm. Passend dazu fand Ende Oktober im Pfarrsaal ein Reiseinformationsabend für die im Jahr 2019 geplanten Reisen statt. Zahlreiche Reisebegeisterte sind der Einladung der Volkshochschule Mistelbach und der Reisewelt GmbH gefolgt. Die Reiseleiter präsentierten mit beeindruckenden Bildern ihre Reisen. Bei Brötchen und Wein wurden dann Erfahrungen und Tipps ausgetauscht.

Wer auch gerne reist und etwas über fremde Länder – ob nah oder fern – erfahren möchte, kann sich im Büro der Volkshochschule Mistelbach oder im Reisekatalog informieren. Ob Bus-, Flug- oder Schiffsreise: im Reisejahr 2019 ist für jeden etwas dabei. Egal ob die Passionsspiele in Neumarkt in der Oberpfalz, ein Tapas-Abendessen in Madrid, die Halbinsel Istrien mit ihrem türkisblauen Meer, das Salzbergwerk in Wieliczka und

Krakau, die Olivenhaine oder die Ferrari-Welt in der Toskana, eine Flusskreuzfahrt von Wien ans Schwarze Meer, ein Spaziergang auf der Chinesischen Mauer, eine Rundreise durch die Westukraine, die Kultur und Kulinarik Oberösterreichs, Kreta mit dem Palast von Knossos oder der Reichstag in Berlin das Interesse wecken – jede dieser Reisen hält schöne Erinnerungen und Erfahrungen bereit.



lernquadrat
Macht einfach klüger.

Nachhilfe.

**Weihnachts-Intensivkurse
von 2. - 6. Jänner 2019
Jetzt buchen!**



G. Wiesinger

LernQuadrat Mistelbach
Hauptpl. 1
Tel. 02572 – 611 99
mistelbach@lernquadrat.at
www.lernquadrat.at



Schülereinschreibung für das Schuljahr 2019/2020

Die Schülereinschreibung für das Schuljahr 2019/2020 findet für den gesamten Schulsprenkel Mistelbach (Stadt Mistelbach und alle neun Katastralgemeinden) von Montag, dem 14., bis Mittwoch, dem 16. Jänner, in der Volksschule Mistelbach statt. Alle Schulanfänger und deren Eltern sind dazu herzlich eingeladen. Genaue Informationen über Ablauf und Termine erhalten die Eltern vom jeweiligen Kindergarten.

Eingeschrieben werden:

- a) Kinder, die vom 1. September 2012 bis zum 31. August 2013 geboren wurden. Sie sind schulpflichtig und müssen in die Schule gehen. Sollten sie nicht schulreif sein, werden sie als Vorschulkinder aufgenommen.
- b) Kinder, die nach dem 31. August 2013 geboren

sind. Sie dürfen die Schule nur besuchen, wenn sie schulreif sind (Feststellung der Schulreife durch die Schulpsychologin). Die Aufnahme dieser Kinder in die Vorschulklasse ist NICHT möglich.

Folgende Unterlagen werden benötigt:

- 1) Vollständig ausgefüllter

- Erhebungsbogen
- 2) Geburtsurkunde des Kindes
- 3) E-Card
- 4) Staatsbürgerschaftsnachweis des Kindes oder eines Erziehungsberechtigten
- 5) Meldezettel des Kindes
- 6) Nachweis über das Religionsbekenntnis (Taufschein, ...)
- 7) Bei geschiedenen Alleinerziehern: Nachweis der Erziehungsberechtigung
- 8) Eventuell vorhandene Gutachten oder Unterlagen zum Zweck der Dokumentation des Entwicklungsstandes des Kindes
- 9) Übergangsportfolio aus dem Kindergarten

Elternabend:

Am Mittwoch, dem 9. Jänner, findet in der Aula der Volksschule Mistelbach ein Elternabend zum Thema „Willkommen in der Schule“ statt. Alle Eltern sind dazu herzlich eingeladen, Beginn ist um 18.30 Uhr.

Infos

Volksschulen Mistelbach 1 und 2

T 02572/2515-6110

E vs.mistelbach-1@noeschule.at

BHAK/BHAS Mistelbach: Höchste Zertifizierungsstufe als Entrepreneurship Education-Schule

Beim Entrepreneurship-Summit in Wien am Donnerstag, dem 25. Oktober, erhielt die BHAK/BHAS Mistelbach von Bundesminister Dr. Heinz Faßmann das Level-2-Zertifikat überreicht. Die Bundeshandelsakademie sowie die Bundeshandelschule Mistelbach erreichte als eine der wenigen Schulen in Niederösterreich diesen höchsten Level und ist somit eine Schule, die nach den Grundsätzen der Entrepreneurship Education geführt wird. Basierend auf den Schwerpunktsetzungen der Europäischen Union, des Österreichischen Unterrichtsministeriums und der Landes-schulräte, die Entrepreneur-

ship Education als besonders wichtige Bestandteile einer guten, schulischen Ausbildung sehen, zielt die Zertifizierung zur Entrepreneurship-Schule darauf ab, dem Schulstandort zu bestätigen, Entrepreneurship-Aktivitäten ganzheitlich, zielorientiert und langfristig im schulischen Alltag implementiert zu haben. Nachhaltige Entrepreneurship-Erziehung ist nur möglich, wenn sie in den Schulentwicklungsprozess integriert ist und von allen an der Schule Beteiligten getragen und gelebt wird. Lernen bzw. Lehren müssen „entrepreneurial“ geplant und gestaltet werden.



Direktor Mag. Johannes Berthold, MMag. Werner Bosniak, Bundesminister Dr. Heinz Faßmann, Ministerialrätin Mag. Katharina Kiss und die Landesschulinspektorin für Niederösterreich Mag. Dr. Brigitte Schuckert

Adventspecial in der BHAK/BHAS Mistelbach

In Kooperation mit der „Weinviertel Initiative 2020“ lädt der Verein der Absolventen und Freunde der Bundeshandelsakademie und Bundeshandelschule Mistelbach am Donnerstag, dem 20. Dezember, zum bereits 6. Adventspecial in den Mehrzweckraum der beiden Schulen. Unter dem Titel „Die Welt braucht Lieder...“ werden Stefan Gössinger, Hubert Koci und Martin Haydn mit dem 25-köpfigen Schulchor für musikalische Adventstimmung sorgen und Lieder über „Kinder, die erwachsen werden“ präsentieren. Beginn ist um 19.30 Uhr.

Kartenpreise:

Vorverkauf: 7 Euro
Abendkassa: 10 Euro
Eintritt frei für alle Mitglieder des Absolventenvereines
Karten sind unter jb@hakmistelbach.ac.at beim Obmann des Vereins Mag. Johannes Berthold bestellbar

Infos

Verein der Absolventen und Freunde der Bundeshandelsakademie und Bundeshandelschule Mistelbach
Brennerweg 8
2130 Mistelbach
T 02572/2305
E jb@hakmistelbach.ac.at
I www.hakmistelbach.ac.at/absolventen

Landschaftsbilder gepaart mit Eisen- und Stahlobjekten: **Ausstellung von Karl Korab & Florian Schaumberger**

Einer der ganz Großen der Kunstszene gibt in einer aktuell laufenden Ausstellung des Kunstvereines Mistelbach im Barockschloß Einblicke in sein Schaffen: Karl Korab, der, seit er denken kann, immer nur malen wollte. Und keiner versteht es wie er, die Landschaften und Dörfer des Wald- und Weinviertels festzuhalten, die Zivilisation in Vergangenheit und Gegenwart sowie die Natur in ihrem Vergehen und Werden. Komplettiert wird die Schau, die am Freitag, dem 2. November, von Kulturstadtrat Klaus Frank feierlich eröffnet

wurde und noch bis Sonntag, dem 25. November besichtigt werden kann, mit Objekten des Bildhauers Florian Schaumberger. Er zerstört und bearbeitet Materialien aus Eisen und Stahl, die er dann wieder zu kraftvollen Objekten zusammenfügt. Ob Kleinplastik oder Monumentalskulptur, Florian Schaumberger schafft es, den Betrachter in seine Gefühlswelt mitzunehmen und dabei Erinnerungen und Emotionen aufkommen zu lassen.



Copyright Gemeinderat Josef Schimmer

Stadträtin Ingeborg Pelzelmayr, Künstler Karl Korab, NÖKU-Geschäftsführer Dipl.-Ing. Paul Gessl, Kunstvereins-Obfrau Sylvia Seimann und Kulturstadtrat Klaus Frank

Letztes Kabarett 2018 mit Verköstigung durch die ÖVP Mistelbach

Mit ihrem aktuellen Programm „Match me if you can“ begeisterten am Samstag, dem

10. November, Nina Hartmann & O. Lendl die vielen Besucher im Stadtsaal von Mistelbach



Stadtrat Erich Stubenvoll, Gemeinderätin Heidemarie Winna, Kabarettist O. Lendl, Hermine Eidelpes, Kabarettistin Nina Hartmann, Johannes Sigl und Ortsvorsteher Herbert Eidelpes

mit dem letzten Kabarett im Rahmen der Mistelbacher Kabarettschiene im Jahr 2018. Bei vollem Haus wurden die Zuschauer von einem Gag zum nächsten gejagt und die

Lachmuskeln einmal mehr ordentlich strapaziert. Für das leibliche Wohl der begeisterten Gäste des Abends sorgte diesmal das Team der ÖVP Mistelbach.



Seit 1914
RAMSTORFER GmbH

Ihr verlässlicher Partner für

**Fassaden, Anstrich, Malerei
und Vollwärmeschutz**

**4000 Farben in Profiqualität
direkt bei uns im Geschäft
erhältlich!**




Kaiserstraße 7, A-2225 Zistersdorf
r.ramstorfer@aon.at
02532 2291

Frohe Weihnachten & einen guten Rutsch

Krebs & Dori
Steuerberatung GmbH

- ✂ Buchhaltung
- ✂ Lohnverrechnung
- ✂ Bilanzierung
- ✂ Steuererklärungen



Hüttendorf, Obere Landstr. 34
2130 Mistelbach a. d. Zaya
Telefon 02572 32141
Fax 02572 32141-17
eMail: office.krebs@dori.at
http://krebbs.dori.at

Auf Zeitreise in Mistelbach

Aufgrund des regen Interesses werden auch 2019 wieder zahlreiche Führungen für interessierte Besucher mit Christa Jakob und Brigitte Kensch-Mautner angeboten. Erleben Sie geführte Touren, z.B. ins Barnabitenkolleg, ins Barockschloß und zum israelitischen Friedhof oder tauchen Sie ein in das unterirdische Mistelbach! Eine Voranmeldung ist nicht notwendig, individuelle Führungen werden nach Vereinbarung gerne angeboten.

Zeitreiseführungen 2019:

Sonntag, 6. Jänner:

„Auf den Spuren der Könige“:
15.00 Uhr beim Barockschloß mit Brigitte Kensch-Mautner

Sonntag, 3. Februar:

„Der 1. Weltkrieg und seine Folgen“:
15.00 Uhr beim Rathaus mit Brigitte Kensch-Mautner

Sonntag, 3. März:

„Feste im jüdischen Kalender“:
15.00 Uhr beim israelitischen Friedhof mit Brigitte Kensch-Mautner

Sonntag, 7. April:

„Die Barnabiten und ihr Kloster“:
15.00 Uhr beim Kloster mit Brigitte Kensch-Mautner

Sonntag, 5. Mai:

„Kleindenkmäler am Kirchenberg und ihre Geschichte“:

15.00 Uhr beim Schwedenkeller mit Brigitte Kensch-Mautner

Mittwoch, 15. Mai:

„Die jüdische Gemeinde bis 1938 (katholisches Bildungswerk)“:
19.00 Uhr beim israelitischen Friedhof mit Christa Jakob

Sonntag, 16. Juni:

„Weg der Erinnerung“:
15.00 Uhr beim israelitischen Friedhof mit Brigitte Kensch-Mautner

Sonntag, 7. Juli:

„Unterirdisches Mistelbach“:
15.00 Uhr beim Schwedenkeller mit Brigitte Kensch-Mautner

Sonntag, 4. August:

„Der Stadtpark und sein Museumsdepot“:
15.00 Uhr beim Stadtsaal mit Christa Jakob

Sonntag, 1. September:

„Das jüdische Neujahrsfest und der weitere Jahreskreis“:
15.00 Uhr beim israelitischen Friedhof mit Brigitte Kensch-Mautner

Sonntag, 6. Oktober:

„Die Pfarrkirche und das Wirken von Dechant Pörsius“:
15.00 Uhr bei der Stadtpfarrkirche mit Christa Jakob

Sonntag, 10. November:

„Weg der Erinnerung“:
15.00 Uhr beim israelitischen Friedhof mit Brigitte Kensch-Mautner

Dezember:

„Alt Mistelbacher-Advent, Klosterbibliothek und Nachtwächter“ mit Christa Jakob und/oder Brigitte Kensch-Mautner

Infos

Christa Jakob

T 0676/7414985

E jakob.christa@a1.net

oder

Brigitte Kensch-Mautner

T 0680/1229787

E brigitte.kensch.mautner@gmail.com

„Ein Fest des Lachens“: Weihnachtsgeschichten mit Prof. Heinz Marecek

Weihnachten ist ein Fest der Freude, und Freude lacht – auch zu Weihnachten! Mit diesem Leitgedanken erfreut Prof. Heinz Marecek jedes Jahr in lustigen Adventlesungen sein Publikum. Ob der Publikumsliebbling dabei mit seiner – längst schon legendären – Weihnachtsgeschichte von Herbert Rosendorfer die Freuden eines geschenkten Dackels wiedergibt, oder Werner Schneiders Lob der Influenza teilt, dem Variantenreichtum der heiteren Seiten des Weihnachtsfestes sind kaum Grenzen gesetzt. Seien es Friedrich Torberg, Egon Friedell, Helmut Qualtinger, Christine Nöstlinger oder Alfred Polgar: Alle haben sie ihren festen Platz in Prof. Heinz Mareceks munterer Sammlung! Am Donnerstag, dem 13. Dezember, kommt Prof. Heinz Marecek erstmalig mit seiner amüsant-lustigen Advent- und Weihnachtsgeschichte „Ein Fest des Lachens“ in den Stadtsaal Mistelbach. Beginn ist um 19.30 Uhr.

Kartenpreis:

24 Euro

Kartenverkauf:

Kulturabteilung der
StadtGemeinde Mistelbach

Copyright Lukas Beck



Hauptplatz 6

2130 Mistelbach

T 02572/2515-5262

E kultur@mistelbach.at

I www.oeticket.com



Sie planen einen
Umbau, Zubau,
eine Aufstockung,
ein neues Dach
oder Pflasterarbeiten ?
**Legen Sie Ihr Projekt
in unsere Hände.**



**Sichern Sie sich jetzt den
NÖ - HANDWERKERBONUS
mit bis zu € 600,- Förderung**

**20 % Förderung
für Arbeitsleistung
2018**

Die Fachleute
aus den hauseigenen
Gewerbebereichen
der **HOFER Gruppe**
sind Ihr zuverlässiger Partner
für jede Bauaufgabe.

**ZIMMERER
DACHDECKER
SPENGLER
BAUMEISTER
PLANUNGSBÜRO
BAUFACHMARKT**

www.hofer.net



HOFER Profihandwerker
Wiener Straße 66a
A-2193 Wilfersdorf
Tel.: +43(0)2573 / 21702

profihandwerker@hofer.net

„Die jüdische Gemeinde Mistelbachs bis 1938“: Denkwürdige Ausstellung in einem denkwürdigen Haus

Juden wurden unter verschiedenen Aspekten dargestellt: als Angehörige einer Religion, als Angehörige einer eigenen Rasse oder als Angehörige einer Nation. Was sie aber auf jeden Fall damals wie auch heute waren und sind: Menschen wie wir alle! Diesen Menschen, von denen in der Nacht von 9. auf den 10. November 1938, Hunderte – getrieben von Hass und Feindseligkeit – von den Nazis ermordet wurden, widmet sich eine einzigartige, sehenswerte Dauerausstellung unter dem Titel „Die jüdische Gemeinde Mistelbachs bis 1938: Dokumentation über das Schicksal der ehemaligen jüdischen Gemeinde in Mistelbach“, die am Sonntag, dem 11. November, einem schicksalhaften und denkwürdigen Tag, in den Räumlichkeiten beim Israelitischen Friedhof eröffnet wurde. Knapp 250 interessierte Mistelbacher sowie sogar Gäste aus den USA und aus Israel folgten der Einladung zur Ausstellung, die in monatelanger Recherche von Christa Jakob akribisch aufbereitet und in grafischer Form von Heinz Eybel umgesetzt wurde. Feierlich eröffnet wurde die einzigartige Schau, die in Form einer Dauerausstellung konzipiert ist, von NÖ Landtagspräsident Mag. Karl Wilfing.

Gemäß dem Zitat aus der Bibel „Denk an die Tage der Vergangenheit, lerne aus den Jahren der Geschichte!“, könnte der Anlass der Eröffnung der neuen Dauerausstellung über „Die Jüdische Gemeinde in Mistelbach bis 1938“ zusammengefasst werden, die seit kurzen die Räumlichkeiten beim Israelitischen Friedhof zielt: „Diese wie auch die einstige Ausstellung „Verdrängt und Vergessen“ soll uns immer daran erinnern, dass wir eben nicht vergessen sollen. Sie soll uns daran erinnern, dass die jüdische Gemeinde immer ein fester Bestandteil in unserer Stadt war. Die Ausstellung zeigt die Realität und führt uns vor Augen, was einst war“, betonte Bürgermeister Dr. Alfred Pohl am Tag der Eröffnung und bedankte sich bei Christa Jakob, die federführend für die Umsetzung der mit zahlreichen Tafeln und Bildern bereicherten Schau verantwortlich war: „Christa Jakob hat sich ihr Leben lang der Geschichte der Stadt verschrieben, sie ist sozusagen das geschichtliche Gewissen Mistelbachs!“

Feierlich eröffnet wurde die Dauerausstellung von NÖ Landtagspräsidenten Mag. Karl Wilfing, der ebenfalls zum Erinnern und Stimme erheben

mahte: „Es ist unsere Aufgabe, sich daran zu erinnern aber auch Stimme zu erheben, wenn verallgemeinert wird. Dann können wir am meisten aus der Geschichte die richtigen Lehren ziehen und Handlungen folgen lassen! Denn das Volksganze kann und darf niemals mehr wert sein, als der einzelne Mensch!“

Nicht persönlich anwesend, aber beste Grüße in schriftlicher Form zum Ausdruck brachte Bundesminister Mag. Gernot Blümel: „Die Vergangenheit ist immer ein Teil von uns und unser Verhältnis zur Vergangenheit und unsere Verantwortung dafür prägt auch den Weg in die Zukunft. Daher ist gerade diese Dokumentation über das Schicksal der ehemaligen jüdischen Gemeinde in Mistelbach und die Errichtung einer öffentlichen Dauerausstellung grundlegend. Sie schafft einen wertvollen Beitrag für das öffentliche Bewusstsein, sie ist unverzichtbare Mahnung und Auftrag zu gleich!“

Zur Ausstellung:

„Bereits 2002 wurde in Mistelbach eine Ausstellung unter dem Titel „Verdrängt und Vergessen“ gezeigt. Aufgrund einiger Umstände war es erfor-



derlich, die Ausstellung neu zu texten“, erinnert sich Christa Jakob zurück. Im Frühjahr dieses Jahres fand dann schließlich das erste Treffen zwischen Christa Jakob und Vertretern der Politik statt, wo der Grundstein für die Ausstellung gelegt wurde: „Schon damals hatte Christa Jakob die Ausstellung genau im Kopf und wusste, wie diese aussehen soll“, erinnert sich Kulturstadtrat Klaus Frank zurück, „als Politik war es unsere Aufgabe, den benötigten, finanziellen Rahmen zur Verfügung zu stellen!“

Und so wurde im Jahr 2015 vom Bauhof der Stadtgemeinde Mistelbach damit begonnen, das bestehende Gebäude vor Ort zu sanieren, sodass eine Nutzung dieser Räumlichkeiten für eine Dauerausstellung möglich wurde. Die notwendigen, letzten Arbeiten am Gebäude konnten im Sommer 2018 abgeschlossen werden.

Maßgeblichen Anteil an der Umsetzung dieser Schau hatten neben Christa Jakob auch ihre Tochter Brigitte Kensch-Mautner sowie Grafiker Heinz Eybel. „Mistelbach hat sich einst gerühmt, die erste „judenfreie bzw. -reine“ Gemeinde zu sein. Heute ist Mistelbach die einzige und erste Stadt, die eine Gedächtnisstätte musealer Art hat. Nun soll dieses Haus ein Haus der Geschichte sein, in dem man sich auf eine spannende Zeitreise begeben kann“, freut sich Christa Jakob.

Die Israelitische Kultusgemeinde in Mistelbach:

Bereits im Schuljahr 1886/1887 wurde der Religionsunterricht für die jüdischen, schulpflichtigen Kinder an der Mistelbacher Schule eingeführt. 1890 erließ Kaiser Franz Joseph das erste große Israelitengesetz, dass die Rechtsverhältnisse der israelitischen Religionsgemeinschaft regelte. 1892 kam es schließlich zur Gründung der israelitischen Kultusgemeinde Mistelbach, vier Jahre später folgte der Bau der Mistelbacher Synagoge, die am 25. Februar 1896 feierlich eingeweiht wurde.

1938 musste der Tempel an die Stadtgemeinde übergeben werden, die Hitlerjugend benutzte ihn als „Heimstätte“. Im Mai des darauffolgenden Jahres sind Mistelbacher über den Zaun der Synagoge geklettert und haben Kultgegenstände geraubt. Die Synagoge überlebte den Krieg als Magazin, doch wurde sie 1945 von SS-Mitgliedern angezündet, damit die Lebensmittelvorräte nicht in die Hände der Russen fallen würden. 1956 wurde die Synagoge an die israelitische Kultusgemeinde zurückgegeben, die sie 1976 an ein privates Ehepaar verkaufte. Daraufhin erfolgte schließlich der Abbruch des Tempels.

Heute zeugt „nur noch“ der jüdische Friedhof von der Existenz der israelitischen Gemeinde in Mistelbach...

50. Herbstkonzert der Stadtkapelle Mistelbach ganz im Zeichen der Präsentation der neuen Tracht



Copyright Gemeinderat Josef Schimmer

Im sehr gut gefüllten Stadtsaal in Mistelbach ging am Sonntag, dem 11. November, das diesjährige, mittlerweile 50. Herbstkonzert der Stadtkapelle Mistelbach über die Bühne. Neben zahlreichen, musikalischen Höhepunkten, dargebracht vom Jugendblasorchester unter der Leitung von Kapellmeisterin Barbara Schreiber, als auch von der Stadtkapelle Mistelbach unter der Leitung von Kapellmeister Mag. Karl Bergauer, stand das Jubiläumskonzert heuer ganz im Zeichen der Präsentation der neuen Tracht. Durch das Programm beim 50. Herbstkonzert der Stadtkapelle Mistelbach führte in gewohnt souveräner Manier Michael Jedlicka.

Den Auftakt des Herbstkonzertes bildete im ersten Teil das Jugendblasorchester, das mit musikalischen Höhepunkten bekannter Melodien von ABBA glänzte. Anschließend spielten das Jugendblasorchester und die Stadtkapelle Mistelbach – zu diesem Zeitpunkt noch in der alten Tracht – gemeinsam auf. Obmann Johann Stöger durfte sich im Zuge dessen bei der treuen Konzertbesucherin Stadträtin Renate Knott bedanken, die die Finanzierung eines neuen Marschbuches ermöglichte, ehe als zusätzliches Musikstück der Rainer-Marsch erklang.

Zu Beginn des zweiten Teiles war es dann soweit: die Musiker der Stadtkapelle Mistelbach haben in ihren neuen, hellgrauen Trachten mit roten Aufschlägen und grünem Gilet die Bühne betreten und erstmals offiziell die neue, gelungene Tracht präsentiert. Diese

wurde von der Firma Hohen-sinn aus Oberösterreich produziert, die dazu passenden Hüte kamen von der Mistelbacher Firma Wolf Hüte. Obmann Johann Stöger bedankte sich an dieser Stelle bei Grafiker Heinz Eybel für die Erstellung des zeitgemäßen, neuen Logos der Stadtkapelle Mistelbach, bei Gemeinderat Josef Schimmer für die bildliche Festhaltung des Konzertes sowie bei David Hertl, der innerhalb der Blaskapelle die Leitung des Trachtenprojektes übernommen hat.

In Vertretung von Landeshauptfrau Mag. Johanna Mikl-Leitner war NÖ Landtagspräsident Mag. Karl Wilfing anwesend, der ebenso wie Bürgermeister Dr. Alfred Pohl und Vizebürgermeister Christian Balon in seinen Worten die Wichtigkeit der Blasmusik für die Gesellschaft unterstrich und der Stadtkapelle Mistelbach seine finanzielle Unter-



Copyright Gemeinderat Josef Schimmer



Copyright Gemeinderat Josef Schimmer

stützung zusagte. Ebenfalls anwesend war aus der deutschen Partnerstadt Neumarkt/Oberpfalz Partnerschaftsreferent Stadtrat Helmut Jawurek. Finanziell unterstützt wurde der Ankauf der neuen Tracht mit 2.000 Euro durch Volkspartei Mistelbach sowie mit 1.200

Euro aus der Partnerstadt Neumarkt/Oberpfalz. Hierbei handelt es sich um jenes Geld, das als Überschuss vom Bierverkauf beim Bezirkshauptstadtfest übriggeblieben ist und nun zum Ankauf der neuen Tracht gespendet wurde.

Ein Gespräch über Religion, Kunst und Sinnlichkeit: Prof. Hermann Nitsch traf Michael Fleischhacker

Der Ausnahmekünstler Prof. Hermann Nitsch und der Journalist Michael Fleischhacker haben sich am Samstag, dem 17. November, zu einem Gespräch über Religion, Kunst und Sinnlichkeit in nitsch museum in Mistelbach getroffen. Im Rahmen der Gesprächsreihe „Nitsch trifft...“ lädt Prof. Hermann Nitsch regelmäßig bekannte Persönlichkeiten zum Gespräch in sein Museum ein. Nach Michael Köhlmeier, Danielle Spera und Karlheinz Essl in den vergangenen Jahren war diesmal der renommierte österreichische Medienmann zu Gast in Mistelbach.

Das Gespräch zwischen dem „Weinviertler Barockbuddhisten“ Nitsch und dem steirisch-skeptischen Benediktinerzögling Fleischhacker handelte vom Sein in all seinen beobachtbaren Erscheinungsformen: Religion, Kunst und Sinnlichkeit. Nicht notwendigerweise in dieser Reihenfolge, aber definitiv nicht ohne Humor. Genau dieser Humor würde den Religionen nämlich fehlen, so Nitsch: „Ich habe in

meiner Kunst leider keinen Humor, vielleicht ist sie deshalb so heilig“, witzelte der Gastgeber.

Für Fleischhacker „ist das Sein ein Wienerschnitzel mit Reis, das von einem Autisten gegessen wird.“ Jeder Bissen wird gewissermaßen neu arrangiert. Für Nitsch hingegen „ist das Sein alles was ist, was war und was sein wird. Mehr habe ich nicht zu sagen“, so der Künstler.

Doch in einem Punkt sind



Geschäftsführer Mag. Peter Fritz, Künstlerischer Leiter Mag. Michael Karrer, Künstler Prof. Hermann Nitsch, Journalist Michael Fleischhacker und Kulturstadtrat Klaus Frank

sich die beiden langjährigen Freunde einig. Sie teilen eine Faszination für asiatische Religionen. Doch statt sich mit Buddha zu identifizieren, würde Nitsch lieber als „Weinviert-

ler Dionysos“ bezeichnet werden.

Die aktuelle Jahresausstellung „HERMANN NITSCH – Leben und Werk“ ist bis 5. Mai im nitsch museum zu sehen.

Fünf Tage volles Haus: Neuaufgabe von „Ladies Night“ begeisterte das Publikum

Auf zwei mehr als gelungene Wochenenden mit ausverkauftem Haus können die Verantwortlichen der Bunten Bühne Mistelbach zurückblicken, als sie an insgesamt fünf Tagen im November zur Neuaufgabe ihres extra scharfen Theaterstückes „Ladies Night“ in den Saal der Arbeiterkammer luden. Das Stück mit den gleichen Darstellern wie vor zwei Jahren handelt von den sechs arbeitslosen Freunden

Craig (Ing. Herbert Rutschka), Barry (Franz Mock), Norman (David Löw), Graham (Georg Pfleger), Gavin (Andreas Kuba) und Wesley (Oliver Harrach), die strippend versuchen, ihr Geld zu verdienen. Deshalb lieben sie wieder die Hüllen fallen! Martina Pürkl als gewitzte Putzfrau und später Managerin Molly, Heinz Kuba als schmieriger Bar-Besitzer Bernie und Iris Graf als schneidige Trainee-Glenda machten mit den



angehenden Strippern dabei so einiges mit. Musikalisch umrahmt wurde das Stück mit live gespielten bzw. gesungenen Jazz- und Swingnummern von Mag. Sandra Schön-Schuckert und Doris Wimmer. Geändert hat sich zu 2016 übrigens nicht nur das Alter der Darsteller, Regisseur Stephan Witzlinger hat sich auch ein neues Bühnenbild mit schwarzen Kuben statt Bierkisten einfallen lassen.



Comedy Hirten, Kernölamazonen, Thomas Stipsits sowie Weinzettl & Rudle: **14. Mistelbacher Kabarettschiene**

Mit den „Comedy Hirten“ Herbert Haider, Rolf Lehmann, Peter Moizi und Christian Schwab, den „Kernölamazonen“ Caroline Athanasiadis und Gudrun Nikodem-Eichenhardt, Thomas Stipsits sowie Monica Weinzettl und Gerold Rudle ist im Jahr 2019 wieder eine elitäre Auswahl an Österreichs Spitzen-Kabarettisten im Stadtsaal in Mistelbach zu Gast. Mit ihren jeweils aktuellsten Programmen werden die insgesamt neun Kabarettisten im Rahmen der 14. Mistelbacher Kabarettschiene das Publikum mit viel Witz und Humor zum Lachen bringen. Die Vorstellungen finden jeweils um 19.30 Uhr im Stadtsaal Mistelbach statt.

Kabarettprogramm 2019:

Samstag, 9. März:

Comedy Hirten mit „Alles perfekt“

Kartenpreis: 27 Euro

Samstag, 4. Mai:

Die Kernölamazonen mit „Was Wäre Wenn“

Kartenpreis: 27 Euro

Samstag, 21. September:

Thomas Stipsits mit „Stinatzter Delikatessen“

Kartenpreis: 28 Euro

Samstag, 9. November:

Weinzettl & Rudle mit „Zum X-ten Mal“

Kartenpreis: 27 Euro

Kartenpreise:

Abonnement für alle vier Veranstaltungen: 109 Euro
Einzelkarten sind im Bürgerservice der Stadtgemeinde Mistelbach, per E-Mail unter kabarett@mistelbach.at sowie

online unter <http://karten.mistelbach.at> erhältlich.

Infos

Bürgerservice der Stadtgemeinde Mistelbach
Hauptplatz 6
2130 Mistelbach
T 02572/2515-5261
E kabarett@mistelbach.at
I <http://karten.mistelbach.at>

Adventfeier im Tierheim Dechanthof

Das Team des Tierheims Dechanthof „Die gute Tat“ lädt am Sonntag, dem 16. Dezember, zur alljährlichen Adventfeier am Dechanthof.

Alle Tierfreunde sind herzlich eingeladen, von 13.00 bis 16.00 Uhr ein paar gemütliche Stunden am Dechanthof zu verbringen. Mit Punsch, Kaffee

und Mehlspeisen sowie warmen Speisen wird für das leibliche Wohl gesorgt, bei einer großen Tombola können tolle Preise wie Wertgutscheine,

Geschenkkörbe oder Thermen-Eintritte gewonnen werden. Wie immer kommen alle Einnahmen zur Gänze den Tieren des Dechanthofes zu Gute.

„Gans Auguste“ zu Besuch in der Sonderschule

Besonderer Überraschungsbesuch für die Kinder der Sonderschule Mistelbach: Auf Einladung der Schulleitung kam am Mittwoch, dem 21. November, Puppenspielintendantin Dipl.-Dar. Cordula Nossek gemeinsam mit „Gans Auguste“ in die Schule, um gemeinsam mit den Kindern ein wenig Zeit zu verbringen. Passend zu Martini haben bereits im Vorfeld zwei Klassen der Sonderschule „Gänselaternen“ gebastelt sowie Gänselieder

und -gedichte vorbereitet, die sie der Puppenspielintendantin und ihrer Begleitung „Gans Auguste“ vortrugen. Außerdem durften die neugierigen Kinder Fragen stellen, die „Gans Auguste“ natürlich bereitwillig beantwortete und vieles aus ihrem erlebnisreichen Gänseleben preisgab. Alles in allem war es für die Kinder eine willkommene Abwechslung im Schulalltag, die ihnen viel Freude bereitet hat.



Jimmy Schlager & Martin Neid: **Silvestergala im Stadtsaal Mistelbach**

Mit ihrem aktuellen Musik-Kabarett sind am Montag, dem 31. Dezember, Jimmy Schlager und Martin Neid im Rahmen einer Silvestergala im Stadtsaal in Mistelbach zu Gast. Darin lassen die beiden das alte Jahr in Geschichten und Liedern Revue passieren und werfen gleichzeitig einen Blick auf das neue Jahr! Wer also noch nichts vor hat zu Silvester, so wäre dies eine Gelegenheit, der vor-silvesterlichen Langeweile der „Spiele-Abende“ oder dem „Fondue-Essen“ zu entkommen! Beginn ist um 20.00 Uhr.

Kartenverkauf:

Karten sind über oeticket.com erhältlich

Infos

I www.jimmyschlager.at



Das Eis ist freigegeben: **Adventdorf hat geöffnet**

Es war wieder einmal ein perfektes Zusammenspiel von MIMA GmbH und StadtGemeinde Mistelbach, sodass nach nur wenigen Tagen des Aufbaus am Freitag, dem 23. November, das beliebte Mistelbacher Adventdorf am Hauptplatz seine Pforten für Besucher öffnen konnte. Hunderte von Besucher säumten am Freitagabend das Areal vor dem Rathaus, um die für die Eröffnung angekündigte Eis-Show mit ELSA und OLAF vom Kinder-Animationshit FROZEN mitzuerleben. In der fünften Auflage lädt das Adventdorf nun wieder witterungsabhängig bis einschließlich Sonntag, dem 10. Februar, bei kostenlosem Eintritt zum Eislaufen in der Innenstadt, Punsch trinken mit Freunden, zum lustigen Fotoshooting vor der Mistelbacher Weihnachtskulisse oder zum virtuellen Ski- und Snowboardvergnügen. Offiziell eröffnet wurde das Mistelbacher Adventdorf von Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, der MIMA-Geschäftsführer Manuel Bures und Gemeinderätin a.D. Martha Warosch sowie den Mitarbeitern des Bauhofs der StadtGemeinde Mistelbach für ihre perfekte Vorbereitung dankte. Unter allen Besuchern wurde außerdem ein toller Preis mit Tageseintritt für zwei Personen inkl. Kind in der Therme Laa an der Thaya verlost, über den sich Denise Nauer freuen durfte.



Öffnungszeiten:

Wochentags von 15.00 bis 20.00 Uhr

Samstags, sonn- und feiertags von 14.00 bis 20.00 Uhr

Infos

! www.viellos.at

Adventeinkaufsnacht: Beste Gelegenheit für Weihnachtsgeschenke

Trotz winterlicher Temperaturen nutzten am Freitag, dem 30. November, zahlreiche Einkaufskunden die Gelegenheit, um sich bei der diesjährigen Adventeinkaufsnacht mit Weihnachtsgeschenken für den Heiligen Abend einzudecken. Denn die Geschäfte im Zentrum der Stadt hatten an diesem Tag wieder länger geöffnet und lockten bis 21.00 Uhr mit zahlreichen Aktionen und Vergünstigungen.

So konnten die Kunden nach Herzenslust shoppen und dabei vom einen oder anderen Schnäppchen profitieren. Und wer sich zwischen durch mit Glühwein oder Punsch wärmen wollte, der besuchte einfach das Adventdorf vor dem Rathaus oder stattete dem am selben Tag eröffneten Schlössl-Advent einen Besuch ab!



3 Tage stimmungsvoller Advent im Barockschlössl

Mit dem traditionellen „SchlösslAdvent“ wurde am Freitag, dem 30. November, in Mistelbach wieder die Adventzeit eingeläutet, um Alt und Jung auf das schönste Fest des Jahres einzustimmen. Bis Sonntag, dem 2. Dezember, bot der dreitägige Advent ein umfangreiches, vielfältiges Programm. Etliche Adventstände vor als auch im Innenhof des Barockschlössl präsentierten Kunsthandwerk, Bastelarbeiten und kulinarische Spezialitäten, während im Schlösslcafé – betreut vom

Team der Handarbeitsrunde der Pfarre Mistelbach – die Gäste mit Kaffee und süßen Leckereien verwöhnt wurden. Kinder konnten Kerzen ziehen und sich am Besuch des Hl. Nikolaus erfreuen, während heuer erstmals Schauklöppeln als altes, traditionelles Handwerk als auch Barbarazweige und Adventkränze zum Kauf angeboten wurden. Für die musikalische Gestaltung beim Auftakt, zu dem neben Bürgermeister Dr. Alfred Pohl unter anderem auch Partnerschaftsreferent Stadtrat Hel-



mut Jawurek aus Neumarkt/ der Stadtkapelle Mistelbach. Opf. kam, sorgte ein Ensemble

Verwendung des Interessentenbeitrages 2018

Gemäß § 38 Abs. 5 NÖ Gemeindeordnung 1973, LGBl. 1000, hat der Bürgermeister die Gemeindebevölkerung schriftlich darüber zu informieren, für welche touristischen Maßnahmen die Tourismusmittel im Sinne der Weiterentwicklung und Förderung des Tourismus eingesetzt werden. Der Interessentenbeitrag ist eine gemeinschaftliche Landesabgabe, die ausschließlich für Tourismus fördernde Maßnahmen verwendet wird und von denen 5% an das Land Niederösterreich abzuführen sind. Im Jahr 2018 wurden insgesamt 152.013,13 Euro für den Interessentenbeitrag eingehoben.

1. Ausgaben für Mitgliedsbeiträge touristischer Destinationen:

- o) Jakobsweg Weinviertel
- o) LEADER Region Weinviertel
- o) MIMA GmbH
- o) Tourismusverband Weinviertel Tourismus GmbH
- o) Tourismusverein Mistelbach
- o) Verein „Freunde des Weinviertler Museumsdorfs Niedersulz“
- o) Verein Neue Landesbahn

- o) Verschönerungsvereine
- o) Weinstraße Weinviertel Veltlinerland
- o) Weinviertel Management

2. Marketingmaßnahmen/Veranstaltungen:

- Marketingmaßnahmen:*
- o) Bewerbung diverser Veranstaltungen (z.B. 40. Internationale Puppentheatertage)
 - o) Neue Fahnen am Hauptplatz sowie bei den

- o) drei Stadtportalen
- o) Subventionen und laufende Kosten (z.B. Verein Neue Landesbahn für das Zayataler Schienentaxi)
- o) Tausch aller „Weinstraße Weinviertel-Infotafeln“
- o) Umsetzung eines Leitsystems für Mistelbach
- o) Umsetzung der „vielfert Gutscheine Card“
- o) Weitere Plakatstände in den Ortsgemeinden

Veranstaltungen:

- o) Adventdorf mit Eislaufplatz am Hauptplatz
- o) Alt-Mistelbacher Advent
- o) Bezirkshauptstadtfest
- o) „der neumarkt“ – Frischemarkt am Hauptplatz
- o) Einkaufsnächte/FRÜH-Shopping der MIMA GmbH
- o) Public Viewing
- o) Silvester am Hauptplatz
- o) Sommerszene

- o) Streetlife-Festival
- o) SchloßAdvent
- o) Stadt-/Zeitreiseführungen
- o) Weinherbst in Mistelbach

3. Zentrumsbelebung:

- o) Blumendekoration am Hauptplatz
- o) Errichtung neuer Radabstellanlagen
- o) Weihnachtsbeleuchtung (Instandhaltung)

4. Sonstige touristische Aktivitäten:

- o) Barleistungen an die MIMA GmbH
- o) Beschilderung von Radwegen
- o) Dionysosweg (Instandhaltung)
- o) Heurigenkalender
- o) Jakobsweg Weinviertel (Instandhaltung)
- o) Schaukästen (Instandhaltung)

Trombone Gang'Stars wieder im großen Finale des Bundeswettbewerbes „Musik in kleinen Gruppen“

Über den Landeswettbewerb im Mai hatte sich das Posaunenquartett „Trombone Gang'Stars“ mit Lukas Huysza aus Wilfersdorf, Matthias Prukl aus Michelstetten, Andreas Stöger aus Paasdorf und Florian Strasser aus Hüttendorf mit der höchsten Bewertung aus allen Kategorien für den Bundeswettbewerb „Musik in kleinen Gruppen“ in Innsbruck qualifiziert. Dort stellten sich am Samstag, dem 27. Oktober, insgesamt 49 Ensembles aus Österreich, Südtirol und Liechtenstein hochkarätigen

Fachjurs. Die „Trombone Gang'Stars“ unter der Leitung von Wolfgang Strasser spielten dabei so exzellent auf, dass sie – nach dem Bundeswettbewerb in Graz 2016 – bereits zum zweiten Mal als Sieger ihrer Altersgruppe und einziges Weinviertler Ensemble aus allen Kategorien (Blechbläser, Holzbläser und Schlagwerk) ins große Finale im neuen Haus der Musik in Innsbruck einziehen konnten. Diesen großartigen Erfolg feierten die Burschen im Alter von 16 und 17 Jahren mit ihrem mitgereisten



20-köpfigen Fanclub. Herzliche Gratulation den jungen Künstlern und weiterhin viel

Spaß und Erfolg beim Musizieren!

Kunst[hand]werk: Ausstellung der Bewohner des Kolping Wohnhauses Mistelbach

Bewohner des Kolping Wohnhauses Mistelbach laden am Samstag, dem 15. Dezember, wieder zu einer Vernissage in das Foyer des Mistelbacher Stadtsaals. Unter dem Titel „Kunst[hand]werk“ sind unterschiedlichste Kunstwerke,

die die Bewohner in der haus-eigenen Werkstätte gestaltet haben, zu sehen. Die Ausstellung kann bis einschließlich Freitag, dem 11. Jänner, zu den Öffnungszeiten der Stadtbibliothek Mistelbach besichtigt werden, alle Kunstwerke

können außerdem käuflich erworben werden. Beginn der Vernissage ist um 18.00 Uhr.

Infos

Fachbereich Kultur der Stadt-Gemeinde Mistelbach
Roswitha Lukes

Hauptplatz 6
2130 Mistelbach
T 02572/2515-5252
E roswitha.lukes@mistelbach.at

Abschluss einer erfolgreichen Ausstellungssaison

Zwei beeindruckende, mehrmonatige Ausstellungen sowie jede Menge Forschungsaktivitäten mit vielen, neuen wissenschaftlichen Erkenntnissen prägten das Jahr 2018 an beiden MAMUZ-Standorten. Geschäftsführer Mag. Peter Fritz sowie der wissenschaftliche Leiter Dr. Franz Pieler können im ersten, vollständigen Jahr ihrer gemeinsamen Tätigkeit für das MAMUZ auf eine erfolgreiche Saison zurückblicken. Aus diesem Anlass luden die MAMUZ-Verantwortlichen am Donnerstag, dem 22. November, zur Finissage in den Wappensaal des MAMUZ Schloss Asparn an der Zaya, wo sie bereits einige Neuerungen für 2019 sowie die Titel der jeweiligen Ausstellungen verrieten.

Eingeläutet wurde das MAMUZ-Jahr mit der Eröffnung der Ausstellung „Faszination PYRAMIDEN“ im MAMUZ Museum Mistelbach sowie der Partnerausstellung „Konflikte auf der Spur“ im MAMUZ Schloss Asparn an der Zaya. 1.000e Besucher säumten über das gesamte Jahr verteilt die Ausstellungen, in denen Wissenschaft hautnah vermittelt wurde. „Beide Ausstellungen waren erfolgreiche Fortsetzungen der Ausstellungen der letzten Jahre, sowohl Mistelbach als auch Asparn sind weiterhin starke Impulsgeber für den Tourismus in der Region“, blickte Asparns Bürgermeister Manfred Meixner zufrieden zurück. Komplettiert wurde die erfolgreiche Saison durch

viele weitere Highlights, wie unter anderem der Eröffnung des Café Sheperds, einem Schulwettbewerb mit einmonatiger Ausstellung in der M-Zone, dem Hunnenfest und einem Sommerfest, Tagungen und Symposien, Buchpräsentationen sowie nicht zuletzt durch die Eröffnung der großen Ausstellung „Leben und Werk“ anlässlich des 80. Geburtstages von Prof. Hermann Nitsch und einer großen Liveaktion.

Ausstellungen 2019:

Einen spannenden Ausblick gaben beide auch auf das Jahr 2019. Während in Asparn an der Zaya anlässlich des 50-jährigen Bestehens des Museumsstandortes ab Mitte März



eine Sonderausstellung zum Thema „Reiterbögen“ geplant ist, widmet sich die Ausstellung in Mistelbach dem Thema „Märchen, Mythen und Symbole“. „Diese Ausstellung soll zeigen, dass viele Symbole, die uns umgeben, uralt sind und eine lange Tradition bzw. Geschichte haben. Schließlich gehen auch viele Hollywood-Blockbuster meistens uralten Sagen auf den Grund“, verrät MAMUZ-Geschäftsführer Mag. Peter Fritz. Neu ist in diesem Zusammenhang auch die Entwicklung einer eigenen MAMUZ-App, die Ausstellungsbesuchern eine Zusatzorientierung zu den Kulturvermittlern bieten soll. Es tut sich also viel im MAMUZ!

Neue Kooperation:

Ein Novum im Jahr 2019 bildet außerdem eine neue Museumskooperation: das Museumsdorf Niedersulz wird unter dem Dach von MAMUZ und nitsch museum integriert. Die beiden, bisher getrennten Gesellschaften arbeiten dann zusammen und heißen ab 2019 „Weinviertler Museum Betriebs GmbH“. „Im Zeitalter der Digitalisierung wollen wir noch stärker versuchen, den Wiener und tschechischen Raum zu erobern und Menschen aus diesen Gegenden noch mehr für die drei Museumsstandorte zu begeistern“, so der MAMUZ-Geschäftsführer.

film.kunst.kino zeigt... ...„Blackkkklansman“

Der Kulturverein „film.kunst.kino“ zeigt am Dienstag, dem 8. Jänner, die in den USA gedrehte Tragikomödie „Blackkkklansman“ im Kronen Kino in Mistelbach. Beginn ist um 19.30 Uhr, Karten sind 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn direkt an der Kassa erhältlich.

Inhalt:

Die frühen 1970er-Jahre: Der junge Polizist Ron Stallworth tritt als erster Afro-

amerikaner seinen Posten als Kriminalbeamter im Colorado Springs Police Department an. Entschlossen startet der uner-

schockene Cop eine aberwitzige und gefährliche Mission: den Ku-Klux-Klan zu infiltrieren und bloßzustellen.

Stallworth gibt vor, ein eingefleischter Extremist zu sein und nimmt Kontakt zur lokalen Gruppe der Rassistenvereinigung auf. Er imitiert die Sprache der hasserfüllten Ras-

sisten so überzeugend, dass er sogar das Vertrauen des Klanführers David Duke gewinnt. Als die Undercover-Mission zunehmend komplexer wird, übernimmt Stallworths Kollege Flip Zimmerman Rons Rolle in den persönlichen Treffen. Dort erlangt er Insiderwissen über einen tödlichen Plan.

...„Der Trafikant“

Am Dienstag, dem 12. Februar, zeigt der Kulturverein „film.kunst.kino“ das in Österreich gedrehte Drama „Der Trafikant“, eine Verfilmung eines Bestsellers des österreichischen Autors Robert Seethaler, im Kronen Kino in Mistelbach. Beginn ist um 19.30 Uhr, Karten sind 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn direkt an der Kassa erhältlich.

Inhalt:

Der 17-jährige Franz Huchel verlässt 1937 sein Heimatdorf, um in Wien sein Glück zu su-

chen: Seine ungewöhnliche Freundschaft mit Sigmund Freud, seine Liebe zur Varietätänzerin Anezka und die sich dramatisch zuspitzenden politisch-gesellschaftlichen Verhältnisse zwingen ihn, das Leben mit ganz neuen Augen zu sehen.

Infos

Kulturverein film.kunst.kino
Waldstraße 35
2130 Mistelbach
E office@filmkunstkino.at
I www.filmkunstkino.at oder
www.facebook.com/filmkunstkino

Liebevolle Weihnachtsdekorationen und lustige Theaterstücke inkl. Modenschau

Ihre handwerklichen Fähigkeiten stellten die Bewohner des Kolping Wohnhauses Mistelbach am Freitag, dem 30. November, eindrucksvoll unter Beweis, als sie wieder zur Präsentation ihrer Weihnachtsschätze luden. Vielfältige und liebevoll gestaltete Weihnachtsdekorationen stellten die Bewohner dabei zur Schau, die die vielen Besucher natürlich auch käuflich erwerben konnten. Highlight des Tages waren zwei kurze Theaterstücke der Bewohner, die von einem Pharao und sei-

nem fast perfekten Königreich sowie einem Ausdrucksspiel einer winterlichen Geschichte von Engeln und Sternen handelte, als auch die Präsentation des von Heimbewohner Simon Werl selbst entworfenen T-Shirts für das Start-Up-Unternehmen „Voi fesch“, das Kalmare zierte und zum Ausdruck bringen soll, dass man auch gegen den Strom schwimmen kann. Von den vielen kreativen Ideen überzeugte sich auch heuer wieder Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, der den Bewohnern bei ihrer Präsentation



der diesjährigen Weihnachtsschätze – wie schon in den

letzten Jahren auch – einen Besuch abstattete.

Kindersilvester

Mit einem abwechslungsreichen Programm speziell für Kinder kann am Montag, dem 31. Dezember, wieder

am Hauptplatz der Silvestertag gefeiert werden. Ab 14.00 Uhr hat das Adventdorf mit vielen Highlights und einem unter-

haltsamen Kinderprogramm mit vielen Überraschungen wie einem Puppenspiel von „MIMI on Ice“, einer Kindershow mit „Joki & Co“, Musik und vielem mehr geöffnet. Parallel dazu

können natürlich am Eislaufplatz die Kufen geschwungen werden. Den krönenden Abschluss bildet ein Kindersilvester mit Feuerwerk inkl. Countdown um 19.00 Uhr.

Tobias Englisch ist Schnellschach-Landesmeister U14

Die offen ausgeschriebenen NÖ Schnellschach-Landesmeisterschaften, die am Sonntag, dem 4. November, in Sieghartskirchen stattfanden, werden auch gerne von Spielern aus Wien sowie teilweise auch aus dem Burgenland und Oberösterreich besucht. Bei diesen Landesmeisterschaften wagte Dieter Englisch den Antritt seines Sohnes Tobias in der Altersklasse U14, obwohl dieser noch in der Altersklasse U10 spielen dürfte. Eine Entschei-

dung, die sich bezahlt machen sollte! Denn das Mistelbacher Schachtalent holte sich dabei den nächsten Titel, nämlich Schnellschach-Landesmeister in der Altersklasse U14. Tobias Englisch ist als Favorit gestartet und konnte mit 6,5 Punkten aus sieben Partien seine Konkurrenten weit hinter sich lassen. Einzig sein „alter Rivale“ Julian Wolf vom Schachverein Wolkersdorf konnte Tobias Englisch ein Remis abringen. Herzlichen Glückwunsch!



Schachverein mit Kantersieg in der Bundesliga

Am ersten November-Wochenende bestritt der Schachverein Mistelbach zwei weitere Meisterschaftspartien. Gestartet wurde zunächst am Samstag gegen den Schachklub Bad-Vöslau. Am Sonntag mussten die Mistelbacher gegen die Mannschaft des ASVÖ Pamhagen an den Start. Mit dabei war diesmal auch Tomas Petrik, sodass die Mistelbacher den Gegner ein starkes Team entgegensetzen konnten.

Der Samstag verlief auch auf Brett 5 gut, wo Frantisek Vrana zunächst auf 2:0 erhöhte. Dann war das Pulver aber verschossen, da sowohl

Thomas Hofmann, BSc, als auch Jan Mikes nur ein Remis erspielten. Tomas Petrik legte einen klassischen Fingerfehler in Zeitnot hin. Ebenso wurde

Mag. Harald Grötz noch überspielt, was am Ende des Tages ein 3:3-Remis brachte.

Getreu dem Motto „neues Spiel, neues Glück“ ging es tags darauf weiter, wo alles Pech vom Vortag als Bonus zurückkam. Denn neben klaren Siegen von Andreas Teuber und Frantisek Vrana musste auch schon bald der Gegner von Jan Mikes die Segel streichen. Schließlich holte auch

Thomas Hofmann, BSc mit ein wenig Glück den nächsten Sieg. Es folgten noch Tomas Petrik und Mag. Harald Grötz, die ihre beiden Partien wenig spektakulär mit einem Remis beendeten. Am Ende des Tages stand es 5:1 für Mistelbach, wodurch sich die heimische Schachmannschaft zwei weitere Mannschaftspunkte sicherte.

Jubiläumssaison für die Mistelbach Mustangs: Neuigkeiten von Mistelbachs Basketballverein

Sieben Runden wurden in der Jubiläumssaison der UKJ Mistelbach in der 2. Basketball Bundesliga bisher absolviert. Nach einem souveränen Sieg zum Saisonstart auswärts in Wien folgte der Auftakt zur Spielsaison 2018/2019 daheim in der Mistelbacher Sporthalle. Das Saison-Opening brachte einen Heimsieg gegen Deutsch Wagram, im Anschluss einen Heiratsantrag von Assistant-Coach Ralph Wimmer vor versammeltem Publikum mitten auf dem Spielfeld (inkl. Ja-Wort) und eine rauschende Partynacht. In den darauffolgenden Wochen kamen die Mustangs jedoch ins Straucheln...

Aufgrund von Verletzungen und anderen Kaderausfällen – bedingt durch die rege Spielaktivität der Mustangs-Teammitglieder auch bei alternativen Events (3x3 Weltmeisterschaft in Peking, Uni-Weltmeisterschaft in Barcelona, etc.) – mussten sich die Basketballer vier Pflichtspiele in Folge geschlagen geben! Das gab es zuletzt 2015. Nach einem Heimsieg gegen Liganeuling BBC Nord aus Eisenstadt reisten die Weinviertler Mitte November abermals stark dezimiert nach Salzburg, um dort eine 85:61 Pleite einzufahren. Die Verletzungssorgen reißen unterdes nicht ab: Nachdem Center Ivo Prachar wieder halbwegs fit war und seine Mannschaft zumindest eine halbe Spielzeit unterstützen konnte, verletzte sich Leistungsträger Michal Semerad am Knöchel und fällt längere Zeit aus. Umso schwerer wiegt, dass Max Neugebauer bereits in der Vorbereitung einen Kreuzbandriss erlitt und – nach einjähriger Spielpause aufgrund derselben Verletzung am anderen Bein – seinen Neustart in Mistelbach auf unbestimmte Zeit verschieben musste.

Doch die Mustangs sind zäh und bleiben hartnäckig: Das letzte Heimspiel vor Weihnachten findet am Samstag, dem 16. Dezember um 17.00 Uhr in der Mistelbacher Sporthalle statt. Im neuen Jahr geht es am Samstag, dem 5. Jänner, um 17:00 Uhr weiter in der Rückrunde des Grunddurchganges. Für Spannung und gute Stimmung sorgen die mehr als 250 Zuschauer, die sich regelmäßig

zu den Spielen einfinden.

Nachwuchs:

Auch für die rund 150 Kinder in den neun Nachwuchsgruppen der Mustangs begann im September die Saison. Die Landesmeisterschaften, an denen sieben Teams teilnehmen, sind in vollem Gang. Dies ist der beste Beweis für die berühmten Worte: Mit 66 Jahren, da fängt das Leben an. Ein so deutliches Lebenszeichen wie in dieser Saison gaben die Basketballer des am 11. November 1953 gegründeten Vereins im Nachwuchsbereich schon lange nicht mehr von sich. Besonders erfolgreich zeigte sich dabei bislang die MU14 von Coach Christoph Stübenvoll. Mit vier dominanten Siegen in vier Spielen ließ sie ihren Gegnern nicht den Funken einer Chance.

Die WU14 konnte nach einer Niederlage gegen Klosterneuburg zuletzt gegen Bruck an der Leitha siegen.

Eine ebenfalls ausgeglichene Bilanz kann die MU16 von Michael Fleckl mit drei Siegen und drei Niederlagen vorweisen.

Der Nachwuchs freut sich über jeden Zuschauer, der den Weg zu den zahlreichen Heimspielen in der Mistelbacher Sporthalle findet. Diese finden stets an den Wochenenden statt, die Termine können unter www.mistelbach-mustangs.at abgerufen werden.



Die UKJ Mistelbach Mustangs im Überblick:

Mannschaften im Meisterschaftsbetrieb:

2. Bundesliga, MU16, MU14, WU14, U12 männlich und weiblich, U10 männlich und weiblich

Einstiegsmöglichkeiten für den Nachwuchs über die U8, Ballspielgruppe, Zwergerlsplatz
Trainingsorte, -plan und -zeiten: siehe Homepage

Kontakt:

Obmann Sascha Hasiner

T 0660/2524000

I www.mistelbach-mustangs.at sowie [facebook.com/mistelbachmustangs](https://www.facebook.com/mistelbachmustangs)

KEIDER ELEKTRO

Keider Elektro GmbH | 2130 Mistelbach | Wirtschaftspark 3

TECHNIKER GESUCHT!

KEIDER ELEKTRO

Wenn Dich innovative Techniken ansprechen, Du in einem jungen und engagiertem Team mit dabei sein willst, dann bist Du bei uns richtig.

Bewirb Dich und sende eine e-Mail mit Deinen Bewerbungsunterlagen an:

bewerbung@keider-elektro.at

Entlohnung: KV Metall Gewerbe, VG3 / >28.000 € pa
Überzahlung je nach Qualifikation

Zistersdorf | Wien | Mistelbach | Poysdorf | Wolkersdorf

41. Kegeltturnier der Betriebssportgemeinschaft Mistelbach mit neuem Rekord

Gleich mit einem dreifachen, neuen Kegelrekord endete am Samstag, dem 10. November, das bereits 41. Kegeltturnier der Betriebssportgemeinschaft Mistelbach im Restaurant Diesner. Wie im Vorjahr nahmen auch heuer wieder 20 Mannschaften – aufgeteilt auf neun Betriebe der Großgemeinde Mistelbach – am diesjährigen Turnier teil, wobei sich wieder die besten acht Herrenmannschaften nach dem Frühjahrs- und Herbstdurchgang für das Finale qualifizierten und gemeinsam mit den vier angetretenen Damenmannschaften um die Platzierungen kämpften. Dabei konnte das Team des Pflege- und Betreuungszentrums Mistelbach mit insgesamt 2.766 Kegel – ein neuer Rekord bei den Damen – den Titel erfolgreich verteidigen. Mit ebenso einem neuen Rekord ging das Turnier bei den Herren zu Ende. 3.059 Kegel reichten dem Raiffeisen-Lagerhaus 1, um sich heuer – zum zweiten Mal nach dem ersten Triumph im Jahr 2002 – verdient den Sieg vor dem Landesklinikum 1 mit 3.031 und dem Bahnhof 1 mit 2.993 Kegel zu sichern. Zu verdanken hat das Team des Raiffeisen-Lagerhauses den Sieg maßgeblich Sportkegler Karl Sünder, der mit 299 Kegel auch die Einzelwertung mit neuem Rekord deutlich für sich entschied, damit im besten Durchgang lediglich um einen Kegel unter der 300er Marke blieb und außerdem in allen drei Durchgängen jeweils über 290 Kegel schob! Bei den Damen ging die Einzelwertung mit 271 Kegel an Silvia Mold vom Pflege- und Betreuungszentrum Mistelbach.

Die Siegerehrung im Restaurant Diesner nahm in bewährter Weise der langjährige Obmann der Betriebssportgemeinschaft Mistelbach Ludwig Sünder vor, der sich wie jedes Jahr bei allen Teilnehmern des Turniers bedankte: „40 Jahre kegeln wir bereits und es funktioniert noch immer. Danke an alle, die sich Jahr für Jahr an unserem Turnier beteiligen und damit eine Austragung ermöglichen!“

Ein besonderer Dank gebührte einmal mehr Roswitha und Werner Kargl, die das tra-

ditionsreiche Turnier seit vielen Jahrzehnten begleiten und auch heuer wieder die Organisation übernahmen.

Die Überreichung der Pokale an alle teilnehmenden Mannschaften erfolgte anschließend im Beisein von Gemeinderat Wolfgang Inhauser, der in Vertretung der Stadtgemeinde Mistelbach den Mannschaften zu ihren Platzierungen gratulierte.



Ergebnisse im Überblick:

Herren:

1. Platz:

Raiffeisen-Lagerhaus 1
mit 3.059 Kegel

2. Platz:

Landesklinikum 1
mit 3.031 Kegel

3. Platz:

Bahnhof 1 mit 2.993 Kegel

4. Platz:

Pensionisten Ortsgruppe
Mistelbach 1 mit 2.898 Kegel

5. Platz:

KIKA mit 2.830 Kegel

6. Platz:

StadtGemeinde Mistelbach 1
mit 2.826 Kegel

7. Platz:

Pensionisten Ortsgruppe
Mistelbach 2 mit 2.673 Kegel

8. Platz:

Bahnhof 2 mit 2.640 Kegel

Damen:

1. Platz:

Pflege- und Betreuungszentrum
Mistelbach A
mit 2.766 Kegel

2. Platz:

Pensionisten Ortsgruppe
Mistelbach A mit 2.689 Kegel

3. Platz:

Landesklinikum A
mit 2.656 Kegel

4. Platz:

Landesklinikum B
mit 2.525 Kegel

Einzelwertung:

Damen:

Silvia Mold mit 271 Kegel

Herren:

Karl Sünder mit 299 Kegel



Obmann der Betriebssportgemeinschaft Mistelbach Ludwig Sünder, Gemeinderat Wolfgang Inhauser, Siegerin der Einzelwertung Silvia Mold und Organisator Werner Kargl



Obmann der Betriebssportgemeinschaft Mistelbach Ludwig Sünder, Gemeinderat Wolfgang Inhauser, Sieger der Einzelwertung Karl Sünder und Organisator Werner Kargl

KSV Mistelbach beendete die Herbstmeisterschaft

Der KSV Mistelbach beendete die erste Hälfte der Meisterschaft 2018/2019 mit einer durchwachsenen Leistung. Insgesamt haben sich die Kegler mehr Siege und bessere Platzierungen versprochen. Bei der Umsetzung ihrer Leistung auf der Kegelbahn in wichtige Punkte scheiterte es jedoch zum Teil am notwendigen Glück, da einige Partien sehr knapp verloren wurden.

Landesliga:

Die Mannschaft rund um Kapitän Wolfgang Schlieflner beendete das Jahr mit Blick auf die Abschlusstabelle im Mittelfeld. Neben Legionär Miloslav Hybl und Routinier Karl Sünder hat sich David Weis als weiterer zuverlässiger Punkteliere bewiesen und ist eine wichtige Stütze im Team geworden. Josef Zimmermann und Michael Berger kommen zusammen mit Wolfgang Schlieflner noch nicht an ihre Leistung aus der letzten Saison heran. Um sich im Frühjahr in das obere Drittel der Tabelle zu kämpfen, müssen alle Spieler dasselbe hohe Niveau haben.

A-Liga:

Die zweite Mannschaft des KSV Mistelbach hat sich im unteren Drittel der Tabelle angesiedelt. Insgesamt haben in diesem 4er-Team neun Spieler zu punkten versucht. Allen voran Werner Merl, Harald Bernhart und der dieses Jahr neu hinzu und wieder zurück gekommene Rudolf Petrak. Kapitän Peter Jaronek konnte überhaupt nur an einem Spiel teilnehmen, da er oft in den anderen Mannschaften aus-helfen musste.

B-Liga:

Den schlechtesten Saisonstart seit Jahren hat die dritte Mannschaft des Mistelbacher Kegelsportvereins hin-



ter sich. Die Stammspieler Johann Eismann, Dominik Krebs, Josef Orth und Helmut Toifl blieben für ihre Bemühungen oft unbelohnt und überwintern in der Tabelle weit unten.

auch DANKE an alle Gönner und Sponsoren für ihre Unterstützung und wünschen allen ein frohes Weihnachtsfest sowie viel Glück und Gesundheit im neuen Jahr.

Gerade in diesen schwierigen Zeiten ist es umso erfreulicher, dass es treue Fans gibt, die zu ihrem Verein halten und regelmäßig auch die auswärtigen Spiele besuchen. An sie geht ein großes Dankeschön. Die Vereinsführung und Spieler des KSV Mistelbach sagen

Mistelbacher Crosslauf

Im Rahmen der Weinviertler Winterlaufserie 2018/2019 laden die Mitglieder des LAC Harlekin am Sonntag, dem 13. Jänner, wieder zum traditionellen Mistelbacher Crosslauf. Start ist um 10.00 Uhr bei der Martinsklause Mistelbach, wo es gilt, die insgesamt rund 5,1 Kilometer lange Laufstrecke über Felder und Wald inkl. kurzem Teilstück auf Asphalt in der schnellst möglichen Zeit zurück zu legen. Gestartet wird – je nach Alter – in unterschiedlichen Klassen mit Sachpreisen für die ersten drei Plätze einer jeden Altersklasse. Das Nenngeld beträgt fünf Euro.

Altersklassen:

Altersklasse 1:

Jahrgang 1980 und jünger
(männlich und weiblich)

Altersklasse 2:

Jahrgang 1979 bis 1970
(männlich und weiblich)

Altersklasse 3:

Jahrgang 1969 und älter
(männlich und weiblich)

Infos

LAC Harlekin

! www.lac-harlekin.at

Mistelbacher Crosslauf

Weinviertler Winterlaufserie 2018/2019

Sonntag 13. Jänner 2019

Start: 10:00 Uhr – Martinsklause Mistelbach ([Link](#))

FROHE WEIHNACHTEN & EINEN GUTEN RUTSCH!

We for you.

Hafnerstraße 11, 2130 Mistelbach
Tel. 02572 / 4414
info@moebel-rieder.at,
www.moebel-rieder.at

Mitgliederversammlung der Sportunion Mistelbach

Im Gasthaus Schilling in Mistelbach fand am Montag, dem 5. November, die Mitgliederversammlung der Sportunion Mistelbach statt. Präsident Eduard Herzog, der unter anderem über die Sektionen der Sportunion sowie über die Tätigkeiten und Aktivitäten der letzten zwei Jahre berichtete, konnte dazu die Vorstandsmitglieder und alle anwesenden Mitglieder sowie auch Ehrenmitglied Werner Gröger und Sportunion-Bezirksgruppenobmann-Stellvertreter Gerhard Öhler begrüßen. Außerdem wurden zahlreiche Mitglieder für ihre langjährige Mitgliedschaft mit Dankesurkunden und Anstecknadeln geehrt. Ziele der Sportunion Mistelbach für die nächsten Jahre sind die Etablierung der bestehenden Sektionen und die Bildung neuer, innovativer Sportgruppen.

Bei der durchgeführten Neuwahl für die nächsten zwei Jahre wurden folgende Personen in den Vorstand gewählt:

Präsident:
Eduard Herzog

Vizepräsident und Schriftführer:
Gerhard Öhler

Finanzreferent:
Josef Marchart

Sportreferentin:
Viktoria Faber

Jugendreferentin:
Corinna Anger-Wissmann

Sektionsleiter:
Marcus Heindl (Volleyball) und
Franz Stuhr (Faustball)



Vizepräsident und Schriftführer Gerhard Öhler, Finanzreferent Josef Marchart, Rechnungsprüfer Franz Weichselbaum sen., Sportreferentin Viktoria Faber, Präsident Eduard Herzog, Jugendreferentin Corinna Anger-Wissmann, Beirat Reinhard Petuely, Rechnungsprüfer Markus Höb und Sektionsleiter Franz Stuhr

Beiräte:
Reinhard Petuely und Kurt Beisser

Rechnungsprüfer:
Franz Weichselbaum sen. und
Markus Höb

Infos

Sportunion Mistelbach
I www.mistelbach.sportunion.at

Faszien-Workshop für ein gesundes Bindegewebe

90 Prozent aller Schmerzen im Bewegungsapparat haben ihre Ursache in den Faszien. Faszien und Bindegewebe spielen eine wichtige Rolle für Gesundheit und Wohlbefinden, unser fasziales Netzwerk ist maßgeblich für unsere Beweglichkeit und die damit verbundene Schmerzfreiheit verantwortlich. Bei einem dazu passenden, interessanten Workshop am Samstag, dem 26. Jänner, mit der zertifizierten Pilates- und Fitnesstrainerin Andrea Theinert-Wiesinger im Yogazentrum weinviertel erfahren Teilnehmer mehr über den Zusammenhang von Stress, Bewegungsmangel und den daraus resultierenden Beschwerden, die in den letzten Jahren immer mehr Bedeutung im Training und in der Therapie gewinnen. Der Workshop findet von 14.00 bis 17.00 Uhr statt.

Du bist bei diesem Workshop richtig wenn:

- o) dein Körper ein Ungleichgewicht in Form von leichten Schmerzen und Verspannungen signalisiert.
- o) du Probleme in deinem Bewegungsapparat (Rücken, Hüfte, Schulter und Knie) hast.
- o) dein Motto „Ich möchte gesund sein und möchte meinem Körper etwas Gutes tun“ lautet.
- o) du ein Mensch bist, der wenig Bewegung macht und viel sitzt und verkürzt

bist.

- o) wenn du Kraft und Ausdauersportler bist und wenig dehnt.

Die Workshop-Themen in Theorie und Praxis:

- o) Was sind Faszien und wie kann ich diese selbständig zu Hause trainieren
- o) Trainingsmöglichkeiten mit und ohne Equipment und die daraus resultierenden Effekte
- o) Learning by doing
- o) Trainieren und ausrollen mit der Faszienrolle



- o) Übungen für zu Hause werden vermittelt

Der Workshop ist nicht für Schwangere, Personen mit Krampfadern sowie für Personen, die in den letzten vier Monaten eine Operation oder Verletzung hatten, geeignet.

Kosten:
45 Euro

Infos und Anmeldung

Andrea Theinert-Wiesinger
I <https://widget.eversports.com/w/4odqtg>
oder
Yoga weinviertel:
T 0664/73015948
E info@yoga-weinviertel.at

Großartige Leistungen zweier MMCC-Mitglieder

Der Mistelbacher Modell Car Club, kurz MMCC, bei dem Hobbyenthusiasten mit Verbrenner- aber auch Elektroautos an diversen Meisterschaften teilnehmen, kann auf großartige Leistungen zweier ihrer Mitglieder stolz sein. Am ersten Novemberwochenende waren Wolfgang Weber und Manfred Bieber jeweils an einer Weltmeisterschaft für Modell-Autos im Maßstab 1:28 im Einsatz. Letzterer hat mit seiner Teilnahme an der erstmals in Deutschland ausgetragenen GLR-Weltmeisterschaft Neuland betreten, da nur Autos eines Fabrikats zugelassen waren. Er musste sich also nicht nur auf eine für ihn unbekannte Strecke, sondern auch auf ein anderes Auto einstellen. Dennoch hat er seine Aufgabe wundervoll gemeistert und den hervorragenden 5. Gesamtrang belegt. Wolfgang Weber hingegen hatte eine längere Anreise, da er bei der schon traditionellen PN-Weltmeisterschaft in Buenos Aires in Argentinien an den Start ging. Dort wurden insgesamt vier verschiedene Klassen gefahren, wobei der Mistelbacher an der Stock- und Super-Stock-Klasse teilnahm. Durch seine hervorragende Vorbereitung auf der MMCC-Strecke war er bereits in den Vorläufen unter den Top 10 und konnte sich somit für beide Klassen fürs A-Finale der besten zehn Fahrer klassifizieren. In der Superstock-Klasse belegte er den hervorragenden 5. Rang und belegte nach drei bravourösen Finalläufen in der Stock-Klasse mit dem 3. Rang sogar einen Platz am Podest.



Manfred Bieber und Wolfgang Weber

Über den MMCC:

Der MMCC besteht seit dem Jahr 1992. War es zu Beginn ein Verein für Elektroautos, so hat man sich einige Jahre später dazu entschlossen, Verbrenner- und Elektroautos zu einem gemeinsamen schlagkräftigen Team zusammenzufügen. Der MMCC ist

eine bunt gemischte Gesellschaft aus Leuten jeden Alters mit unterschiedlichen Ansichten. Aber eines verbindet diese Menschen, ihr gemeinsames Hobby, die Freude am Bewegen und manchmal auch das Beherrschen eines ferngesteuerten Modellautos.

80. Geburtstag von Helmut Hager sen.

Vertreter der StadtGemeinde Mistelbach sowie der Hauerinnung und des ÖKB Stadtverbandes Mistelbach stellten sich am Mittwoch, dem 7. November, im Heurigenlokal der Familie Hager ein, um Helmut Hager sen. anlässlich seines 80. Geburtstages zu gratulieren. Herr Hager ist seit mittlerweile mehr als 25 Jahren Mitglied beim ÖKB Stadtverband Mistelbach sowie auch

jahrzehntelanges Mitglied der Hauerinnung Mistelbach, weshalb ihm von ÖKB-Obmann Walter Ofenauer eine Ehrenurkunde sowie vom Obmann der Hauerinnung Oberzechmeister Ludwig Sünder eine Ehrenmitgliedschaft überreicht wurde. Seitens der StadtGemeinde Mistelbach gratulierten Bürgermeister Dr. Alfred Pohl und Ortsvorsteher Herbert Eidelpes dem Jubilar.



Johann Gründler, Zechschreiber Herbert Christen, ÖKB-Obmann Walter Ofenauer, Harald Huber, Jubilar Helmut Hager sen., Obmann der Hauerinnung Oberzechmeister Ludwig Sünder, Martin Jäger, Bürgermeister Dr. Alfred Pohl und Ortsvorsteher Herbert Eidelpes

„Gute Seele“ aus Neumarkt feierte 50er

Ulrike Rödl, vielfach auch als die „gute Seele“ des Kulturamts der Partnerstadt Neumarkt/Opf. bekannt, feierte am Donnerstag, dem 22. November, ihren 50. Geburtstag. Ulrike Rödl ist seit dem Jahr 1998 in der Stadtverwaltung im Rathaus in Neumarkt tätig und für Mistelbach die Ansprechpartnerin für die bereits mehr als 35 Jahre bestehende Städtepartnerschaft. Egal ob bei Besuchen in Neumarkt oder umgekehrt in Mistelbach,

Ulrike Rödl ist seit Jahren ein fixer Bestandteil jeder Veranstaltung, die auch im Zeichen der Städtepartnerschaft steht. Natürlich ließ es sich auch Mistelbachs Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, der zum selben Zeitpunkt auf Kurzbesuch in Mistelbachs Partnerstadt war, nicht nehmen, dem Geburtstagskind zum runden Jubiläum im Namen der gesamten StadtGemeinde Mistelbach zu gratulieren. Herzlichen Glückwünsch!



Jubilarin Ulrike Rödl und Bürgermeister Dr. Alfred Pohl

Ein jagdliches Urgestein feierte seinen 70er

Anfang Oktober feierte der Ausnahmejäger Stefan Novak aus Mistelbach seinen 70. Geburtstag. Aus diesem Grund lud er seine Familie und Freunde, darunter auch Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, ins Vereinshaus des Schützenvereines Mistelbach, um gemeinsam zum runden Jubiläum anzustoßen. Mit dabei waren auch die Mitglieder der Jagdgesellschaft Mistelbach sowie der Jagdhornbläsergruppe des Schützenvereines Mistelbach und Vertreter des Schützenvereines.

Die Festredner Vizebürgermeister a.D. Ernst Waberer von der Jagdgesellschaft, Oberschützenmeister Josef Kohzina vom Schützenverein sowie Hans Nagl von der Jagdhornbläsergruppe würdigten

Stefan Novak als einen verlässlichen, erfahrenen und engagierten Waidkameraden und Freund und bedankten sich für die jahrzehntelange Einsatzbereitschaft, Kameradschaft und Freundschaft.



Vizebürgermeister a.D. Ernst Waberer, Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Stefan, Herta und Rainhard Novak sowie Christine und Oberschützenmeister Josef Kohzina

Genuss schenken

mit der Gutschein Card

Neu!

In mehr als 100 Mistelbacher Betrieben einlösbar

Eine Initiative des Stadtmarketings
 m city
 mistelbach ist vielwert.at

90. Geburtstag



Franz Körbel aus Siebenhirten am 21. November

Diamantene Hochzeit (60 Ehejahre)

Liliane und OSR Dir. a.D. Franz Kummernecker aus Mistelbach am 22. November

90. Geburtstage

Ferdinand Schmidt aus Mistelbach am 4. November

Anna Winkler aus Mistelbach am 13. November

80. Geburtstage

Hilde Wagner aus Hörersdorf am 30. Oktober

Franz Stadlmann aus Mistelbach am 30. Oktober

Margaretha Resch aus Mistelbach am 3. November

Helmut Hager aus Mistelbach am 7. November

Gottfried Lehner aus Mistelbach am 8. November

Elisabeth Pernold aus Mistelbach am 8. November

Maria Diewald aus Lanzendorf am 15. November

Maria Simperler aus Mistelbach am 25. November

Josef Steingläubl aus Frättingsdorf am 28. November

Geburten

Nicole und Hannes Bader aus Mistelbach, einen **Elias** am 26. Oktober

Melanie und Johannes Tiltscher aus Paasdorf einen **Johann** am 2. November

Sterbefälle

Maria Bacher aus Mistelbach am 30. Oktober im 71. Lj.

Josef Pozarek aus Paasdorf am 31. Oktober im 78. Lj.

Karl Körbel aus Lanzendorf am 4. November im 83. Lj.

Eleonore Kurz aus Paasdorf am 9. November im 84. Lj.

Leonhard Hornicek aus Hüttendorf am 9. November im 81. Lj.

Erich Nautscher aus Kettlasbrunn am 15. November im 81. Lj.

SR Franz Ramser aus Paasdorf am 17. November im 87. Lj.

Anna Besenyei aus Mistelbach am 25. November im 63. Lj.

Karl Lehner aus Mistelbach am 25. November im 92. Lj.

Walter Steineder aus Mistelbach am 26. November im 75. Lj.

Maria Trischack aus Siebenhirten am 27. November im 88. Lj.

AKTIONSTAGE: AB SOFORT BIS 31.12.2018
Bei Tageszulassungen die MwSt. sparen!*

SPORTLICH & ELEGANT



ECLIPSE CROSS Tageszulassung

► Turbo-Benziner (auch mit Automatik) ► 2WD und 4WD ► 5 Jahre Garantie

Jetzt ab € 21.083,- oder € 159,-/Monat**



RLH Weinviertel Mitte eGen

Wirtschaftspark 1 • 2130 Mistelbach • Tel.: 02572 - 271547

• autohaus-mistelbach@weinvmittle.rlh.at

*) Entspricht 16,67% Rabatt vom ursprünglichen Listenpreis. So lange der Vorrat reicht. **) Tageszulassungsaktionspreis € 500,- Finanzierungsbonus in Preis und Leasingrate berücksichtigt - gültig bei Finanzierung über die DENZEL Bank. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. Die Finanzierung ist ein Angebot der Denzel Leasing GmbH, 36 Monate Laufzeit, € 6.324,90 Anzahlung, € 10.341,89 Restwert, 15.000 km p.a., Rechtsgeschäftsgebühr € 152,54, effektiver Jahreszins 3,93%, Sollzinsen variabel 3,49%, Gesamtleasingbetrag € 14.758,10, Gesamtbetrag € 22.525,33. Alle Beträge inkl. MwSt. Unverbindliche Preisempfehlung. Details zur Garantie auf unserer Website. Druck- und Satzfehler vorbehalten. Symbolabbildung.

Verbrauch: 6,6 - 7,0 l/100km; CO₂-Emission: 151 - 159 g/km.

www.mitsubishi-motors.at



www.kia.com

**Bringt Sie garantiert
zum Staunen.**

Im Leasing ab
€ 155,-¹ mtl.



SPORTAGE



The Power to Surprise

Der neue Kia Sportage. Überrascht immer wieder aufs Neue.

RLH Weinviertel Mitte eGen

Wirtschaftspark 1

2130 Mistelbach

Telefon 02572 - 271547

autohaus-mistelbach@weinvmittle.rlh.at

Thayapark 1-2

2136 Laa/Thaya

Telefon 02522 - 237295

autohaus-laa@weinvmittle.rlh.at

Hausbrunnerstr. 131

2181 Dobermannsdorf

Telefon 02533 - 89287

autohaus-laa@weinvmittle

CO₂-Emission: 180-123 g/km, Verbrauch: 4,7-7,9 l/100km

Symbolfoto. Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten. 1) Berechnungsbeispiel am Modell Kia Sportage Titan inkl. Preisvorteil bestehend aus € 1.500,00 Österreich Bonus, € 1.500,00 Leasingbonus bei Finanzierung über Kia Finance und € 1.000,00 Eintauchbonus für Ihren Gebrauchten bei Kaufvertrag bis 31.12.2018. Barzahlungspreis € 21.490,00; 4,59% p.a. Sollzinssatz, 5,36% p.a. Effektivzinssatz. € 0,00 Erhebungsgebühr, € 156,00 Bearbeitungsgebühr, gesetzl. Rechtsgeschäftsgebühr € 138,64; kalk. Restwert € 10.100,00; Leasingentgelt/vorauszahlung € 6.447,00; Laufzeit 48 Monate; 15.000km Laufleistung/Jahr; Leasingentgelt mtl. € 154,52; Gesamtkosten € 2.612,78, zu zahlender Gesamtbetrag € 24.102,78. Die Abwicklung der Finanzierung erfolgt über die Santander Consumer Bank GmbH. Stand 09/2018. Angebot gültig bis auf Widerruf. Erfüllung banküblicher Bonitätskriterien vorausgesetzt. 1) 7 Jahre/150.000km Werksgarantie.